L. lat. f.
134
s

L. lat. f.
gall.
134 s

Der Franzos und der Deutsche

oder

Auswahl von Gesprächen

zum

leichten Umgange zwischen beiden

herausgegeben

von

Gottlob Heinrich Heinse.

Nebst Reiserouten und Vergleichungstabellen des Geldes, Maßes und Gewichtes.

Zweite verbesserte Auflage.

Zeitz,
bei Wilhelm Webel, 1807.

Preis 8 gr.
Das Dutzend 3 thlr. 12 gr. 25 Exemplare 6 thlr. 6 gr.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorerinnerung.

Mit Hülfe des Büchleins, welches ich hier meinen deutschen Mitbürgern übergebe, wird jeder, wenn er auch nicht die kleinste Kenntniß der französischen Sprache besitzt, sich dennoch den Franzosen nothdürftig verständlich machen können; um solches aber noch mehr zu erleichtern, habe ich, unter dem Titel le François et l'Allemand, auch eine Ausgabe für die Franzosen veranstaltet. Um auch solchen Personen, welche des Französischen schon etwas kundig sind, nützlicher zu werden, habe ich die vornehmsten Postrouten und etliche erleichternde Tabellen beigefügt, mich auch bemüht, die Kunstausdrücke zur Bezeichnung der verschiedenen Theile der Wagen und des Pferdegeschirres, Dinge, welche im Verkehr mit dem französischen Militär nicht selten vorkommen, vollständiger zu liefern, als man sie in Wörterbüchern findet.

Für Unkundige einige Bemerkungen über die Aussprache. Solche mit deutschen Buchstaben vollkommen auszudrücken ist unmöglich, indeß wird gewiß je-

der, welcher das Französische nach der hier gegebenen Vorschrift ausspricht, von allen Franzosen verstanden werden, wenn er sich noch folgende allgemeine Regeln tief einprägt.

1) Die einzelnen Silben me, ne, le, de, se, je, (sche) que (ghe) werden alle ganz kurz ausgesprochen, so daß man das e nur wenig hört. In solchen Fällen, wo es geschehen konnte, ohne eine Verwirrung der Aussprache besorgen zu müßen, habe ich dieses dunkle e nur durch einen Apostroph (') angedeutet.

2) Das q der Franzosen, wie auch ihr g vor den Konsonanten und den Vocalen a, o, u klingt so, wie das g zu Anfange eines Wortes von den mehresten Deutschen ausgesprochen wird, doch das q etwas schärfer. Weil aber in einigen deutschen Provinzialdialecten das g zu weich ausgesprochen wird, habe ich geglaubt, ihm zur Bezeichnung des französischen noch ein h beifügen zu müßen. Dieses darf jedoch in der Aussprache nicht gehört werden, sondern bezeichnet blos, daß man das voranstehende g wie ein gelindes k aussprechen müsse.

3) Wider den Gebrauch im Deutschen wird im Französischen ie mehrentheils nicht mit einem Laute, sondern jeder dieser Buchstaben besonders hörbar aus-

gesprochen. Dieses anzuzeigen habe ich beide Buchstaben trennen müßen z. B. mien (mi-eng) bemerke aber, daß beide Töne schnell nach einander ausgesprochen werden müssen.

4) Deßelben Zeichens bediente ich mich auch, um bemerklich zu machen, daß b auch in der Mitte eines Wortes den nähmlichen Klang hat, wie bei uns zu Anfange z. B. du - bel; solche getrennte Silben sind aber auch jederzeit schnell nach einander auszusprechen.

5) Die meisten deutschen Dialecte laßen bei s zu Ende eines Wortes nach einem Konsonanten und bei st und sp fast allgemein einen fehlerhaften Zischlaut hören, als ob nach dem s noch ein ch stände, im Französischen dürfen aber diese Buchstaben nie so ausgesprochen werden. Hier hat s zu Ende eines Wortes, auch nach einem Konsonanten, denselben Klang wie im Deutschen nach einem Vocal, z. B. in Haus, und die Buchstaben st und sp klingen jederzeit, zu Anfange, in der Mitte, wie zu Ende eines Wortes, so wie in den Wörtern Last, gestern, Haspen.

Ich arbeitete in Verbindung mit einem Manne, welcher selbst mehrere Jahre in Frankreich lebte. Ueber die Art unsrer Bearbeitung bemerke ich weiter nichts, als daß wir uns absichtlich nicht ängstlich bemühten,

bei den Redensarten in beiden Sprachen die nähmlichen Wörter zu gebrauchen, sondern daß wir vielmehr suchten, den Sinn dem Geiste und den Eigenheiten jeder Sprache am gemäßesten und so auszudrücken, wie es dem Tone des gemeinen Lebens am meisten zusagte.

Gera den 28. Februar,
1807.

Den Beifall des Publikums, für welchen der schnelle Absatz der ersten Auflage spricht, von meiner Seite zu ehren, habe ich mich bemüht, die zweite der Vollkommenheit näher zu bringen. Besonders habe ich in der Aussprache einige Veränderungen gemacht, um die Wörter, so viel möglich, so wie im Französischen erscheinen zu lassen.

den 20sten April
1807.

Gottlob Heinrich Heinse.

I. De temoignages d'honnêteté.	I. De t'monjahsch d'onnåteteh.	I. Von Bezeugungen der Höflichkeit.
Bon jour Madame:	Bong schuhr madam!	Guten Morgen Madam!
Avez vous bien dormi?	Aveh wu biång dordormi?	Haben sie wohl geschlafen?
Très bien. Comment vous portez vous?	Treh biång. Commang wu porteh wu?	Recht gut. Wie befinden sie sich?
Fort bien, à votre service.	Fohr biång a wott serwihs.	Sehr wohl, zu ihren Diensten.
Je me recommande et je vous rend grace du bon traitement.	Sch'me recomBmangd eh sch'wu rang gras du bong tråt'mang.	Ich empfehle mich, und danke ihnen für gute Bewirthung.
Portez vous bien et retournez heureusement.	Porteh wu biång eh returnehs öröhsmang.	Leben sie wohl und kehren glücklich wieder.
Je vous remercie. Souvenez vous, je vous en prie, quelque fois de moi.	Sch'wu remersie. Suw'neh wu, sch'wu sang prie ghåck foa de moa.	Ich danke ihnen und bitte sie, sich meiner zuweilen zu erinnern.
Vraiment, je n'y manquerai pas.	Wråmang, schn'ih mank'rå pa.	Gewiß, ich werde es.
Et moi, je ne vous oublierai jamais.	Eh moa, sch'ne wuhs ubliehrå schamå.	Und ich werde sie nie vergessen.

Si vous rencontrez ce Monsieur qui partit hier, je vous prie de me lui recommander.	Si wu rangcongtreh se mosjö ghi parti hiär, sch'wu prie d'me lui recommangdeh.	Wenn sie den Hrn. wieder treffen, welcher gestern abreiste, so bitte ich mich ihm zu empfehlen.
votre serviteur Monsieur	wot serwitör mosjö	ihr Diener mein Herr
votre serviteur très humble	wot serwitör trehs ömpel	gehorsamer (unterthäniger) Diener
je vous salue	schw'u salüe	ich grüße sie
soyez le bien venu	sojeh le biäng wenü	sein sie willkommen
bon soir	bong soar	guten Abend
bon appetit	bonn app'ti	gesegnete Mahlzeit
bien vous fasse	biäng wu faß	lassen sie sich es wohl bekommen
à votre santé	a wot sangteh	auf ihre Gesundheit
choquons les verres	schockong leh werre	laßt uns anstoßen
bonne nuit, dormez bien	bonn nuih, dormeh biäng.	gute Nacht, schlafen sie wohl
II. Avec des officiers et des soldats, qui sont mis en quartier.	II. Awäk d'hs offis'eh eh deh soldah, ghi song mihs ang ghartjeh.	II. Mit Officieren und Soldaten, welche einquartirt sind.
Quatre heures sont sonnées. Apparement que vous	Ghattr öhr song sonneh. Appar'mang ghe wuhs aweh	Es ist schon 4 Uhr. Wahrscheinlich haben sie einen

avez fait une longue marche?	fäh ün lonk marsch?	weiten Marsch gemacht?
Nous avons fait neuf lieues et nous avons eu un chemin presqu'impraticable.	Nuhs awong fäh nöhf lioh eh nus awong sü ông sch'meng preßghemepratikabel.	Wir hatten 9 Stunden, und einen fast nicht zu gehenden Weg.
Je suis faché de ne pouvoir vous servir un repas chaud.	Sche swi fascheh, d'ne puwoar wu serwir ông repah schoh.	Ich bedaure, sie nicht mit warmen Eßen bedienen zu können.
En attendant vous me donnerez, s'il vous plait, un morceau de pain et du fromage, ainsi qu'un verre de vin ou d'eau de vie.	Ang attangdang wume donn'reh sih wu plät, ông morsoh de pâng eh düfromasch, ângsi ghôngwerr d'weng uh doho'wie.	Indeß geben sie mir gefälligst ein Stück Brod und Käse, und ein Glaß Wein oder Branntwein.
Voudriez vous bien prendre celà dans ma chambre, la vôtre n'étant pas encore chauffée.	Wudri - eh wu biâng prangdr s'la dang ma schambr, la wott n'etang pahs ankohr schofseh.	Wollen sie dieß wohl in meinem Zimmer eßen, weil in dem ihrigen noch nicht geheizt ist?
J'accepte vos offres.	Schacksept wohs offr.	Ich nehme ihr Erbieten an.
(Oh il ne fait pas froid du tout.)	(O ine fäh pa froa dü tuh.)	(O es ist überhaupt nicht kalt.)
Comme il vous plaira. J'espere que vous trouverez dans la chambre tout ce qu'il	Kommi wu plära. Schespär ghe wu truw'reh dang la schambr, tuß ghi soh pur wott kommoditeh. Sil ang	Nach Gefallen. Ich hoffe, sie werden im Zimmer finden, was zu ihrer Bequem-

faut pour votre commodité. S'il en manque quelque chose, vous n'avez qu'à le dire.	mank ghäckschoos, wu n'aweh gha le dihr.	lichkeit nöthig ist. Fehlt noch etwas, so fordern sie nur.
Madame, votre bouillon est bon, mais le bouilli est mauvais et la bière est aigre, ce n'est pas là un repas pour un officier françois.	Madam wott bulljong å bong, må le bullji å mowå eh la bjår ät ågr, s'nå pa la ông repah pur ônn offisjeh frangså.	Madam ihre Suppe ist gut, aber schlechtes Rindfleisch und saures Bier, das ist keine Mahlzeit für einen französischen Officier.
(Patience, Mr., vous recevrez encore du mouton roti et une bouteille (chopine) de vin.	(Pasjangs M. wu resewreh ankohr dů muhtong roti eh ůn butellj (schopihn) d'weng.	(Geduld m. H. sie bekommen noch Hammelbraten und eine Flasche (einen Schoppen) Wein.)
(Ah c'est bon.)	(Ah så bong.)	(Ah, das ist gut!)
Je suis fachée de ne pouvoir vous servir mieux.	Sche swi fascheh de ne puwoar wu serwir miôh.	Ich beklage, sie nicht beßer bedienen zu können.
Il faut en procurer!	Jfoht ang prokůhreh!	Sie můßen schaffen!
Qu'est ce qu'il faut procurer?	Ghähs ghi foh prokůreh?	Was soll ich schaffen?
De la volaille du vin!	D'la wolallj, dů weng!	Geflügel, Wein!
C'est impossible. La grande armée	Såt engpossibel. La grand armee, ghi	Das ist unmöglich. Die große Armee,

I III I

qui a passé par ces contrées en a consommé tout.	a passeh par seh kongtreh ann a kongsommeh tuh.	welche hier durchgieng, hat unser Geflügel aufgezehrt.
Foudre, apportez au moins du vin!	Fudr, apporteh's oh moång dů weng!	Blitz, so schaffen sie wenigstens Wein!
Chez nous, où il ne croit pas de vin, il se fit rare dès les premiers jours.	Scheh nu, uh ine kroa pa d'weng, isch fih rar deh leh premjeh schuhr.	Bei uns, wo kein Wein wächset, war er gleich anfänglich selten.
Vous bavardez trop. Faites en apporter!	Wu bawardeh troh. Fåhtsang apporteh!	Sie schwatzen zuviel. Laßen sie holen!
Dans toute cette petite ville (village) on n'en trouve la goutte.	Dang tutt sett petitt will (willahsch) ong n'ang truw la ghutt.	Im ganzen Städtchen (Dorfe) findet man keinen Tropfen.
L'allemand n'aime pas à donner.	L'all'mang n'åhm pahs a donneh.	Der Deutsche giebt nicht gern.
En verité Mr., l'allemand se plait à donner si cela ne passe ses facultées, mais il a la confiance dans la générosité des François, qu'ils n'exigeront au de là du pouvoir.	Ang weriteh M., l'allmang se plåta donneh, si s'la ne paß seh fakůlteh, måsila la kongsiangs dang la schehnehrositeh deh frangså, ghil nexihsch'rong od'la dů puwoar.	Gewiß m. H. der Deutsche giebt gern, wenn er es hat; er hat aber zur Großmuth der Franzosen das Vertrauen, daß sie nicht über Vermögen fordern werden.

Taiſez vous et procurez au moins de l'eau de vie.	Tåhſeh wu eh profůrehs oh moång d'loho'wie.	Schweigen ſie und ſorgen wenigſtens für Branntwein.
Volontiers, c'est ce que je peux avoir.	Wolongtjår, ſåhs ghe ſch'pôs awoar.	Sehr gern, den kann ich bekommen.
Vous avez une maiſon auſſi belle et vous feignez être pauvre.	Wuhs awehs ůn måſong oſſih bell, eh wu fennjehs åtr powr.	Sie haben ein ſo ſchönes Haus und ſtellen ſich doch arm.
Je le ſuis en effet. Excepté cet heritage de mon pere, je n'ai que le gain de mon metier, qui est bien mince dans les tems actuelles.	Sch'le ſwihs anneffå. Exſepteh ſet eritahſch d'mong pår, ſch'nå ghe le ghång d'mong metjeh, ghi å biång mengs dang le tangactůel.	Ich bin es wirklich; außer dieſem Erbe von meinem Vater habe ich nur den Verdienſt von meinem Handwerke, der in den gegenwärtigen Zeiten ſehr gering iſt.
Je vous plains et je vous gênerai le moins poſſible. Je voudrois bien avoir une bouteille de vin, ne pourriez vous m'en procurer en vous payant le montant.	Sch'wu plång, eh ſch'wu ſchehnerå le moång poſſibel. Sch'wudrô biång awoar ůn butellj d'weng, ne purrieh wu m'ang profůreh ang wu påjang le mongtang?	Ich bedaure ſie und will ſie ſo wenig als möglich beſchweren. Ich möchte aber gern eine Flaſche Wein haben; können ſie mir keinen verſchaffen, wenn ich ihn bezahle?

Il me faudroit envoyer dans la ville la plus proche; mais le messager ne pourroit retourner en moins de quatre à cinq heures.	Ime fohdrôd ang-wojch dang la will plů prosch; må le messascheh ne purrå returneh ang moån d'ghatr a senk ôhr.	Ich müßte in die nächste Stadt schicken; unter vier bis fünf Stunden kann aber der Bote nicht zurück kommen.
Celà ne fait rien. Le messager aura la bonne main.	S'la ne fåh riång. Le messascheh ohra la bonn mång.	Das schadet nicht. der Bote soll ein Trinkgeld bekommen.
Vous êtes un homme généreux. C'est pourquoi qu'il me fait bien de la peine, de ne pouvoir vous servir aussi bien que je le voudrois.	Wuhs åht ůnnomm schehnehrô. Så purghoa ghime få biång d'la påhn, d'ne puwoar wu serwir ossih biång ghe sch'le wudrô.	Sie sind ein großmüthige Mann. Darum schmerzt es mich um so mehr, sie nicht bedienen zu können, wie ich wohl wünschte.
Je suis satisfait de votre bonne volonté.	Sche swi satisfå d'wott bonn wolongteh.	Ich bin zufrieden mit ihrem guten Willen.
J'admire vos sentimens humaines et je vous assure que je mange rarement de la viande moi et ma famille, ainsi que nombre de mes concitoyens, pour epargner de	Sch'admihr wo sangtimangs ůmåhn, eh sch' wuhs assůr ghe sch'mangsch rar' mang d'la wiangd moa eh ma famillj, ångsih ghe nombr d'meh kongsitojeng, pur eparnjeh d'ghoa reghaleh modiht'-	Ich bewundre ihre menschenfreundliche Gesinnung, und versichere sie, daß ich, wie viele meiner Mitbürger, mit den Meinigen selten Fleisch eße, damit ich nur so viel er-

quoi regaler modiquement vos camerades qui passent par ici.	mang wo kamarad, ghi paß par issih.	spare, um ihre durchgehenden Cameraden nothdürftig bewirthen zu können.
Comment paysan, n'as tu rien que des pommes de terre et du boudin fumé?	Kommang påsang, na tů riång ghe deh pomm de terr eh dů budeng fůmeh?	Was ist das, Bauer, hast du nichts als Kartoffeln, und geräucherte Blutwurst?
D'où le prendre?	Du le prangdr?	Wo hernehmen?
Apports! le soldat françois veut de la viande bien cuite ou du rôti.	Appohr! Le soldah frangsä wö d'la wiangd biång kwit uh dů rohti.	Schaff! Der französische Soldat will gutes gekochtes Fleisch oder Braten.
Il n'y a pas de boucher dans le village, et moi je n'ai que de la viande fumée, que vous aurez pour souper avec des andouillettes, (boudding) ou des pois avec du lard.	Inia pa de buscheh dang le willasch, eh moa sch'nä ghe d'la wiangd füh-meh, ghe wuhs oreh pur supeh awäk dehs angdullieтt (buddeng) uh de poa awäk dů lahr.	Es ist kein Fleischer im Dorfe, und ich selbst habe kein Fleisch als geräuchertes. Das sollt ihr zur Abendmahlzeit bekommen und Klöse dazu oder Erbsen mit Speck
Apprêtez moi des pois, mais auparavant une soupe aux oeufs.	Apprehteh moa deh poah, mähs oparawang ůn sup ohs öhf.	Kocht mir Erbsen, aber vorher eine Suppe von Eiern.
Eh! si nous avions des poulets!	Eh, si nuhs awiong deh puleh! Lorßt	Ja wenn wir Hühner hätten. Da

Lorsque la grande armée campoit dans notre voisinage tous les poulets partirent du village pour le camp.	la grangd armee kampöh dang nott woasinahsch tuh leh puleh partihr dů willahsch pur le kam.	die große Armee hier in der Nähe lagerte, kamen alle Hühner aus dem Dorfe in das Lager.
Eh bien! allez chercher des oeufs chez le voisin. Morbleu, je sais très bien que vous autres paysans êtes durs à la desserre, mais la crosse de mon fusil en a desserré beaucoup.	Eh biång alleh scherscheh dehs öhf scheh le woaseng. Morblö sche så treh biång, ghe wuhs otr påsangs åht důr ala deserr, må la kroß d'mong fůsihl anna deserreh bohkuh.	So holt Eier bei dem Nachbar. Sapperment, ich weiß wohl, daß ihr Bauern zähe seid, aber mein Flintenkolben hat schon manchen weich gestossen.
Quelle horreur! oseriez vous bien maltraiter un vieillard? (une jeune fille, une femme grosse) Aucun brave françois n'agiroit ainsi.	Ghellorröhr! oseri eh wu biång maltråteh ön welljahr (ůn schön filli, ůn famm groß) Oköng braw frangså n'ahschiröt ångsi.	Pfui, ihr wolltet einen alten Mann, (ein junges Mädchen, eine schwangere Frau) mißhandeln? Das thut kein braver Franzos.
Eh bien, donnez ce que vous avez.	Eh biång donneh s' ghe wu saweh.	Nun, so gebt nur, was ihr habt.
Puisque vous êtes si raisonnable je tâcherai de vous procurer un oeuf,	Půßk'wuhs åht sie råsonnabel sch' tasch' rå de wu prokůreh ůn öhf,	Weil ihr so billig seid, will ich suchen euch ein Ei zu verschaffen,

dussé, je parcourir tout le village.	düß sch'parkurir tuh le willahsch.	und wenn ich im ganzen Dorfe herum laufen sollte.
Les François sont bons, et ne se fachent que contre des gens ladres qui se refusent à donner.	Leh Frangsä song bong, eh ne se fasch ghe kongtr deh schang ladr, ghi se refühs a donneh.	Die Franzosen sind gut, und werden nur bös über geizige Leute welche nichts geben wollen.
Oh! nous avons donné tout, tant que nous en avions quelque chose nous mêmes.	O nuhs awong donneh tuh, tang ghe nuhs ang awiong ghäckschoos nuh mähm.	O wir gaben gern alles, so lange wir selbst noch etwas hatten.
Avez vous beaucoup perdu par la guerre ?	Aweh wu bohkuh perdů parr la gherr?	Habt ihr viel verloren durch den Krieg?
Helas, prodigieusement. Deux jours avant la bataille de * * nous fumes privés de tous nos poulets, de nos brebis, et de nos porcs.	Hela prodischiös-mang. Dö schuhr awang la batallj de * * * nu fühm priweh de tuh noh puleh, d'noh brebih eh d'noh pork.	Leider sehr viel! Zwei Tage vor der Schlacht bei *** alle Gänse, Hühner, Schafe und Schweine.
A présent mes camarades ne vous prendront rien de plus. Ecoutez, la mere, demain nous aurons séjour; faites moi le plaisir de blan-	A presang meh kamarad ne wu prangdrong riang de plü. Ekuteh, la mär, d'mång nuhs orong seschuhr; fäht moa le pläsi	Jetzt werden euch meine Cameraden nichts mehr nehmen. Frau Wirthin morgen haben wir Rasttag: Seid so gut und
chir	de	wascht

chir mon peu de linge.	de blangschir mong pôh d'lengsch.	wascht meine wenige Wäsche.
Donnez le, afin que la servante le mette tout de suite dans l'eau.	Donneh le, afeng gh'la serwangt le mett tuttswitt dang l'oh.	Gebt sie her, damit die Magd sie sogleich einweiche
Vous, mon bourgeois, faites moi apporter un paquet de tabac.	Wu, mong burschoa, fâht moa apporteh ông packeh de tabak.	Ihr H. Wirth, laßt mir ein Päckchen Toback holen.
A quel prix le demandez vous?	Aghell prih le demangdeh wu?	Wie theuer wollt ihr es?
Cela depend de vous, car je ne peux vous le payer puisque jen'ai point d'argent.	S'la depang d'wu, kar sch'ne pôh wule pâjeh, pûßt' sch'nâ poâng d'arschang.	Das hängt von euch ab, denn bezahlen kann ich ihn euch nicht, weil ich kein Geld habe
J'en ai aussi très peu, cependant je consens à vous faire prèsent d'un paquet de tabac.	Schan' â ossih treh pôh, s'pangdang sch'kongsang awu fâhr presang dông packeh de tabak.	Ich habe auch sehr wenig, indeß ein Päckchen Toback will ich euch schon schenken.
Je vous en remercie. Mais voyez que mes souliers sont en mauvais état. Ne voudriez vous pas me les faire doubler?	Sch'wuhs ang remersie. Mâ wojeh ghe meh suljeh songt ang mowâhs etah. Ne wudri - eh wu pa me leh fâhr dubleh?	Ich danke. Aber seht, wie schlecht meine Schuhe beschaffen sind. Wolltet ihr mir sie nicht besohlen laßen?
Non, cela me coutera trop d'argent, et je vous assure que j'en ai très peu.	Nong, s'la me kut'ra troh d'arschang, eh sch'wuhs assühr, ghe schan' âh treh pôh.	Nein, das kostet mich zuviel Geld, und ich versichere euch, daß ich sehr wenig habe.

Et moi je n'en ai rien de tout.	Eh moa ſch'nan' åh riang de tuh.	Und ich gar keins.
Quelques uns de vos camarades ont échangé leurs ſouliers abimés contre les miens qui étoient encore en bon état. Je vous en prie, ne faites pas celà, car je n'ai que cette ſeule paire pour le moment et je ne peux m'en acheter toujours des neufs.	Ghåckſün d'woh kamarad ongt ehſchangſcheh lôhr ſuljeh ab-ihm eh kongtr leh mi-eng, ghi etôht ankohr ang bonn etah. Sch'wuhs ang prie, ne fåht pah ſ'la, kar ſch'n'å ghe ſett ſôhl påhr pur le momang, eh ſch'ne pôh pah m'an' aſch' teh tuhſchuhr deh nôhf.	Etliche von euern Cameraden haben ihre zerrißenen Schuhe gegen ganze von mir vertauſcht; ich bitte euch, thut dieß nicht, denn ich habe jetzt nur dieſes einzige Paar, und kann mir nicht immer neue kaufen.
Mon ami, je n'enleve rien à aucun de mes bourgeois.	Monn amih, ſch'n' anglew riang a ohkông d'meh burſchoa	Freund, ich nehme keinem meiner Wirthe etwas.
Vous êtes un honnête homme. Demain vous aurez du bon bouilli, et le ſoir un pigeonneau, l'unique, que j'aie encore dans mon colombier.	Wuhs åht ôn'honnät omm. D'mång wuhs ohreh dů bong bullji eh le ſoar ông pihſchonnoh, lůniht ghe ſch'å ankohr dang mong kolombjeh.	Ihr ſeid ein rechtſchaffener Mann. Morgen ſollt ihr gutes Rindfleiſch haben, und Abends die einzige junge Taube, die ich noch im Schlage habe.

---

où est votre billet	uh åh wott billjeh	wo iſt ihr billet
ce n'est pas le numero de ma maiſon	ſ'nå pa le nůmro d' ma måſong.	das iſt meine hausnummer nicht

nous ſommes de pauvres gens	nu ſomm de powr ſchang	wir ſind arme leute
il faut chercher un autre logement	iſoh ſcherſcheh önn ohtr lohſch'mang	ſie müßen ein andres quartier ſuchen
ou il n'ya rien, le roi perd ſes droits	uh inia riäng, le roa påhr ſeh droa	wo nichts iſt, hat der kaiſer ſein recht verloren
on vous ſervira d'abord	ong wu ſerwira dabohr	man wird ſie gleich bedienen
où est ce que nous coucherons, où est notre lit	uh åhs gh'nu kuhſch'ron, uh åh nott lih	wo ſchlafen wir, wo iſt unſer bett
voilà votre chambre à coucher	wohla wott ſchambr a kuſcheh	hier iſt ihr ſchlafgemach
que'st ce que vous demandés pour votre dejeuner	ghåhs gh'wu demangdeh pur wott deſchöneh	was wollen ſie zum frühſtück
voilà votre chambre	wohla wott ſchambr	hier iſt ihr zimmer
aſſignez moi une autre chambre (chambre particulière)	aſſinnjeh moa ünn ohtr ſchambr (ſchambr partiküljär)	geben ſie mir ein andres (beſonders) zimmer
je n'en ai point	ſch'nan' åh poång	ich habe keins
voilà l'appartement, le privé	wohla lappart'mang, le priweh	hier iſt der abtritt
gardez vous d'aller à l'écurie avec une lumière, mais prenez la lanterne	ghardeh wu d'alleh a l'ehkürie awåk ün lümjär, må preneh la langtern	gehen ſie nicht mit brennendem lichte ſondern mit der laterne in den ſtall
vous me forcerez de porter plain-	wume forſereh de porteh plångt de-	ſie werden mich nöthigen, mich bei

te devant Mr. le commandant (votre colonel, capitaine)	wang M. le kommangdang (wott kolonell, kapitähn)	dem Hr. commandanten (bei ihrem obersten, hauptmann) zu beschweren
ou demeure le commandant, le commissaire des guerres, le directeur de l'hôpital	uh d'möhr le kommangdang, le kommissär deh gher: le direktöhr d'l'opital	wo wohnt der commandant, kriegscommissär, director des lazareths
montrez moi le chemin	mongtreh moa le sch'meng	zeigt mir den weg
l'homme, le mari	l'omm, le marih	der mann
la femme	la famm	die frau, das weib
le pere	le pår	der vater
le grande pere	le grang pår	der großvater
l'enfant	l'angfang	das kind
la fille	la fillj	die tochter
le fils	le fih	der sohn
le petit fils	le petih fih	der enkel
la soeur	la söhr	die schwester
le frere	le fråhr	der bruder
le beau-frere	le boh fråhr	der schwager
la belle soeur	la bell söhr	die schwägerin
le beau fils	le boh fih	(schwiegersohn (stiefsohn
la belle fille	la bell fillj	(schwiegertochter (stieftochter
l'oncle	l'onkl	der oheim
la tante	la tangt	die base
le neveu	le newöh	der neffe
la nièce	la ni-ehs	die nichte
cousin, cousine	kuseng, kusihn	vetter, muhme

cousin germain, cousine germaine	kuseng schermång, kusihn schermähn	geschwisterkinds-vetter, muhme
un ami	ona ami	ein freund
III. Avec des traineurs.	III. Awåk deh trånohr.	III. Mit Nachzüglern.
Je suis chargé de regler les logemens pour un escadron de chasseurs.	Sche swi scharscheh de regleh leh lohschmang pur onn eskadrong d'schassohr	Ich habe für eine Schwadron Jäger Quartier zu machen.
Où est votre ordre?	Uåh wottr ordr?	Wo ist ihr Befehl?
C'est mon camarade qui le tient; je l'ai laissé en arrière parceque son cheval ne pouvoit plus avancer.	Så mong kamarad, ghi le ti-eng; sch' lå låsseh ann arrjår, parßk'song sch' wal ne puwoh plůhs awangseh.	Diesen hat ein Kamrad, welchen ich zurückgelassen habe, weil sein Pferd nicht mehr fort konnte.
Il faut donc attendre jusqu'à ce qu'il vienne.	Ifoh dong attangdr schůßgha s'ghi wienn.	So müßen wir warten bis er kommt.
Je ne peux attendre	Sch'ne poh attangdr.	Ich kann nicht warten.
Et moi, je ne peux loger sans ordre.	Eh moa sch'ne poh lohscheh sangs ordr.	Und ich darf ohne Befehl keine Quartiere geben.
Si vous tardez, l'escadron, à son arrivée, prendra ses logemens lui même et vous serez puni.	Siwu tardeh, l'eskadrong, asonn arriwee, prangdra seh lohsch'mang lui måhm, eh wu sereh půnih.	Wenn ihr zögert, quartirt sich die Schwadron bei ihrer Ankunft selbst ein, und ihr werdet bestraft.
J'attendrai celà.	Schattangdrå s'la.	Das werde ich abwarten.

Tenez, il est en mon pouvoir de l'arranger que l'escadron prenne une autre route, et je m'en charge si vous me donnez 4 Louis pour ma peine.	Teneh, ilåt ang mong puwoar, d' l'arrangscheh gh' l'eskadrong prenn ûnn ohtr ruht, eh sch'mang scharsch, si wume donneh ghatt luih pur ma påhn.	Seht noch kann ich es veranstalten, daß die Schwadron einen andern Weg nimmt und ich thue es, wenn ihr mir für meine Mühe vier Carolin gebt.
Pas un denier. vous pensez m'abuser.	Pahs ông dehnjeh, wu pangseh mabûseh.	Nicht einen Pfennig. Ihr wollt mich hintergehen.
Doucement, ou je vous montrerai ce que c'est d'offenser un soldat françois.	Duhs'mang, uh sch' wu mongtreråh se gh'så d'offangseh ông soldah frangsåh.	Gemach, oder ich werde euch zeigen, was es heißt, einen französischen Soldaten beleidigen.
J'honore les soldats françois, mais j'ai la permission du commandant de la ville la plus proche, d'en arrêter ceux qui font honte à leurs camarades par des supercheries, et de les conduire devant hui, pour y recevoir leur punition.	Sch'onohr leh soldah frangså, må sch'å la permißjong dû kommangdang d'la will la plû prosch, d'ang arreh teh sôh ghi fong hongt a lôhr kamarad par deh sûpersch'rte, eh d'leh kongduihr d'wang lui, pur ih res'woar lôhr pûnisjong.	Ich ehre die französischen Soldaten, aber diejenigen, welche durch Betrug ihren Kameraden Schande machen, kann ich, auf Erlaubniß des Commandanten der nächsten Stadt, verhaften und zur Strafe zu ihm führen.

Il faut que vous me logiez moi et les huit hommes qui m'accompagnent.	Jfoh ghe wume loh-schieh, moa eh leh swith omm, ghi mackompannje.	Ihr müßt mich und acht Mann, die ich bei mir habe, einquartiren.
Celà ne se peut pas, notre village étant situé hors de la route militaire (encore 3 lieues de l'étape) mais je vous montrerai le chemin.	S'la ne se pôh pah, nott willahsch etang sitüeh hohr d'la ruht militär (ankohr troa liöh d'l'ehtahp) må sch' wu mongtrerå le sch'meng.	Das geht nicht, unser Dorf liegt außer der Militärstraße, (noch 3 Stunden von dem Quartierplatz) aber den Weg will ich euch zeigen.
Non, je veux être logé ici.	Nong, sch'wôhs åtr lohscheh issi.	Nein ich will hier einquartirt sein.
Celà m'est defendu, et j'ai l'ordre de faire conduire au commandant tous ceux qu'on trouve hors de la route militaire.	S'la m'äh d'fangdů, eh sch'å l'ordr d' fåhr kongduihr oh kommangdang tuh sôh ghong truw hohr d'la ruht miitår.	Ich darf nicht', und habe Befehl, alle welche man außer der Militärstraße findet, zum Commandanten zu führen.

Voila un billet de logement sur vous, mais puisque j'entends que vous avez des malades, je me logerai ailleurs au moyen d'un florin que vous me donnerez.	Wohla ông billjeh d'lohschmang sûr wu, må püßt sch'angtang, ghe wuhs aweh deh malahd, sch'me lohsch'rå alljôhr oh mojen d'ông floreng ghe wume donn'reh.	Hier ist ein Quartierzettel, weil ich aber höre, daß sie Patienten haben, will ich mich anderswo einquartiren, wenn sie mir einen Gulden geben.

Ce n'est pas" en votre pouvoir. Sans doute que ce billet a été de trop et que vous essayez, s'il vous est bien aise de me tromper, mais gardez vous d'entamer de telles choses.	S'nâ pahs ang wott puwoar. Sang dutt, ghe se billjeh a âteh troh, eh ghe wuhs essajeh, siwuhs â biân' âhs d'me trompeh; mâ ghardeh wu d'angta meh de tell schohs	Das können sie nicht Wahrscheinlich ist das Billet übrig, und sie versuchen nur, ob ich so leicht zu hintergehen bin. Nehmen sie sich aber in Acht mit ähnlichen Speculationen.
Gardez vous de m'offenser, ou—	Gardeh wu d'm'offangseh, uh ——	Beleidigen sie mich nicht, oder ——
Doucement, M., votre empereur juste a fait fusiller maint soldat à cause d'avoir vendu des billets faux.	Duhsmang M. wott schüst angperöhr a fäh füsilleh mång soldah, a kohs d'awoar wangdû deh billjeh foh.	Gemach, Herr! ihr gerechter Kaiser hat schon Soldaten, welche falsche Billets verkauften erschießen lassen.
IV. Du reglement du logis.	**IV. Dû reglemang dû lohschih.**	**IV. Vom Quartiermachen.**
Je suis chargé de demander des logemens pour un regiment.	Sche swi scharscheh de d'mangdeh deh lohschmang pür öng rehschimang.	Ich bin beauftragt für ein Regiment Quartiere zu machen.
Neseroit il pas possible Mr. le maitre de quartier, de nous en epargner. Nous ne manquerons pas d'être reconnoissans.	Ne seröhti pa possibel M. le mâtr d'ghartjeh', d'nuhs ang eparnjeh? Nune mank'rong pah d'âtr rekonnössang.	Wäre es nicht möglich, Herr Quartiermeister, daß wir verschont blieben. Sehr gern würden wir dafür erkenntlich sein.

Non, le chemin est auſſi mauvais que le regiment ne pourroit pas continuer la route.	Nong, le ſch'meng åt offih mowå, gh' le rehſchimang ne purrö pa kongti-nüeh la ruht.	Nein, der Weg iſt ſo ſchlecht, daß das Regiment nicht weiter kommen kann.
Il vauderoit même mieux pour Meſs. vos camarades, ſi vous leur aſſigniez des autres logemens, puisqu'ils ne pourroient trouver que de très mauvais chez nos bourgois ruinés.	Jwodrö måhm mi-öh pur meßjö wo kamarad, ſiwu löhr aſſinnjeh dehs ohtr lohſchmang, püßki ne purrö truweh ghede treh mowå ſcheh noh burſchoa rüihneh.	Für Ihre Herren Kamaraden ſelbſt würde es beßer ſein, wenn ſie ihnen andre Quartiere anwieſen, weil ſie bei unſern verarmten Bürgern nur ein ſehr ſchlechtes bekommen können.
Je n'y ſaurois remedier.	Sch'n'ih ſorå remedjeh.	Ich kann darin nicht helfen.
C'est principalement le fourage quenous manque.	S'å prengſipal'mang le furahſch, ghe nu mank	Vornehmlich fehlt es uns an Futter.
Il faut tâcher d'en obtenir du magazin le plus proche.	Jfoh taſcheh d'ang obtenir dü maghaſeng le plü proſch.	Man muß aus dem nächſten Magazine welches zu erhalten ſuchen.
Ne le pourriez vous arranger de maniere, que la plûpart de regiment ſoit miſe aux villages les plus proches, et que ſeulement	Ne le purri - eh wus arrangſcheh d'manjår, gh'la plüpahr de rehſchimang ſoa mihs oh willahſch leh plü proſch, eh gh'ſöl'mang l'etah maſchohr awåk ghåck	Könten ſie es nicht ſo einrichten, daß der größere Theil des Regimentes auf die nächſten Dörfer, und nur der Stab mit etlichen Compag-

l'état major avec quelques compagnies trouveroit place dans notre ville?	kompannih truw' ro̊ plahs dang nott will?	nien in die Stadt gelegt würde?
A la bonne heure, celà ce peut.	Ala bonno̊hr s'la se po̊h.	Wohl, das kann ich thun.
(Je ne peux pas deroger à mon ordre.)	(Sch'ne po̊h pa derohscheh a monn ordr.)	(Ich kann von meiner Ordre nicht abgehn.)

---

y-a-t-il un chateau dans ce village	i atil o̊ng schatoh dang s'willahsch	ist ein edelhof im dorfe
oui, non, deux	wui, nong, do̊h	ja, nein, zwei
m'ontrez moi les meilleures maisons, où des officiers pourroient trouver place	mongtreh moa leh melljo̊hr måsong, uh dehs offihsjeh purro̊ truweh plas	zeigt mir die beßten häuser an, in welche officiere gelegt werden können
nous n'avons pas assez de fourage	nu n'awong pahs asseh d'furahsch	wir haben nicht futter genug.
il faut en procurer	ifoht ang prokůreh	ihr müßt es schaffen
cen'est pas possible	s'nå pa possibel	es ist nicht möglich
ayez soin qu'au moins le premier fourage soit pret, quant aux autres nous tâcherons de nous en procurer de villages les moins eloignées	åjeh soång ghoh moång le premjeh furahsch soa prå, ghangt ohs ohtr nu tasch'rong d'nuhs ang prokůreh d'willahsch leh moång ehloannjeh	so haltet nur das erste futter bereit; die übrigen wollen wir aus den benachbarten dörfern zu bekommen suchen.
apportez vous du	apporteh wu dů fu-	holt euch futter

fourage du voisinage	rahsch dů woasinahsch	aus der nachbarschaft
demain à notre depart il nous faut trois voitures à quatre chevaux	d'mång anott depahr inu foh troa woatůhr a ghatt sch'woh	morgen bei dem abmarsch brauchen wir drei vierspånnige wagen
nous n'avons point de chevaux	nu n'awong poång de sch'woh	wir haben keine pferde
il faut prendre des boeufs	ifoh prangdr de bòhf	so můßt ihr ochsen nehmen
prenez des chevaux de relais des villages les plus proches qui sont epargnés de logemens des troupes	preneh deh sch'woh d'relåh deh willahsch leh plů prosch, ghi songt eparnjeh d'losch' mang deh trupp	nehmt doch vorspann aus den benachbarten dörfern, welche mit einquartirung verschont sind
nous sommes assignés à votre village	nu somm assinnjeh a wott willahsch	wir sind auf euer dorf angewiesen
mais au moins il ne faudroit pas aller plus loin qu'à la premiere station	måhs oh moång ine fohdrò pahs alleh plů loång gha la premjår stasjong	wir brauchen aber doch nicht weiter mitzufahren, als bis in das nåchste quartier
non, pas plus loin	nong, pah plů loång	nein, nicht weiter
ici, nous n'aurons point de relais c'est pourquoi il faut aller plus loin	issih, nu n'orong poång d'relåh, s'å purghoa ifoht alleh plů loång	wir bekommen hier keine vorspann, darum můßt ihr noch welter mitfahren
M., de grace souffrez que nous retournons	M. d'gras suffreh gh'nu returnong	Herr, wir bitten euch, laßt uns doch wieder heim

demain nous vous congédierons sans défaut, et vous aurez aujourd'hui un bon quartier pour vous et vos bêtes.	d'mång nu wu kongscheh dierong sang dehfoh, eh wuhs orehs oschur-duih ông bong ghartjeh pur wu eh wo båht.	morgen laßen wir euch ganz gewiß gehen; heut sollt ihr mit eurem vieh gutes quartier erhalten.
V. Du logement (chambre.)	V. Dû losch'mang (schambr.)	V. Vom Logis (Zimmer.)
Vous plait-il une chambre pour vous seul?	Wu plåtil ûn schambr pur wu sôhl?	Beliebt ihnen ein besonderes Zimmer?
(Non je resterai dans la chambre d'hôte, parceque je partirai tout de suite.)	(Nong, sch'rest'rå dang la schambr d'oot, pars'ke sch' partirå tut swit.)	(Nein, ich werde in der Gaststube bleiben, weil ich sogleich wieder abreise).
Je vous en prie, mais qu'il soit au premier étage parceque je n'aime à monter les escaliers.	Sch'wuhs ang prie, må ghi soat oh premjår etahsch, pars'ke sch'n'åhm a mongteh lehs ecal-jeh.	Ich bitte darum, aber um eins im ersten Stock, denn ich steige nicht gern Treppen.
Suivez moi, s'il vous plait.	Swiweh moa, si wu plå.	Belieben sie mir zu folgen.
La chambre est bonne, mais il me faut encore un lit, parcequ'un camarade viendra arriver dans une heure.	La schambr åh bon, måhs ime foht an-cor ông li, pars ghông camarad wi-ångdra arriweh dangs ûn ôhr.	Das Zimmer ist gut, nur brauche ich noch ein Bett, weil in einer Stunde noch ein Camerad kommt.
Vous serez servi.	Wu sereh serwih.	Sie sollen bedient werden.

Voudriez vous peut-être manger à la table d'hôte ?	Wudrieh wu pötâtr mangscheh ala tabel d'oot ?	Wollen sie vielleicht an der Wirthstafel speisen ?
Y aura-t-il beaucoup de monde ?	Ih ohra ti bohku d' mongd ?	Kömmt viele Gesellschaft ?
C'est suivant; mais toujours de bonne compagnie.	Så swiwang, må tuhschuhr de bonn' companie.	Wie es trift, immer aber gute Gesellschaft.
Je n'en doute point, mais j'aime mieux manger ici, pour être à mon aise.	Sch'nang dutt poång, må sch'åhm miö mangscheh isih, pur åtr a monn åhs	Ich zweifle nicht, will aber lieber hier speisen, um es mir bequem zu machen.
Voilà un tire-botte.	Wohla öng tihr pott.	Hier ist ein Stiefelknecht.
Apportez moi aussi un lave-main et un essuie-main.	Apporteh moa ossih öng lawemång eh ün eßwümång.	Bringen sie mir auch ein Waschbecken und Handtuch.
Vous voyez que tout est prêt mais je m'en vais chercher de l'eau fraiche.	Wu wojeh ghe tuttå prå, må sch'm'ang wå scherscheh d'l' oh fråhsch.	Sehn sie, dies ist schon bereit, aber frisches Wasser will ich holen.
Aussi un peu de savon.	Ossih öng pöh d'sawong.	Auch ein wenig Seife.

Où est la clef à ma chambre ?	U å la fleh a ma schambr ?	Wo ist der Schlüssel zu meinem Zimmer ?
La voici. Permettez moi de vous éclairer.	La woasih. Permetteh moa d'wuhs eklåreh.	Hier. Erlauben sie mir zu leuchten.

Peut-on aussi fermer (ouvrir) la porte de dedans?	Pôht ong ossih fermeh (uwrir) la port d'dedang?	Kann man die Thür auch von innen verschliessen? (öffnen)
Certainement, voyez de cette maniere, ou bien par le pêne dormant.	Sertåhn'mang, wojeh d'sett manjår, uh biång par le pån dormang.	Allerdings, sehn sie auf diese Weise oder auch mit dem Nachtriegel.
Où est l'appartement?	U å l'appart'mang?	Wo ist der Abtritt?
Je m'en vais vous le montrer.	Sch'm'ang wå wu'l mongtreh.	Ich will ihn ihnen zeigen.
Ah je m'en apperçois.	Ah sch'm'ann' apersoa.	Ah nun sehe ich ihn schon.
Voudriez vous peut-être qu'on chauffe?	Wudrieh wu pôtåtr ghong schoff?	Wollen sie vielleicht, daß man einheize?
Pas à présent, demain matin.	Pasa pråsang, d'mång mateng.	Jetzt nicht, morgen früh.
Quand est ce que vous vous leverez?	Ghang dåhs'ke wu wu lewreh?	Wenn wollen sie aufstehen?
A cinq heures, mais vous m'eveillerez, car je pourrois m'oublier, etant bien fatigué.	A senk ôhr, må wu m'ewelljereh, kar sch'purråh m'ublieh etang biång fatighee.	Um fünf Uhr, weckt mich aber, denn ich möchte es verschlafen, weil ich sehr müde bin.

---

la porte	la port	die thür
la serrure à la porte	la serrür ala port	das schloß an der thür
le loquet	le lockeh	klinke, dreher

la table	la tabel	der tisch
la chaise	la schähs	der stuhl
le fauteuil	le fohtölj	großvaterstuhl
le sopha	le sofa	das canapeh
la fenêtre	la f'näter	das fenster
le crampon	le krampong	der wirbel
la gardine, le rideau	la ghardin, le ridoh	der vorhang
le miroir	le miroar	der spiegel
le bureau	le büroh	der schreibetisch
la muraille	la mürallj	die wand
le coin	le koäng	die ecke
le plancher	le plangscheh	die diele
le crachoir	le kraschoar	der spucknapf
le poêle, faurneau	le poäl, furnoh	der ofen
la cheminée	la schemineh	das camin
le pot de chambre	le potschambr	der nachttopf
le lavoir	le lawoar	der waschtisch
la bougie	la buhschie	das wachslicht
la chandelle	la schangdell	das talglicht
la chandelle de veille	la schangdell de wellj	das nachtlicht
allumer une chandelle	allümeh ün schangdell	ein licht anzünden
le chandelier	le schandeljeh	der leuchter
les mouchettes	leh muhschett	die lichtputze
l'huile	l'hwil	das öl
la lampe	la lamp	die lampe
la bougie filée	buhschieh fileh	der wachsstock
l'allumette	l'allümette	der fidibus
le charbon	le schar-bong	die kohle
le réchaud, brasier	le rehschoh, brasieh	die kohlenpfanne
la clochette	la kloschett	die klingel
sonner la clochette	sonneh la kloschett	klingeln

VI. De la chambre à coucher.	**VI. D'la ſchambr. a kuhſcheh.**	**VI. Vom Schlafgemach.**
Voulez vous dormir enſemble?	Wuleh wu dormir angſampel.	Wollen ſie zuſammen ſchlafen?
Oui, dans une chambre mais non pas dans le même lit. Les François n'aiment guères à coucher enſemble.	Wui dangs ün ſchambr, må nong pa dang le måm lih. Leh frangſåh n'åhm ghår a kuhſcheh angſampel.	Ja, in einem Zimmer, aber nicht in einem Bette. Die Franzoſen ſchlafen nicht gerne beiſammen.
Je vous ferai un bon lit.	Sch'wu ferråh ŏng bong lih.	Ich werde ihnen ein gutes Bett machen.
Ne prenez pas tant de couſſins, j'y aurois trop chaud.	Ne preneh pa tang de kuſſeng, ſchih ohråh troh ſchoh.	Nehmen ſie nicht allzuviel Betten; es wird mir zu heiß darin.
Fort bien Mr.	Fohr biång mosjö.	Sehr wohl m. H.
N'avez vous point de matelas?	Naweh wu poång de mat'la?	Haben ſie keine Matratzen?
Non, ils ne ſont pas en uſage chez nous, mais je connois bien le goût de Mſrs. les François	Nong ih ne ſong pahs ann' üſahſch ſche nu, må ſch'konnåh biång le ghu de meßjö le frangſåh.	Nein, ſie ſind bei uns nicht üblich; ich kenne aber ſchon den Geſchmack der Herren Franzoſen.
Ayez ſoin de me donner un drap de lit blanc.	Aijeh ſoång de me donneh ŏng drad lih blank.	Geben ſie mir ja ein weißes Betttuch.
Chaque convie eſt ſervi	Schack kongwih å ſerwid	Jeder Gaſt wird von

servi de nous de linge blanc.	serwid nu d'lengsch blank.	von uns mit weißer Wäsche bedient.
La paille sente-elle peut être mauvaise?	La pallje sangtell pôtâtr mowâhs?	Das Stroh riecht doch nicht übel?
Non, vous êtes dans une maison où on aime la propreté.	Nong, wusât dangs ün mâsong, u onn âhm la propreteh.	Nein, sie sind in einem saubern Hause.

Messieurs, je n'ai pas assez de lits pour vous tous.	Meßjö sch'nâ pahs assih de lih pur wu tuh.	Meine H. für sie alle habe ich nicht genug Betten.
Il faut en procurer.	J fohtang prokûreh.	Sie müßen sie schaffen.
Je vous ferai une bonne litière, en la couvrant des draps bien blancs, ainsi que de quelques coussins.	Sch'wu ferâ ün bon litjâr, ang la kuwrang deh drah biâng blank, ângsi gheh de ghâck kusseng.	Ich werde ihnen eine gute Streu machen, weiße Tücher und einige Betten darauf legen.
A la bonne heure, pourvu que la paille soit de bonne qualité.	Ala bonnôhr, purwû k'la pallje soa de bonn ghaliteh.	Gut, wenn nur das Stroh rein ist.

le bois de lit	le boa d'lih	die bettstelle
le pied de lit	le pieh d'lih	die bettpfoste
la paillasse	la palljaß	strohtuch, strohsack
le lit de dessous	le lih de dessuh	das unterbett
le traves	le trawe	der pfül
l'oreiller	l'orelljeh	das kopfkißen
le lit de dessus	le lih de dessüh	das deckbett
le linge de lit	le lengsch d'lih	der überzug

une couverture	ůn kuwrtůr	eine leichte decke
le lit de fond	le lih de fong.	das himmelbett
la gardine	la gardin	der bettvorhang
la planche de lit	la plangsch d'lih	das bettbret
faire le lit	fåhr le lih	das bett machen
se coucher	se kuhscheh	sich niederlegen
s'eveiller	s'ewelljeh	aufwachen
se léver	se leweh	aufstehen
VII. Du Manger et du Boire.	**VII. Dú mangscheh eh dů boar.**	**VII. Vom Eßen und Trinken.**
Combien de couverts souhaitez vous?	Kombiång de kuwår suåteh wu?	Wie viel Gedecke befehlen sie?
Je vous prie d'en mettre trois, pour nous et deux pour les valets.	Sch'wu prie d'ang mettr troa pur nu eh dǒh pur leh wałå.	Ich bitte um drei für uns und zwei für die Bedienten.
Mais combien de plats faut il servir?	Må kombiång de plah fohti serwir?	Aber wie viel Schůßeln soll ich auftragen?
Cela depend de l'arrangement de votre cuisine.	S'la depang d'l'arrangschemang de wot quisin.	Das hångt von der Einrichtung ihrer Kůche ab.
Au contraire celà depend de vous. Vous serez servi à vos souhaits ou de deux ou de six plats et de plus.	O kongtrår s'la depang dewu. Wu serreh serwi a wo su åt u de dǒh uh de si pla eh de plů.	Im Gegentheil von ihnen. Sie kȯnnen nach Gefallen mit zwei oder sechs und mehrern Gerichten bedient werden.
Nous n'avons pas assez de tems.	Nu n'avong pahs asseh de tang.	Wir haben nicht Zeit genug. Ge-

Donnez nous donc de la ſoupe, de la viande avec des legumes, du roti avec de la ſalade.	Donneh nu dong d'la ſup, d'la wianad awåk deh leghům, dů roti awåk d'la ſalad.	ben ſie uns Suppe, Fleiſch mit Gemůße und Braten mit Salat.
Très bien, et que ſouhaitez vous pour votre deſert?	Treh biång, eh ghe wu ſuåteh wu pur wot deſåhr?	Sehr wohl; was beliebt ihnen zum Nachtiſch?
Du fromage, ou des fruits verts.	Dů fromabſch uh deh fruih wehr.	Kåſe oder friſches Obſt.
Nous n'en sont pas pourvus pour le moment, mais des prunes ou des pommes seches sont a vos ſervices.	Nu n'ang ſong pa purwů pur le momang, må deh průn uh deh pomm ſåſch ſongt a wo ſerwihs.	Mit friſchem ſind wir jeßt nicht verſehen, aber getrocknete Pflaumen oder Aepfel ſtehn zu Dienſten.
Eh bien apportez les.	Eh biång apporteh leh.	Nun ſo bringt ſie.
Quel vin demandez vous?	Ghel weng demangdeh wu?	Was wollen ſie fůr Wein?
De quelles ſortes en avez vous donc?	De ghell ſort ang aweh wu dong?	Was haben ſie deñ fůr welchen?
Voilà la liſte de toutes les sortes	Wolah la liſt de tutt leh ſorte.	Hier iſt das Verzeichniß aller Sorten.
Apportez deux bouteilles de Bourgogne et pour le deſert une bouteille de Champagne. Lès domeſtiques (va-	Apporteh dôh buteilje de burgonnje eh pur le deſår ůn butellj d'ſchampannje. Leh domeſtik (walå) oh-	Bringen ſie zwei Flaſchen Burgunder und zum Nachtiſch eine Flaſche Champagner. Die Bedienten bekom-

lets) auront de la biere et de l'eau de vie.	rong d'la biär eh d'lohdwih.	men Bier und Schnaps.
A combien se monte notre écot?	A kombiäng se mongt notr ekoh?	Wie viel macht unsre Zeche?
Payerez vous aussi le fourage pour les chevaux?	Päjereh wuhs ossih le furahsch pur leh leh sch'woh?	Bezahlen sie auch das Futter für die Pferde?
O non, le cocher y repondra.	O nong, le koscheh ih repondra.	O nein, das besorgt der Kutscher.
Le postillon supplie de le defrayer.	Le postilljong süpplie d'le defräjeh.	Der Postillion läßt bitten ihn frei zu halten.
A la bonne heure, il a bien roulé.	Alla bonnöhr, ila biäng ruleh.	Es sei, er hat gut gefahren.
Le tout se monte à six écus et douze gros.	Le tuh se mongt a siß ekü eh duhs gro.	Das Ganze macht sechs Thaler zwölf Groschen.
Je ne me trouve pas encore dans votre monnoye. Comptez en florins.	Sch'ne me truwe pahs ankor dang wot monoa, komgtehs ang floreng.	Ich kann mich noch nicht in ihre Münze finden, rechnen sie nach Gulden.
Il se monte au juste à onze florins et quarante et deux cruches.	Ih se mongt o schüst a ongs floreng eh gharangte döh krüsch.	Es beträgt genau elf Gulden zwei und vierzig Kreuzer.
Ah c'est trop cher!	Ah sä troh schär!	Ach das ist zu theuer!
Non, Messieurs, j'ai compté tout au plus juste.	Nong meßjö, schä komgteh tutt o plü schüst.	Nein m. H. ich habe alles auf das billigste gerechnet

Mais, mon dieu, on vit à Paris même à meilleur prix.	Må mong djö, ong wit a pari måm a melljöhr pri.	Aber mein Gott! in Paris selbst lebt man viel wohlfeiler.
Je le crois bien. La différence en est dans le vin qui nécessairement doit couter plus chez nous, à cause des frais de port et tant de droits.	Sch'le kroa biång. La differangs ang åh dang le weng, ghi nesåssår'mang doa kuteh plů scheh nu, a kohs dehfråh de pohr eh tang de droa.	Das glaube ich gern. Den Unterschied macht der Wein, welcher bei uns viel mehr kosten muß, wegen der weiten Fracht und vielen Abgaben.
Vous avez raison je n'y pensoit pas.	Wuhs aweh råsong, sch'nih pangsåh pa.	Sie haben recht, ich dachte nicht hieran.
Vous auriez pu avoir aussi des vins à meilleur prix.	Wuhsohrieh pů awoar ossih deh weng a melljöhr pri.	Sie hätten auch Wein zu geringerem Preise haben können.
Nous n'en voulûmes pas de deux oreilles.	Nu n'ang wulům pa de döhs orellje.	Krätzer wollten wir nicht.
Plusieurs de Messieurs vos compatriotes s'etant plaint de la cherté de l'écot, j'ai dressé une carte de prix de mes vins.	Plůsjöhr de meßjö wo konpatriot s'etang plång d'la scherteh d'l'ekoh, schå dresseh ůn kart de pri de meh weng.	Weil schon mehrere ihrer Hrn Landesleute sich über theure Zehrung beschwerten, habe ich eine Preiscourante von meinen Weinen gemacht.
Vous feriez bien	Wu ferieh biång	Sie würden wohl

d'y ajouter les prix en florins.	d'ih aschuhteh leh prihs ang floreng.	thun, die Preise in Gulden beizufügen.
Ceux-ci ne sont pas en usage chez nous.	Söh si ne song pahs ann üsahsch scheh nu.	Diese sind bei uns nicht üblich.
Mais les François qui viennent de l'interieur, ne sachent rien de vos écus ou n'y pensant point les prendront, au premier coup d'oeil, pour florins.	Må leh frangsåh, ghi wienne d'l'engterjöhr ne sasch riång d'wohs ekü uh n'ih panasang poång, leh prangdrong oh premieh kuh d'ölj pur floreng.	Aber die Franzosen, welche aus dem Innern kommen, wißen nichts von ihren Thalern oder denken nicht sogleich daran, und halten sie auf den ersten Anblick für Gulden.
Je me conformerai à vos conseils.	Sch'me kongformrå a wo kongselj.	Ich werde ihrem Rathe folgen.
Tenez, votre vin, quoique bien cher, est pourtant bon.	Teneh, wot weng ghoack biång schår åh purtang bong.	Hören sie, ihr Wein ist, obgleich theuer, doch gut.
Tous ceux qui me visitent disent celà.	Tuh söh ghi me wisit dihs s'la.	Das sagen alle, die bei mir einkehren.
On m'a dit, que plus j'avancerois plus le vin se feroit rare.	Ong m'a dih, ghe plü sch'awangs'röh plü le weng se feröh rar.	Man sagt mir, je weiter ich käme, je seltener würde der Wein.
Au moins ceux de France. En Silesie et en Pologne vous trouverez des vins d'Hongrie à bon prix.	Oh moång söh de Frangs. Ang Silesie eh ang Polonnje wu truwreh deh weng d'hongrie a bong pri.	Wenigstens der französische. In Schlesien und Pohlen finden sie ungarischen in billigem Preise.

J'emporterois bien une douzaine de bouteilles de votre Bourgogne si vous m'en faisiez un bon prix.	Sch'amporteräh biäng ün dusän de butellje de wot burgonje, si wu m'ang fäsjeh öng bong pri.	Ich möchte wohl ein Dutzend Flaschen von ihrem Burgunder mitnehmen, wenn sie einen guten Preis machten.
Je vous donnerai les bouteilles par dessus.	Sch'wu donn'rä leh butellje par dessü.	Ich will ihnen die Flaschen zu (darein) geben.
Ceux-ci ne me valent rien, car j'en ai deja dans ma cantine.	Söhsi ne me wahl riäng kar schann ä d'schah dang ma kangtin.	Diese nützen mir nichts, denn ich habe schon welche in meinem Flaschenkeller.
Eh bien, vous aurez la bouteille à raison de vingt deux gros.	Eh biäng wuhs oreh la butellj a räsong de wengte döh groh.	Wohlan so sollen sie die Flasche für 22 Groschen haben.
Je vous donne un florin et trente cruches.	Sch'wu donn öng floreng eh trangt krüsch.	Ich gebe einen Gulden dreißig Kreuzer.
Non, M., ce ne seroit que vingt gros.	Nong M. se ne seräh ghe weng groh.	Nein m. Herr das wäre nicht mehr als 20 Groschen.
C'en est assez.	S'ang ät asseh.	Das ist genug.
Ce n'est qu'à ce prix que je le tiens moi-même. Pour vous rendre plaisir je vous le passerai à 1 fl. 36 x.	Se n'äh gha se pri, ghe sch'letiäng moa mäm. Pur wu rangdr pläsi, sch' wu le pass'räh a 1 Fl. 36 Krz.	So viel kostet er mich selbst. Um ihnen gefällig zu sein, will ich ihn für 1 Fl. 36 Krz. laßen.
Eh bien faites les remplir, mais	Eh biäng fä leh ramplir, mä wuhs	Nun so laßen sie füllen. Sorgen sie

vous aurez ſoin que les bouteilles ſont bien bouchées.	oreh ſoång gheleh butellje ſong biång buſcheh.	aber dafür, daß die Flaſchen gut zugeſtöpſelt werden.
Fiez vous en moi.	Fi - eh wuhs ang moa.	Verlaßen ſie ſich auf mich.
Nous ne penſons pas à nous arrêter à la ſtation prochaine, ne pourriez vous pas nous donner des viandes froides?	Nu ne pangſong pa a nuhs arreteh a la ſtaſion proſchåhn, ne purrieh wu pa nu donneh deh wiangde froad?	Wir denken uns auf der nächſten Station nicht zu verweilen. Könnten ſie uns nicht etwas kalte Küche mitgeben?
Volontiers. Vous pouvez avoir du lièvre, du boeuf roti et du jambon.	Wolongtjår. Wu puwehs awoar dů liåwr, du böhfroti eh dů ſchambong.	Sehr gern. Sie können Haſen, Rindsbraten und Schinken bekommen.
Donnez nous de tout cela en y ajoutant un peu de pain-blanc.	Donneh nu de tuh ſ'la ann ih ahſchutang öng pöh de pång blank.	Geben ſie uns von allen und ein wenig weißes Brod dazu.

---

le dejeuner	le dehſchöneh	das frühſtück
le diner	le dineh	das mittagsmahl
le gouter	le ghuteh	das veſperbrod
le ſouper	le ſupeh	die abendmahlzeit
manger	mangſcheh	eßen
ſe mettre à table	ſe mettr a table	ſich zu tiſch ſetzen
aller au diner (ſouper)	alleh oh dineh (ſupeh)	zur tafel gehen
ſortir de la table	ſortir d'la table	vom tiſche aufſtehn
ſervir à la table	ſerwir a la table	bei tiſche aufwarten

du bouillon	dû bulljong	fleiſchbrühſuppe
de la ſoupe au vin	d'la ſup oh weng	weinſuppe
— au lait	d'la ſup oh lä	milchſuppe
— aux herbes	— ohs erb	grüne ſuppe
— aux oeufs	— ohs öhf	eierſuppe
— au ſago	— oh ſagho	ſagoſuppe
— au chocolat	— oh ſchockolad	ſchockoladenſuppe
— au lait froid	— oh lä froad	ſemmelmilch
— au vin froid	— oh weng froa	weinkalteſchaale
du bouilli avec du ris	dû bullji awäk dû rih	rindfleiſch mit reis
du mouton avec du chou	dû mutong awäk dû ſchuh	ſchöpſenfleiſch mit kohl
du porc avec des pois	dû pork awäk de poa	ſchweinefleiſch mit erbſen
du poulet avec de l'orge mondé	dû puleh awäk d' l'orſch mongdeh	huhn mit gräupchen (perlgerſte)
du veau avec une ſauce aux anchois	dû woh awäk un ſohs ohs angſchoa	kalbfleiſch mit ſardellenbrüh
des pigeons fricaſſés	de piſchong frikaſſeh	fricaſſirte tauben
du foi à l'étuvée	dû foa a letüweh	gedämpfte leber
des écreviſſes	dehs ekrewiß	krebſe
du brochet avec une ſauce au vin	dû broſcheh awäk ün ſohs oh weng	hecht mit weinbrüh
des tanches avec une ſauce au lard	deh tangſch awäk ün ſohs oh lahr	ſchleihen mit ſpeckbrüh
de la carpe avec de la ſallade de choux-cabus	d'la karp awäk d'la ſalad d'ſchuh kabü	karpfen mit krautſallat
des loches franches avec du vinaigre ou du beurre	deh loſch frangſch awäk du winägre u dû börr	ſchmerlen mit eßig oder butter

des truites	deh truit	forellen
du bise (de la merluche) avec des pois verds	dů bihs (d'la merlůsch) awåk deh poa wår	wels (stockfisch) mit schotenerbsen
des barbeaux avec une sauce à la moutarde	deh barboh awåk ůn sohs ala mutard	barben mit senfbrůh
de l'anguille marinée	d'l'ankůllje marineh	marinirten aal
du saumon fumé	dů sohmong fůmeh	geråucherten lachs
des muraines (des lamproises)	deh můråne (deh lamproa)	pricken oder neunaugen
des coquilles	deh koghůllje	muscheln
du poison frit	dů poasong frih	gebackenen fisch
des huitres	dehs hwůtr	austern
des poisons de mer	deh poasong de mår	seefische
des homards	dehs homahr	hummer
du hareng	dů arang	håring
du hareng sauret	dů arang sohreh	bickling
de l'anchois	d'l'angschoa	anschowi
du ris cuit	dů rih qui	gebackenen reis
du boudin de viande	dů buddeng de wiangd	fleisch budding
du boeuf roti	dů bôhf roti	rost = beef
des saucisses avec du chou croute	deh sosiß awåk dů schuhkrut.	bratwurst mit sauerkraut
du pâté de jambon	dů pateh de schambong	schinkenpastete
des petits - pâtés	de petih pateh	kleine pastetchen
de la langue de boeuf	d'la lank de bôhf	rindszunge
des oeufs durs, à la coque, au miroir	dehs ôhf důr, ala kock oh miroar	harte, weiche, saure eier

des oeufs brouillés	dehs öhf brulljeh	gerührte eier
des oeufs au beurre noir	dehs öhf oh börr noar	eier auf butter
un omelette	ün omelett	ein eierkuchen
une bouillie de millet, de ris, de pommes de terre	ün bullji d'milleh, d'rih, de pomm de terr	hirsen = reis = erdäpfelmus oder brei
de la gelée	d'la scheleh	gallert
de la gelée de cerises, de framboises	d'la scheleh d'serihs, d'framboas	kirsch = himbeergelee
du roti de boeuf, de veau, de mouton, d'agneau, de porc	dü roti de böhf, d'woh, d'mutong, d'anjoh, de pork	rinds = kalbs = schöps = lamms = schweinebraten
du chapon roti	dü schapont roti	gebratenen kapaun
l'oie	l'oa	die gans
le canard	le kanahr	die ente
le dindon	le dengdong	der welsche hahn
le faisan	le fähsang	der fasan
de la venaison bouillie	d'la wenäsong bullji	gekochtes wildpret
du cimier de cerf	dü simieh de serf	hirschzimmer
du filet de chevreuil	dü fileh de schewröli	rehrücken
de la tête de sanglier, bajoue	d'la tät d'sanglieh, baschuh	wilder schweinskopf
le lièvre	le liäw'r	der hase
le coq de bruyere, de bois	le kock de brüjär, de boa	(der auerhahn (der birkhahn
des perdrix	deh perdrih	repphühner
de la laitue pommée, de la sala-	d'la lätü pommeh, d'la salad de kong-	kopf = gurken = en-

de de concombres, d'endives	komper, d'angdiw	diwiensallat
de la raiponce	d'la råpongs	rapunzeln
des asperges	dehs asperſch	ſpargel
des cornichons	deh korniſchong	ſaure gurken
des betteraves	deh bettraw	rothe rüben
des fruits ſecs	deh fruih ſeck	gebackenes obſt
des prunes, des ceriſes, des airelles, des pommes de terre à l'étuvée	deh průn, deh ſerihs, dehs årell, deh pomm de terr a l'etůweh	geſchmorte pflaumen, kirſchen, heidelbeeren, erdåpfel (kartoffeln)
des confitures	deh kongfitůr	eingemachtes
des prunelles, des groſſeilles, des airelles rouges, des champignons confits	deh průnell, deh groſſellj, dehs årell rubſch, deh ſchampinjong kongfit	eingemachte ſchlehen, johannisbeeren, preißelsbeeren, ſchwåmme
des poires cuites	deh poar quitt	gekochte birnen
des pommes à l'étuvée	deh pomm a l'etůweh	gedåmpfte åpfel
de la moutarde	d'la mutard	ſenf
du raifort en vinaigre	dů råfohr ang winåkr	green (meerrettig mit eßig)
du pain	dů pång	brod
du pain blanc	dů pång blank	weißes brod
le beurre	le börr	die butter
du fromage d'Hollande, de Suiſſe	dů fromahſch d'olland, d'ſwiß	holländiſcher, ſchweizer kåſe
du boudin	dů budeng	blutwurſt
du boudin de foie	dů budeng de foa	leberwurſt
de l'andouille	de l'angdullje	magenwurſt
du cervelas	de ſerwela	hirnwurſt
du ſauciſſon, de la mortadelle	dů ſohſiſſong, d'la mortatell	meth- oder braunſchweiger wurſt

du boudin fumé	dû budeng fûmeh	geräucherte wurst
du lard	dû lahr	speck
graisse de boeuf, de mouton, d'oie	gräß de böhf, de mutong, doah	rinds- schöps- gän- sefett
des fruits, des fruits verts	deh fruih, deh fruih wâhr	früchte, frisches obst
des raisins	deh råseng	weintrauben
des fraises	deh fräbs	erdbeeren
des framboises	deh framboas	himbeeren
des noix	deh noah	welsche nüße
des noisettes	deh noasett	haselnüße
des chataignes	deh schatänje	kastanien
des métels	deh mehtell	stachelnüße
des amandes	dehs amangd	mandeln
des amandes en écailles	dehs amangd anne- kallje	mandeln in schaa- len
des melons	deh melong	melonen
des olives	dehs oliwe	oliven
des radis	deh radih	radieschen
une rave	ün raw	ein rettig
des épices	dehs epihs	gewürze
le sel	le sel	das salz
le poivre	le poawr	der pfeffer
le gingembre	le schengschambr	der ingber
la canelle	la kanell	der zimmt
le clou de girofle	le klu de schirofft	die nelken
les capres	leh kaper	die kapern
le citron	le sitrong	die citrone
du vinaigre	dû winäkr	eßig, weineßig
de l'huile d'olive	delhwil d'oliw	baumöl

Des choses necessaires à la table.	De schooß nesessähr ala tabel.	Verschiedenes Tischgeräthe.
la nappe	la napp	das tischtuch

la serviette	la serwjett	die serviette
l'assiette	l'aßjett	der teller
la cuillère	la küljär	der löffel
le couteau	le kutoh	das meßer
la fourchette	la furschett	die gabel
le plat	le plah	die schüssel
la sauciere	la sohsjär	das brühnäpfchen
la saliere	la saljär	das salzfaß
le moutardier	le mutardjeh	das senfkännchen
le cuillier à potage	le küljeh a potahsch	vorleglöffel
servir	serwir	auftragen, anrichten
trancher	trangscheh	vorschneiden
Les différents breuvages.	**Leh differang bröwahsch.**	**Die verschiedenen Getränke.**
boire	boar	trinken
l'eau	l'oh	das waßer
de l'eau de selters, de Fachingen	d'loh de selters, de fachingen	selzer = fachinger-waßer
la biere	la bjär	das bier
le vin	le weng	der wein
du vin rouge, blanc	dů weng ruhsch, blank	rother, blanker wein
du vin de France, d'Espagne, de Rhin, de Franconie, de Johannisberg	dů weng d'frangs, d'espannje, de weng, de frankonie, de schoannisbär	französischer, spanischer, rhein, franken, johannisberger wein *)
brandevin	brandwång	branntwein
de l'eau de vie	l'oh d'wie	aquavit

*) Verschiedene Weine lauten im Französischen wie im Deutschen: als Malagga, Madera u. dgl. So auch manche Getränke, z. B. Rum, Limonade, Bavaroise u. s. w.

liqueur de ceriſes, de canelle	likőhr deh ſerihs, d'e kirſch, zimmtlikőr kanell	
du vin brulé	dů weng brůleh	glühender wein
du ponche aux oeufs	dů pongſch ohs őhf	punſch mit eiern
du ponche froid au vin de champagne (au marasquin)	dů pongſch froa o weng d'ſchampannje (o marasgheng)	kalter punſch mit champagner (mit maraschino)
du chocolat à l'eau, au vin, au lait	ſchokolah al'oh, o weng, olåh	ſchockolade in waſſer, wein, milch
du caffé au lait	dů kaffeh olåh	kaffee mit milch
du thée à l'arac	dů thee a l'arac	thee mit arac
le ſucre	le ſůkr	der zucker
du bouillon	dů bulljong	fleiſchbrüh
de la gelée	d'la ſcheleh	gefrorenes
du bouillon amandé	dů bulljong amangdeh	mandelmilch

De différens vaſes á boire. — Deh differang wahs a boar. — Allerlei Trink-Geſchirr.

la bouteille	la butellje	die flaſche
une dame-jeanne	ůn dahmſchann	eine korbflaſche
la cruche	la krůſch	der krug
le gobelet	le gobeleh	der becher
un verre à biere à vin	őng werr a bjår, a weng	ein bier-weinglaß
la taſſe	la taß	die taſſe
la caffetière	la kaffetjår	die kaffeekanne
la ſucriere	la ſůkrjår	die zuckerſchaale
le cuiller à thée, au caffée	le kůlljeh a thee, o kaffeh	der thee-kaffeelöffel.
le plateau	le platoh	der präſentirteller
la jatte	la ſchatt	der ſpülnapf

l'entonnoir	l'angtonnoar	der trichter
le filtre	le filtr	der filtrirsack
le bouchon	le buhschong	der kork, pfropf
le tire - bouchon	le tihr buhschong	der korkzieher
le tonneau	le tonnoh	das faß
le bondon	le bongdong	der spund
le robinet	le ro bineh	der hahn
percer, mettre en perce, soufrer un tonneau	perseh, mettr ang pers, sufreh ōng tonnoh	ein faß anzapfen, anstecken, ausschwefeln
tirer le bouchon	tireh le buhschong	den kork heraus ziehen
verser un verre	werseh ōng werr	ein glas einschenken
rincer, remplir, cacheter, une bouteille	rengseh, ramplir, kasch'teh ůn butellj	eine flasche ausspůlen, fůllen, zusiegeln

De différentes pièces de four. — De differangt piähs de fuhr. — Mancherlei Gebäck.

le pain blanc	le pång blank	die semmel
le biscuit	le bisqui	der zwieback
le gâteau	le gatoh	der kuchen
le gâteau aux cerises, au fromage,	le gatoh o serihs, o fromahsch	kirsch- kåsekuchen
le pain d'épice	le pång d'epihs	pfeffer, lebkuchen
le craquelin	le krakleng	die brezel
le coin	le koång	der stollen od. weck
de la friture	d'la fritůr	buttergebackenes
du confect	dů kongfäh	zuckergebackenes
du gâteau feuilleté	dů gatoh fôljeteh	blåttergebackenes
la tourte, tarte	la turt, tart	die torte

De la batterie de cuisine.	D'la battrie de quisin.	Vom Küchengeschirr.
le pot	le poh	der topf
le poële, poëlon	le poål, poålong	tiegel, pfanne
la lechefrite	la leschfrit	die bratpfanne
la broche	la brosch	der bratspieß
griller	grilleh	auf dem roste braten
cuire à la broche	quir ala brosch	am spieße braten
la passoire, couloire	la passoar, kuloar	der durchschlag
l'égrugeoire, la rape	l'egrůschoar, la rahp	das reibeisen
l'aiguière	l'åghůjår	die wasserkanne
le sceau	le ßoh	der wassereimer
l'ouvette, la seille	l'uwett, la sellj	die stůnze, gelte, der stutz, das schaff
le feu	le fõh	das feuer
le fusil	le fůsihl	das feuerzeug
allumer le feu	allůmeh le fõh	feuer anmachen
le soufflet	le suffleh	der blasebalg
mettre du bois au feu	mettr dů boa oh fõh	holz nachlegen
la buche de bois	la bůsch de boa	holzscheit
les pincettes	le pengsett	die kohlenzange
la pelle à charbon	la pell a schar-bong	die kohlenschaufel
la cendre	la sangdr	die asche
le balai	le ballåh	der besen
le houssoir, l'épousette	le hussoar, l'epussett	der borstwisch
le bout d'aile	le buh d'åhl	der flederwisch
ballayer	ballajeh	auskehren
le torchon	le torschong	der wischlappen

essuier, torcher	essüjeh, torscheh	abwischen
cuire, frire	quir, frir	kochen, backen
rotir	rotir	braten
VIII. Sur une maison et ses parties.	VIII. Sür ün mäsong eh seh partie.	VIII. Ueber ein Haus und dessen Theile.
Je voudrois bien voir votre maison, pour l'examiner si elle convient au logement du Maréchal ** et s'il y a assez d'étendue.	Sch'wudrä biäng woar wott mäsong, pur l'examineh si kongwi - eng o lohschmang dü mareschal ** eh silia asseh d'etangdü.	Ich wünschte ihr Haus zu besehen, um zu untersuchen, ob es zum Quartier des Marschall ** hintaugt und hinlänglichen Raum hat.
Voilà tout l'étage que je puisse ceder.	Wolah tuh l'etahsch ghe sch'püß sedeh.	Hier ist das ganze Stock, das ich einräumen kann.
Bon, ces appartemens suffissent à son Excellence, à ses aides de camp, et aux premiers domestiques.	Bong, sehs appartmang süffihs ason' eksellangs, asehs äde, de kam eh o premjeh domestiht.	Gut, für seine Excellenz, die Adjutanten und die höhern Bedienten sind diese Zimmer hinreichend.
Tous les autres sont occupés, et je ne saurois m'en passer pour mes affaires.	Tuh lehs ohtr songt ockübeh, eh sch'ne sohrö m'ang passeh pur mehs affähr.	Alle übrige sind besetzt oder unentbehrlich zu meinen Geschäften.
Vous trouverez certainement encore deux chambres pour les va-	Wu truwreh sertain' mang ankor döh schambr pur leh walä eh leh pal-	Ein Stock höher oder tiefer werden sie schon noch zwei Gemächer

lets et les palfreniers, soit un étage plus haut ou plus bas.	frenjeh, soat ün ehtahsch plü hoh nh plü ba.	für die Livree und die Stallleute finden.
Les palfreniers resteront sans doute auprès les chevaux, et de ceux-là on ne pourroit tout au plus placer que deux.	Leh palfrenjeh rest'rong sang outtoprå leh sch'woh, eh de söh la ong ne purrö tutt oh plü plaseh ghe döh.	Die Stallleute bleiben ja wohl bei den Pferden und von diesen kann man nicht mehr als zwei unterbringen.
Comment, n'y auroit-il plus d'ecuries dans une maison qui ressemble à un hôtel?	Kommang nih ohröhti plü dekürih dangs ün måsong, ghi ressambl a ün otell?	Was, in einem Hause, das einem Hotel gleicht, nicht mehr Stallung!
J'ai bâti cette maison à mes besoins et il ne me faut qu'un cheval.	Schå batih sett måsong a meh besoång, eh ine me foh ghöng sch'wal.	Ich habe dieses Haus nach meinem Bedürfniß gebaut, und ich brauche nur ein Pferd.
Mais vous ne manquerez certainement pas de remises, qui pourroient être arrangées pour les chevaux.	Må wu ne mank'reh sertån'mang de remihs, ghi purrö åtr arrangscheh pur leh sch'woh.	Sie haben aber doch gewiß Schoppen welche für Pferde zugerichtet werden könnten.
Oui, j'en ai plusieurs ainsi que des magazins, mais vous vous con-	Wui schan' å plüsjör ångsih ghe deh maghaseng, må wu wu kongwånkreh	Ja ich habe verschiedene Schoppen und Niederlagen, überzeugen

vaincrez qu'il n'y en a une qui soit vuide.	ghiniana ůn ghi soa wůd.	sie sich aber selbst, daß nicht eine leer ist.
Mais ne pourriez vous m'en evacuer deux.	Må ne purieh wu m'an ewakůeh dôh.	Könnten sie mir nicht zwei davon leer machen?
Je ne saurois m'en passer que d'une seule.	Sch'ne sorò m'ang passeh ghe důn sôhl.	Ich kann nur eine entbehren.
Eh bien, nous aurons au moins où placer les chevaux du maréchal.	Eh biång, nuhs orongt omoång uh plaseh leh sch'woh dů mareschal.	Nun wohl, so bekommen wir doch Platz für die Pferde des Marschalls.
Et les autres?	Eh lehs ohtr?	Und die übrigen?
Qu'ils restent à la cour, puisque nous ne nous arrêterons que deux jours et puisqu'il fait beau tems.	Ghil rest ala kur, půske nu ne nuhs arret'rong ghe dôh schuhr eh půski fåh boh tang.	Mögen im Hofe stehen, da wir nur zwei Tage hier bleiben, und das Wetter schön ist.
Je ferai arranger tout, sans perdre un moment. Son Excellence, quand arrivera-t-elle?	Sche feråhs arrangscheh tuh, sang perdr ông momang. Son eksellangs ghangd arriw'ra tell?	Ich werde sogleich alles einrichten laßen. Wenn kömmt wohl seine Excellenz?
Vers le midi, mais le cuisinier et le valet de chambre arriveront en peu de momens.	Wår le midi, må le quisinjeh eh le wålå d'schambr arriw'rong ang pôh de momang.	Gegen Mittag; der Koch und der Kammerdiener werden aber in wenig Minuten eintreffen.

la grande porte, porte cochère	la grangd port, port kohschär	der thorweg
un vantail, battant	ông wangtalj, battang	ein thorflügel
la porte	la port	die hausthür
le verrou	le werruh	der riegel
le marteau	le martoh	der klopfer
heurter, frapper à la porte	hörrteh frappeh ala port	anklopfen
fermer la porte au verrou	fermeh la port oh werruh	die thür verriegeln
le cadenas	le kad'nah	das vorlegschloß
le passe-partout	le paßpartuh	der hauptschlüßel
les volets	le woleh	die fensterladen
la boutique	la buthik	der kramladen
la voute, le magazin	la wuht, le maghaseng	das gewölbe
le rez de chaussée	le reh d'schosseh	das erdgeschoß
l'aire, l'antisalle, le vestibule	l'ähr, l'angtisall, le westibül	der hausflur, hausähre
la cave	la kaw	der keller
l'espàce de cour	l'es-pahs de kur	der hofraum
la fontaine	la fongtähn	der brunnen
la cîterne	la sitern	der röhrtrog
l'embouchure	l'ambuhschür	das ausgießrohr
la pompe	la pomp	die pumpe
la manivelle	la maniwell	der schwengel
le cuveau, la cuvette	le küwoh, la küwett	der waßerständer
la buanderie	la büangderie	das waschhaus
la calandre	la kalangdr	die wäschrolle
le van, la cuve, cuvette	le wang, la küw, küwett	die wasch- oder badewanne
le bucher	le bühscheh	der holzstall

l'écurie	l'ekürie	der pferdestall
l'étable aux vaches	l'etabl o wasch	der kühstall
le toît à cochons	le toat a koschong	der schweinestall
le poulailler	le pulailljeh	das hühnerhaus
le colombier	le kolombjeh	der taubenschlag
la mare, le cloaque	la mahr, le kloack	die mistgrube
l'égout, la cloaque	l'eghu, la kloack	die abzucht
l'arrière-cour, le bâtiment de derriere	l'arrjär-kur, le batimang de derrjär	das hinterhaus
l'aile, le pavillon d'un bâtiment	l'ähl, le pawilljong döng batimang	das seitengebäude
la grange	la grangsch	die scheune
l'aire	l'ähr	das tenne
le las, la lassiere	le lah, la lassjär	der bansen
le fenil	le fenill	der heuboden
le grenier à bled	le grenjeh a bleh	der kornboden
le comptoir, le bureau	le kongtoar, büroh	die schreibestube
l'escalier	l'eskaljeh	die treppe od. stiege
un degré	öng dehgreh	eine stufe
une ballustrade	ün ballüstrad	ein geländer
une rampe	ün ramp	treppengeländer
l'anti-salle	l'angtisalle	der vorsaal
la salle à manger, à danser	la sall a mangscheh, a dangseh	der speise-tanzsaal
le lustre	le lüstr	der kronleuchter
la plaque	la plack	der wandleuchter
l'antichambre	l'angtischambr	das vorzimmer
la chambre à manger, à coucher	la schambr a mangscheh, a kuhscheh	das speise-schlafzimmer
une chambre garnie	ün schambr gharnih	ein möblirtes zimmer

la chambre et le cabinet	la schambr eh le ka- bineh	stube und kammer
monter au pre- mier	mongteh oh premjeh	in das erste stock steigen
loger au second	lohscheh oh sekongd	im zweiten stock wohnen
le loyer	le lojeh	der hauszins
le corridor, la gal- lerie	le korridor, la ghal- lerie	der gang
le privé, les com- modités	le priweh, leh kom- moditeh	der abtritt
la cuisine	la quisin	die küche
le foyer	le fojeh	der heerd
la cheminée	la schemineh	der rauchfang
la chambre à fu- mer	la schambr a fümeh	die räucherkammer
la forge, le tuyau de la cheminée	la forsch, le tüjoh d'la schemineh	die eße, der schorn- stein
l'évier	lewjeh,	der gußstein
la mansarde	la mangsard	gebrochenes dach
le faîte	le fäht	der giebel
le toit	le toah	das dach
la gouttière	la ghuttjär	die dachrinne
la sevéronde	la sewerongd	die dachtraufe
la lucarne	la lükarn	das dachfenster
le faitage	le fähtahsch	der dachstuhl
le chevron	le schewrong	der sparren
le sommet	le sommeh	der forst, first
la muraille	la mürallj	die mauer
la brique	la brick	der ziegel
la tuile	la twihl	der dachziegel
la chaux	la schoh	der kalk
le sable	le sabl	der sand
des terres	deh terr	erde

du bois à batir	boah a batir	bauholz
le bardeau, l'aiſſeau, l'echandole	le bardoh, l'åſſoh, l'eſchangdohl	die ſchindel
le chaume	le ſchohm	das ſtrohdach
la planche	la plangſch	das bret
la doſſe	la doß	die ſchwarte, endbret
le madrier	le madrjeh	die bohle
batir une maiſon	batihr ün måſong	ein haus bauen
faire blanchir, peindre, nettoyer	fåhr blangſchir, pengdr, nettojeh	weißen, malen ſcheuern laßen
IX. Concernant une ville et ses parties.	**IX. Kongſernang ün will eh ſeh partie.**	**IX. Eine Stadt und ihre Theile betreffend.**
Mon ami, quel eſt le chemin le plus court à l'hotel de ville (à la municipalité?)	Mon' amih, ghell å le ſch'meng le plů kuhr a l'otell d'will (ala můniſipaliteh?)	Freund, welches iſt der nåchſte Weg auf das Rathhaus? (zum Rathe)
Vous irez tout droit, puis à gauche par une ruelle, après cela prenez à droite, pour paſſer une large rue, qui mène de plain pied à la grande place.	Wuhs ireh tuh droa, půhs a ghohſch par ün rüell, apråh ſ'la prenehs a droat, pur paſſeh ün larrſch rů, ghi mån de plång pieh ala grangd plas.	Gerad aus, dann links durch ein Gåßchen, dann wieder rechts in eine breite Straße, die gerad auf den Markt führt.
Bon, bon, je vous remercie.	Bong, bong, ſch'wu remerſie.	Gut, gut, ich danke.
Auſſitôt que vous	Oſſitoh ghe wu wi-	So wie ſie auf den

viendrez au marché, vous verrez vis-à-vis de vous l'hôtel de ville.	engdreh oh marscheh, wu werreh wihsawih d'wu l'otell d'will.	Markt kommen, sehen sie das Rathhaus vor sich.
Le magazin n'en est-il peut-être pas loin?	Le maghaseng n'ang âti pôtât'r pa loång?	Ist das Magazin vielleicht nicht weit davon.
Le magasin de pain se trouve dans quelques appartemens de l'hôtel de ville.	Le maghaseng de pång se truw dang ghåck appart'mang d'l'otell d'will.	Das Brodmagazin befindet sich in etlichen Zimmern des Rathhauses.
Je parle du magasin de fourage.	Sch'parl dů maghaseng de furahsch.	Ich meine das Futtermagazin.
Celui-ci se trouve dans le faubourg d'où vous venez.	S'luihsi se truw dang le fohbuhr, d'u wu weneh.	Dieses ist in der Vorstadt, aus welcher sie kommen.
Avez vous peut-être quelqu'un, qui pourroit chercher le fourage, quand j'aurai reçu les bons?	Aweh wu pôtât'r gheckông, ghi purrå scherscheh le furahsch, ghang sch'orå sů le bong?	Haben sie wohl jemand, der das Futter; holen könnte, wenn ich die Scheine erhalten habe?
Je peux vous en procurer quelqu'un	Sch'pô wuhs ang prokůreh gheckông.	Ich kann ihnen jemand verschaffen.
Est ce que je passerai devant le corps de garde.	Aehske sch'pass'rå d'wang le kohr d'ghard?	Gehe ich wohl vor der Hauptwache vorbei?
Non, mais vous le trouverez en passant par la rue près l'hôtel de	Nong, må wu le truw'rehs ang passang par la rů, prå l'otell d'will,	Nein, aber sie finden selbige, wenn sie durch die Gaße neben dem Rath-

ville au milieu de la place de St. Jean.	o miljöh d'la plas de ſångt ſchang.	hauſe gehn, mitten auf dem Johannsplatze.
Suis-je encore loin du marché?	Swihſch angkor lo-ång dů marſcheh?	Bin ich noch weit vom Markte?
Environ 600 pas.	Angwirongs ſis ſang pah.	Ungefåhr 600 Schritte.

---

le foſſé, canal	leh foſſeh, kanal	der graben
le rempart	le rampahr	der wall
la porte	la porte	das thor
la poterne	la potern	der einlaß
la guèrite	la gherit	das ſchilderhaus
la ſentinelle	la ſangtinell	die ſchildwacht
le murs, murailles d'une ville	leh můhr, můrallje d'ůn will	die ſtadtmauer
le pavé	le paweh	das pflaſter
le marché au bled, au bois, aux poteries, aux poiſons, aux légumes	le marſcheh oh bleh, oh boa, oh pott'rih, oh poaſong, oh legůhm	der getreide-holz-topf-fiſch-gemůß-markt
ſur le quai	ſůr le ghå	auf dem kai
le croue, la grue	le kru, la grů	der krahn
la douane	la duahn	der packhof
la place d'égliſe	la plas d'eglihs	der kirchhof
la cimetière	la ſimtjår	der gottesacker
l'égliſe	l'eglihs	die kirche
la tour, le clocher	la tuhr, le kloſcheh	der thurm
l'horloge	l'orlohſch	die thurmuhr
l'aiguille	l'åghůllj	der zeiger
la cloche	la kloſch	die glocke
la giroutte	la ſchiru-ett	die wetterfahne
la chaire	la ſchåhr	die kanzel
l'autel	l'ohtell	der altar

les fonts de baptême	lehs fong de bapteem	der taufstein
la sacristie	la sakristih	die sacristei
la tribune	la tribün	die emporkirche
les orgues	lehs orghe	die orgel
le chateau	le schatoh	das schloß
la chancellerie	la schangsellerie	die kanzelei
le bureau de la levée des deniers	le büroh d'la leweh deh denjeh	kammereinnahme
la douane	la duahn	zoll, mauth, accise
le bureau de la chaussée	le büroh d'la schosseh	die straßengeldeinnahme
la balance publique	la balangs püblik	die wage
le toit des pompes à feu	le toa deh pomp a föh	das spritzenhaus
la pompe à feu	la pomp a föh	die feuerspritze
le baril foudroyant	le baril fudrojang	das sturmfaß
le seau à feu	le soh a föh	der feuereimer
l'echelle à feu	l'ehschell a föh	die feuerleiter
la fontaine	la fongtän	der springbrunnen
le puits	le puih	der ziehbrunnen
la pompe	la pomp	pflumpfbrunnen
l'édifice d'école	l'edifihs d'ekol	die schulgebäude
les maisons des prêtres	le mäsong deh prät'r	die predigerhäuser
la demeure du surintendant	la d'mör de sürengtandang	die superintendur
la demeure du diacre	la d'mör dü diacr	die diaconatswohnung
le couvent de religieux, religieuses	le kuwang de relischiöh, relischiöhs	das mönchs- nonnenkloster

la prevôté	la prewoteh	die probſtei
la maison des orphelins	la måſong dehs orpheleng	das waiſenhaus
la maiſon de force, de correction	la måſong d'fors, de korrekſiong	das zuchthaus
l'hôpital	l'opital	ſiechhaus, lazareth
l'hôpital des foux	l'opital deh fuh	das irrenhaus
une auberge	ůn oh-berſch	ein ſpeiſe-gaſtwirthshaus
un cabaret à biére, au vin	ŏng ka bareh a bjår, oh weng	(ein bier-weinhaus (eine ſchenke
le caffé	le kaffeh	das caffeehaus
la gargote	la gharghot	die garküche
le théatre	le theater	das ſchauſpielhaus
la boucherie, le bureau au pain	la buhſcherih, le bůroh oh pång	die fleiſch-brodbank (ſcharren)
une cave au vin	ůn kaw o weng	ein weinkeller
une ſalle à danſer	ůn ſall a dangſeh	ein tanzplatz
bureau des poſtes	bůroh deh poſt	das poſthaus
le lombard	le lompahr	das leihhaus
le gage, le depot	le ghahſch, depoh	das pfand
l'apoticairerie	l'apotikårerie	die apotheke
une boutique de marchand	ůn butihk d'marſchang	ein kaufmannsgewölbe, laden
une boutique de regrattier	ůn butihk d'regrattjeh	ein hökerkram
une fripperie	ůn fripprie	eine trödelbude
la fabrique de porcellaine, de miroirs	la fabrik d'porſellåhn, de miroar	die porcellan-ſpiegelfabrik
la boucherie	la buſch'rih	das ſchlachthaus

X. Les environs d'une ville.	**X. Lehs angwirong d'ůn will.**	**X. Umgebungen einer Stadt.**
Y-a-t-il de beaux	Jh atih de boh ſchar-	Giebt es hier ſchö-

jardins ici?	deng iſih?	ne Gärten?
Il-y-en a peu. La plûpart en sont des jardins fruitiers ou potagers ou des prairies encloſes.	Iliang a po̊ la plüpart ang ſong deh ſchardeng fruihtjär, uh potaſcheh, uh deh prärih angflohs.	Wenig, die meiſten ſind Obſt- Gemůß- oder Graß-Gärten.
Est ce qu'on y trouve auſſi des ſerres chaudes?	Aehs ghon' ih truw oſſih deh ſerre ſchohd?	Findet man auch Treibhäuſer darin?
Si l'on excepte les jardins royaux on ne trouve que peu d'orangeries.	Si l'on' eckſept leh ſchardeng rojoh, ong ne truw ghe po̊ d'orangſcherie.	Außer den herrſchaftlichen nur etliche Gewächshäuſer.
A qui appartient la belle maiſon de jardin à la droite de la rue de N*?	A ghi appart'jeng la bell måſong d'ſchardeng ala droat d'la rů de N*?	Wem gehört das ſchöne Gartenhaus rechts an der Straße von N*?
A une ſociété qui s'y amuse.	A ün ſohs-jeteh, ghi ſih amůhs.	Einer Geſellſchaft, welche ſich darin beluſtigt.
Où est ce que le chemin conduit, qui traverse le pont près d'un moulin?	Uh åhs ghe leſchmeng kongduih, ghi trawers le pong, prå dǒng muhleng?	Wo führt der Weg hin, der von der Brůcke bei einer Můhle vorbei geht?
C'est sans doute celui, qui reſſemble à une chauſſée bien entretenue?	Så ſang dut ſ'luih, ghi reſſamb'l a ůn ſchoſſeh biång angtr'tenůh?	Wahrſcheinlich derjenige, welcher einer wohl unterhaltenen Heerſtraße gleicht?
C'est le même dont je parle.	Så le måhm, dong ſch'parl.	Dieſen meine ich.

Il conduit dans une forêt, d'où l'on tire la plus grande partie de bois pour les besoins de la ville.	I kongduih dangs ün forå, uh l'ong tihr la plů grangd partie de boa, pur leh besoång d'la will.	Er geht nach dem Walde, aus welchem man das meiste Holz zum Bedarf der Stadt holt.
La consomtion de bois en cette ville est elle considérable?	La kongsomsiong de boah ang sett will, åhtell kongsiderabel?	Ist der Verbrauch des Holzes in hiesiger Stadt groß?
Elle a augmenté depuis que nous avons quelques fabriques, qui en depensent beaucoup.	Ell a ohkmangteh, depůh ghe nu awong ghåck fabrik, ghi ang depangs bohku.	Er hat sich vermehrt seit wir einige Fabriken haben, welche vieles Holz verbrauchen
Ne brule-t-on pas ici des charbons de terre?	Ne brûl tong pohs issi deh schar bong de terr?	Brennt man hier keine Steinkohlen?
Nous n'en avons point mais depuis quelque tems on a commencé à creuser de la tourbe.	Nu nan' awong poång, måh depuh ghåck tang on'a kommangseh a kröhseh d'la turb.	Diese haben wir nicht, seit einiger Zeit hat man aber angefangen Torf zu graben.

---

la chaussée, la grande route.	la schosseh, la grangd ruht	land = heerstraße
un chemin de traverse	ŏng sch'meng de trawers	ein feldweg
le sentier	le sangtieh	fußsteig oder pfad
un pont de bois, de pierre	ŏng pong de boa, de pierre	eine steinerne, hölzerne brücke
un pont-levis	ŏng pong lewih	eine aufziehbrücke

un pont de bateaux	ong bong de batoh	eine schiffbrücke
un pontet, une montée	ong pongteh, un mongteh	ein steg
un bac, bachos, bateau	ong bak, baschoh, batoh	eine fähre
la nacelle	la nasell	das kahn
le vaisseau	le wåssoh	das schiff
le chenal	le sch'nal	das fahrwasser
le fil, courant	le fil, kurang	die strombahn, der thalweg
le port	le pohr	der hafen
la baie	la båh	die bucht
la riviere	la riwjår	der strom
le torrent	la torrang	der waldstrom
le fleuve	le flöw	der fluß
le ruisseau	le rüssoh	der bach
la rive, le bord	la riw, le bohr	das ufer, der strand
la mer	la mår	das meer
un lac	ong lak	ein landsee
l'étang	l'ehtang	ein teich
pêcher	påscheh	fischen
la pêcherie	la påsch'rie	die fischerei
le marais	le maråh	der sumpf, morast
le moulin	le muhleng	die mühle
un moulin à vent, à nef, à chevaux	ong muhleng a wang, a nef, a sch'woh	eine wind = schiff= roßmühle
la digue	la dihk	der damm, deich
l'écluse	l'ehklühs	die schleuße
le pays humide et marécageux, le pays bas	le påihs ümihd eh marekaschöh, le påih ba	marschland
l'isle	l'ihl	die insel

la presqu'île	la pråskihl	die halbinsel
le banc de sable	le bank d'sabl	die sandbank
le roc, la roche, l'écueil	le rok, la rosch, l'ehköli	die klippe
le tournant	le turnang	der strudel
le gouffre	le ghuffr	die untiefe
l'onde	l'ongd	die welle
la vague	la wahk	die woge
la cote, le rivage	la koht, le riwahsch	die küste
la prairie	la prårih	die wiese
le pâcage, pâturage	le pahkahsch patůrahsch	die weide, trift, der anger
la barriere	la barrjår	der schlagbaum
faire du foin	fåhr dů foång	måhen, heu machen
le champ, la terre	le scham, la terr	das feld
labourer, ensemencer engraisser la terre	la-bureh, angsmangseh, angråsseh la terr	das feld pflügen, bestellen, důngen
la moisson	la moassong	die ernte
moissonner	moassonneh	ernten
la forêt	la foråh	der wald, forst
la chasser	la schaß	die jagd
chasser	schasseh	jagen
des arbres à feuilles, à épingles	dehs arber a föllje, a epengl	laub-nadelholz
couper, abattre du bois	kupeh, a-battr dů boah	holz fällen, schlagen
la tige d'un arbre	la tihsch důnn' arber	der baumstamm
du bois en buches	du boahs ang båsch	scheitholz.
le branchage	le brangschahsch	busch-reisholz
la résine	la rehsin	das harz
la poix	la poa	das pech

XI. XI. XI.

XI. De maladies.	XI. De maladih.	XI. Von Krankheiten.
Mr. le docteur, je crains de tomber dans une fievre, n'y pourroit donc pas prévenir?	Mosjöh le Doktör sch'crång tombeh dangs ün fiåwr, ni purrö dong pa prewenir?	Herr Doctor, ich fürchte ein Fieber zu bekommen, könnte man nicht vorbeugen?
Sentez vous dejà du froid ou de la chaleur?	Sangteh wu d'scha dü froa üh d'la schalör?	Haben sie schon Frost und Hitze?
Avant peu de momens je sentois de la chaleur et à présent je me sens saisi d'un froid insupportable.	Awang pöh de momang sche sangtö d'la schalör, eh a presang sch'me sang såhsi döng froa engsüpportabel	Vor wenig Minuten hatte ich Hitze, jetzt schüttelt mich ein heftiger Frost.
Le pouls vous bat passablement.	Le puhl wu ba passabelmang.	Ihr Puls geht leidlich.
Vous êtes vous peut être donné mal à l'estomac?	Wuhs åht wu pötåtr donneh mal a l'estomak?	Haben sie sich vielleicht den Magen verdorben?
Je n'en sais rien. Il en a cependant l'apparence puisque je me degoute de manger.	Sch'nang så riång. Ilann' a s'pangdang l'apparangs, püsk sch'me degut d'mangscheh.	Das ich nicht wüßte. Indeß scheint es so, weil ich Ekel vor dem Essen verspüre.
Vous vous êtes probablement refroidi?	Wu wuhs åht probabelmang refroadih?	Wahrscheinlich haben sie sich erkältet.
C'est celà. Il se fit avant hier dans	Så s'la. I se fi awangtiår dangs	So ist es. Vorgestern in einem

une chaise ouverte, après avoir été dans une chambre bien chaude.	ün ſchåhs uwert, apråhs awoar åteh dangs ün ſchambr biång ſchohd.	offenem Wagen, nachdem ich vorher in einem ſehr warmen Zimmer geſeßen hatte.
Voilà la cause de votre mal!	Wohla la kohs d' wott mal!	Dieß iſt die Urſache ihres Uebels.
Mais comment y remedier? Je voudrois bien demain continuer ma route.	Må kommangt ihrehmehdjeh? Sch' wudrö biång demång kongtinüeh ma ruht.	Aber wie iſt ihm abzuhelfen? Ich möchte morgen gern weiter reiſen.
J'espere que vous en ſerez quitte pour un rhume.	Sches pår-ghe wuhs ang ſereh ghitt pur öng rühm.	Ich hoffe, ſie ſollen mit einem Schnupfen durchkommen.
A la bonne heure. Et qu'est ce que vous y ordonnez?	Ala bonnöhr. Eh ghåhs ghe wuſi ordonneh?	Das wåre gut. Und was verordnen ſie mir?
Pour le moment point de medecine.	Pur le momang poång d'medeſin.	Für jeßt noch keine Arznei.
Ah tant mieux, je ne l'aime guéres.	Ah tang mjöh, ſch'ne l'åhm ghår.	Um ſo beßer; ich bin ohnehin kein Freund davon.
Faites vous faire une terrine de ponche bien fort.	Fåht wu fåhr ün terrin d'pongſch biång fohr.	Laßen ſie ſich eine Bowle recht ſtarken Punſch machen.
Est ce que j'en aurai de bonne qualité dans cette maiſon?	Aehske ſchan' orå de bonn' ghaliteh dang ſett måſong?	Werde ich ihn hier im Hauſe gut bekommen?

Sans doute. J'en aurai soin moi-même.	Sang dut. Schan' orå soång moa-måhm.	Gewiß. Ich werde selbst dafür sorgen.
Quand à l'arac, j'en ai moi-même.	Ghangt a l'arak, schan' å moa-måhm.	Ich habe auch selbst Arac bei mir.
Y ajoutez en, si vous ne le trouvez assez fort. En même tems vous vous mettrez au lit en y attendant la transpiration.	Ih ahschutehs ang, si wu nele truweh asseh sohr. Ang måhm tang wu wu mettrehs oh lih, an' ih attangdang la trangs-pirasi-ong.	Davon gießen sie zu, wenn sie ihn nicht stark genug finden. Legen sie sich dabei in das Bett, und warten die Ausdünstung ab.
Mais que mangerai-je? car nonobstant mon degout, je sens que mon estomac vuide demande quelque nourriture.	Må ghe mangsch' råhsche? kar non' obs tang mong deguh, sche sang ghe mon' estomak wůd d'mangd ghåck nurrůtůr.	Aber was soll ich eßen? Ob ich gleich Ekel habe, fühle ich doch, daß mein leerer Magen Nahrung fordert.
Mangez donc quelques anchois avec du sel ou du vinaigre.	Mangscheh dong ghåcks angschoa awåk dů sell uh dů winåkr	Eßen sie einige Sardellen mit dem Salze oder mit Eßig.
Je n'aime pas cela.	Sch'n'åhm pa s'la.	Zu diesen habe ich keine Lust.
Faites vous donc apporter du jambon cru avec de la moutarde et buvez quelques	Fåht wu dong apporteh dů schampong krůh awåk d'la mutard, eh bůweh ghåck werre	So laßen sie sich rohen Schinken und Senf dazu geben, und trin-

verres de bon vin.	de bong weng.	ken etliche Gläser guten Wein.
Ah vous êtes un medecin à mon gout.	Ah wuhs äht öng me deseng a mong ghuh.	Sie sind ein Arzt nach meinem Sinne.
En quelques heures je reviendrai voir, s'il faudra encore des remedes.	Ang ghäcks öhr sch' wi engdrä woar, si fohdra ankohr deh rehmehd.	In einigen Stunden will wieder nachsehen, ob sie fernerer Hülfe bedürfen.

---

devenir malade	dew'nir malad	krank werden
se remettre	se remettr	sich beßern
avoir une rechûte	awoar ün rehschüht	einen rückfall bekommen
se retablir	se retablir	genesen
mourir	murir	sterben
ensevelir	angsew'lir	begraben
le corps mort	le kohr mohr	die leiche
le cercueil	le serkölj	der sarg
le tombeau	le tomboh	das grab
le deuil	le dölj	die trauer
être indisposé	ätr engdis-poseh	unpaß sein
la toux	la tuh	der husten
le crachat	le kraschah	der auswurf
le mal à la tête	le mal ala tät	kopfweh
mal aux yeux	mal ohs jöh	böse augen
mal aux dents	mal oh dang	zahnschmerz
mal au col	mal oh ku	ein böser hals
la luette enflée	la lüett angfleh	angelaufener zapfen
mal à la poitrine	mal ala poatrin	brustschmerz
des vapeurs	deh wapöhr	blähungen
mal au ventre	mal oh wängtr	bauchgrimmen

la colique	la kolick	die kolik
le point de coté	le poang de koteh	das seitenstechen
un rhume	ong rühm	ein fluß, rheuma
la maladie artsiculaire, paralysie	la maladie artikülär, paralysie	die gicht
la goutte, chiragre	la gutt, schiraghr	die fuß = handgicht
la courante, le cours de ventre	la kurangt, le kur d'wangtr	der durchfall
la dyssenterie	la dyssangtrie	die ruhr
la suffocation	la süffokasiong	stecken, steckfluß
l'apoplexie	l'apoplexie	schlag, schlagfluß
la fièvre des nerfs	la fiäw'r deh nerf	ein nervenfieber
la consomption, pulmonie	la kongsomsjong, pülmonie	die schwind = oder lungensucht
l'hydropisie	l'ydropisie	die wassersucht
l'hypocondre	l'ypokongd'r	die milzsucht
les crachats sanguinolens	leh kraschah sangwinolang	das blutspeien
l'hémorrhagie	l'ähmohrraschie	der blutsturz
la foiblesse	la fäbleß	die mattigkeit
l'évanouissement	l'ewanu - iß'mang	die ohnmacht
le vertige	le wertihsch	der schwindel
une tumeur, une enflure	ün tüm'ör, ün angflür	eine geschwulst
un abcès, ulcère	ün absä, ülsär	ein geschwür
le pus	le püh	der eiter
un chancre	ong schank'r	ein venerisches geschwür, der krebs
une hernie	ün ernie	ein bruch
la gale	la gahl	krätze, ausschlag
le vomissement	le womiß'mang	das erbrechen
vomir	womihr	sich brechen
la rougeole	la ruhschohl	die masern

la petite vérole	la petitt werohl	die plattern, pocken
marqué, picoté de petite verole	markeh, pikoteh de de petit werohl	blatternarbicht
la maladie vénerienne, la verole	la maladie wenerienn, la werohl	die lustseuche
la gangrêne	la ghangrån	der brand
la crampe, spasme	la kramp, spasm	der krampf
l'épilepsie	l'epilepsie	die fallende sucht
la frénesie	la frehnesie	der wahnsinn
une contagion, épidemie	ůn kongtahschiong, epidemie	eine ansteckende seuche

Quelques remedes.	Ghåck remehd.	Einige Heilmittel.
la cure	la kůhr	die cur
la diète, le regime.	la diåt, le rehschihm	die diåt, lebensweise
saigner	sånjeh	zur ader laßen
scarifier	skarifjeh	schrőpfen
baigner	bån'jeh	baden
frotter	frotteh	reiben
bassiner	bassineh	båhen
se gargarisser	se ghargharisseh	gurgeln
le vomitif	le womitif	das brechmittel
un laxatif	őng laxatif	abfůhrungsmittel
un lavement	őng lawemang	ein klystier
un vésicatoire	őng wesikatoar	ein zugpflaster
un sachet, noeud	őng sascheh, nőh	ein kråuterkißchen
un restauratif	őng restohratif	ein stårkungsmittel
un irritament	ůn irritamang	ein reizmittel
des gouttes stomacales	deh gutt stomakal	magentropfen
un tempérant	őng tamperang	temperirmittel

Les parties et les facultées principales de l'homme.	Leh partih eh leh fakülteh prengsipal d'l'omm.	Die vornehmsten Theile und Eigenschaften des Menschen.
le corps	le kohr	der leib
la tête	la tåt	der kopf
les cheveux, le poile	leh sch'wöh, le poahl	die haare, das haar
la peau	la poh	die haut
le crâne	le krahn	der schädel
le cerveau	le serwoh	das gehirn
le visage	le wisahsch	das gesicht
le teint	le tång	die gesichtsfarbe
le front	le frong	die stirn
la temple	la tampl	der schlaf
l'oeil	l'ölj	das auge
les yeux	lehs jöh	die augen
la paupiere	la pohpiår	das augenlied
les sourcils	leh sursihl	die augenbrame
la pupille	la pupill	der augapfel
la prunelle	la prünell	der augenstern
le nez	le neh	die nase
la joue	la schuh	die wange
l'oreille	l'orellje	das ohr
le tympan	le tympang	das trommelfell
la barbe	la barbe	der bart
les lêvres	leh låw'r	die lippen
la bouche	la busch	der mund
la dent	la dang	der zahn
la gensive	la schangsiw	das zahnfleisch
la langue	la langh	die zunge
le palais	le palåh	der gaumen
le gosier	le ghosjeh	die speiseröhre

le siflet	le sifleh	die luftröhre
le menton	le mangtong	das kinn
la machoire	la maschoar	die kinnlade
le col	le ku	der hals
la gorge	la ghorsch	gurgel, busen
la nuque, le chignon	la nück, le schin'jong	genick, nacken
le dos	le doh	der rücken
l'épine du dos	l'epihn dů doh	das rückgrath
la moelle épiniere	la mo-el epin'jår	das rückenmark
l'epaule	l'epohl	die schulter
le bras	le brah	der arm
le coude	le kuhd	der ellnbogen
la main	la mång	die hand
le poing	le poång	die faust
le doigt	le doah	der finger
l'ongle	l'onghl	der nagel
la poitrine	la poatrihn	die brust
les mammelles	leh mammell	die brüste
la côte	la koht	die rippe
le poumon	le pumong	die lunge
l'haleine	l'alåhn	der athen
le sang	le sang	das blut
le coeur	le kōhr	das herz
la veine	la wåhn	die blutader
l'artère	l'artår	die schlagader
le nerf	le nerf	der nerf
le muscle	le můskl	der muskel
le tendon	le tangtong	die flechse, sehne
l'estomac	l'estomak	der magen
le ventre	le wangtr	der bauch
le diaphragme	le diaphragm	das zwerchfell
le foie	le foa	die leber
les reines	le råhn	die niere

la rate	la rath	das milz
la vessie	la wessie	die blase
les entrailles	lehs angtrallje	die eingeweide
le boyau	le bojoh	der darm
le boyau culier	le bojoh küljeh	der mastdarm
le cul	le küh	der steis, after
la cuisse	la quiß	der schenkel
le genou	le sch'nuh	das knie
la palette du genou	la pallet dü sch'nuh	die kniescheibe
le mollet	le molleh	die wade
l'os de la jambe	l'oh d'la schamb	das schienbein
le pied	le pieh	der fuß
le doigt de pied	le doah de pieh	die zehe
un os	ün oh	ein knochen
la moëlle	la mo · ell	das mark
les sens	leh sang	die sinne
le toucher	leh tuhscheh	das gefühl
le gout	le ghuh	der geschmack
l'odorat	l'odorah	der geruch
l'ouie	l'uj	das gehör
la vue	la wüh	das gesicht
la voix	la woah	die stimme
l'ame	'ahm	die seele
l'esprit	l'esprih	der geist
la raison	la räsong	die vernunft
la volonté	la wolongteh	der wille
le jugement	le schühsch'mang	beurtheilungskraft
la memoire	la mehmoar	das gedächtniß
l'imagination	l'imahschinasjong	einbildungskraft
la connoissance	la konnössangs	das bewußtsein
la conscience	la kongsiangs	das gewißen
l'amour	l'amuhr	die liebe
la haine	la hähn	der haß

l'amitié	l'amihtjeh	die freundschaft
l'innimitié	l'inimihtjeh	die feindschaft
la joie	la schoa	die freude
la tristesse	la tristeß	die betrübniß
le chagrin	le schagreng	der kummer
la colere	la kolär	der zorn
l'envie	l'angwih	der neid
la compassion	la kompaßjong	das mitleid
la crainte	la krängt	die furcht
l'espérance	l'esperangs	die hoffnung
le ravissement	le rawiß'mang	die entzückung
le desespoir	le d'sespoar	die verzweiflung
pleurer	plöreh	weinen
rire	rihr	lachen
aimer	åhmeh	lieben
haïr	ha - ihr	haßen
estimer	estimeh	achten, schätzen
mepriser	mepriseh	verachten
se réjouir	se rehschu - ir	sich freuen
s'affliger	s'afflischeh	sich betrüben
se facher	se fascheh	zürnen
envier quelqu'un	angwieh ghäckong	jemand beneiden

XII. De Blessures.	**XII. De blessür.**	**XII. Von Wunden.**
N'ya-t-il pas ici un hôpital de l'armée françoise?	Niati pasissi ünopital d'larmee frangsähs?	Ist hier nicht ein Lazareth der französischen Armee?
Il y en avoit un, mais depuis peu il est avancé pour suivre l'armée	Ilian' awöt öng, mä d'püh pöh ilät awangsee, pur swiwr l'armee.	Es war eins hier, allein seit kurzem ist es vorwärts gegangen, der Armee zu folgen.
C'est mal pour moi.	S'ä mal pur moa.	Das ist übel für mich

Etes vous blessé?	Aet wu bleſſeh?	Sind ſie verwundet?
J'ai été renversé et par là une plaie dejà guérie venott se rouvrir.	Schå åteh rangwerſeh, eh par la ün plåh d'ſcha gheerih wenöh ſe ruwrir.	Ich wurde umgeworfen, wodurch eine ſchon geheilte Wunde wieder auffſprang.
Nous avons un chirurgien habile dans la ville.	Nuhs awong öng ſchůrůrſchjeng abihi dang la will.	Wir haben einen geſchickten Wundarzt in der Stadt.
Oh faites le venir le plus tôt!	O fåht le wenir le plůtoh!	O laßen ſie ihn geſchwind holen!
Tout à l'heure. Vous avez, à ce que je vois, bien de la douleur?	Tutta l'öhr. Wuhs aweh, ahske ſch' woa biång de dulör.	Augenblicklich Ich bemerke, daß ſie viel Schmerz haben.
Ah c'est pour enrager.	A ſåh pur angrahſcheh.	Zum Raſendwerden.
Posez en attendant le pied malade sur cette chaise.	Poſehs an' attangdang le pieh malad ſůr ſett ſchåhs.	Legen ſie indeß den kranken Fuß hier auf dieſen Seſſel.
Je vous remercie de votre attention.	Sch'wu remerſih d' wottr attangſiong.	Ich danke ihnen für ihre Sorgfalt.
S'il vous faut quelques chose vous n'avez qu'à le dire à ce petit garçon, mon fils.	Sih wu foh ghåck ſchoos, wu n'aweh gha l'dir aſe petih gharſong, mong fih	Wenn ſie etwas brauchen: ſo ſagen ſie es hier meinem kleinen Sohne.
N'avez vous pas un bâton ſolide, pour m'en ſervir de béquille?	N'aweh wu pah öng batong ſolihd, pur m'ang ſerwir de behkill.	Haben ſie nicht einen ſtarken Stock, um mich ſeiner als Krücke zu bedienen
En voilà un. Ma femme vous	Ang wohla öng. Ma famm wu fur-	Hier iſt einer. Meine Frau wird

fournira du linge pour le bandage et de la charpie.	nira dů lengsch pur le bangdahsch eh d'la scharpie.	ihnen Leinwand zu Bandagen und Charpie geben.
Vous êtes bien bon!	Wuhs åht biång bong.	Sie sind sehr gůtig
J'aime à secourir.	Sch'åhm a sekurir.	Ich helfe gern.

une plaie de piqûre, de coup, de coup de feu, de cartouche	ůn plåh de pickůhr, d'kuh, d'kuh d'föh, d'kartusch	eine stich = hieb= schuß = kartåt= schenwunde
une blessure à la tête, au bras etc.	ůn blessůr ala tåht, oh brah	eine kopf = arm u. s. w. wunde
la balafre	la balaffr	die schmarre
le froissement, la contusion	le froass'mang, la kongtusiong	die quetschung
la fracture d'os	la fraktůr d'oh	der beinbruch
demettre, disloquer le pied.	demettr, dislokeh le pieh	den fuß verrenken, verstauchen
se demettre l'omoplate	se demettr l'omoplaht	die kugel ausfallen
remettre le pied, la main	remettr le pieh, la mång	den fuß, die hand einrichten
corroder la chair morte	korrodeh la schåhr mort	das wilde fleisch wegbeizen
panser	pangseh	verbinden
couper un apostème	kupeh ůn apoståm	den eitersack aufschneiden
tirer la balle d'une plaie	tireh la ball d'ůn plåh	eine kugel aus der wunde ziehen
appliquer des éclisses à un membre cassé	applickeh dehs ehkliß a ůn mambr kasseh	ein gebrochenes glied schienen
arracher une dent	arrascheh ůn dang	einen zahn ausziehen (reißen)

couper un bras, une jambe	kupeh ong brah, ün schamb	einen arm, ein bein ablösen
l'emplâtre glutinative	l'amplahtr glütinativ	heftpflaster
l,onguent pour la brûlure	l'ongwang pur la brülür	brandsalbe
l'eau de Goularde	l'oh d'ghulard	goulardisches wasser
XIII. Sur les choses nécéssaires à écrire.	XIII. Sür leh schohs nesessähr a ekrir.	XIII. Ueber Schreibegeräthschaften.
Puis - je avoir un écritoire?	Püh sch'awoar ün ekritoar?	Kann ich ein Schreibezeug bekommen?
Tout - à l'heure. Avez vous du papier?	Tuta löhr. Aweh wu du papjeh?	Sogleich. Haben sie Pappier?
Non, je vous prie de me procurer du papier de lettre.	Nong, sch'wu prie d'me prokürch dü papjeh d'lettr.	Nein, ich bitte um Postpappier.
Je n'en ai pas sur le champ.	Sch'nan' äh pa sür le scham.	Das habe ich nicht vorräthig.
Vous me donnerez donc du bon papier à écrire.	Wu me donnereh dong dü bong papjeh a ekrir.	So geben sie mir gutes Schreibpappier.
(Faites en chercher.)	(Fähts ang scherscheh.)	(Laßen sie welches holen.)
Vous faut - il de là cire à cacheter?	Wu fohti d'la sihr a kasch'teh?	Brauchen sie auch Siegellack?
Sans doute, je m'en vais écrire une lettre.	Sang dut, sch'm' ang wähs ekrir ün lettr.	Ja wohl. Ich will einen Brief schreiben.

Avez vous un cachet?	Aweh wuhs ŏng kascheh?	Haben ſie ein Petſchaft?
Il est attaché à la chaine de ma montre. Est ce que la Poste ira aujourdhui à B*?	Ilåt attaſcheh ala ſchåhn d'm mongtr. Aehsk'la poſt ira ohſchurduih a B*?	Dieſes befindet ſich an meiner Uhrkette. Geht heut die Poſt nach B*?
En deux heures. Mais il faudroit affranchir votre lettre jusqu'à H.	Ang dŏhs ŏhr. Må ih fohdrŏ affrangſchir wott lettr ſchůsgha H*.	In zwei Stunden. Sie werden aber den Brief bis H* frankiren můßen.
Pourquoi celà?	Purghoa ſ'la?	Warum das?
La diſpoſition de la poſte ne le permet pas autrement.	La dispoſisjong d'la poſt ne le permett pahs ohtr'mang.	Die Einrichtung der Poſt verſtattet es nicht anders.
A combien se monte le port?	A kombiång ſe mongt le pohr?	Wie viel betrågt das Porto?
Un gros à H* et deux à B.	Oeng grohs a H* eh dŏhs a B*.	Bis H* einen Gr. bis B* zwei.
Avez vous un meſſager pour faire parvenir la lettre à la poſte?	Aweh wuhs ŏng meſſaſcheh, puhr fåhr parwenir la lettr ala poſt?	Haben ſie einen Boten, der den Brief auf die Poſt tragen kann?
Voilà ma ſervante, (ma fille).	Wohla ma ſerwangt, ma fillje.	Meine Magd, (meine Tochter.)
Mais elle ſera au moins remiſe ſûrement?	Mås ell ſera oh moång remihs ſůr'mang?	Er wird aber doch ſicher beſorgt werden?
Si bien que si vous l'y portiez vous même.	Si biång ghe ſi wu lih portjeh wu måhm.	So ſicher, als ob ſie ihn ſelbſt hintrůgen.

la plume	la plůhm	die feder

le canif	le kanihf	das federmeßer
l'encre	l'ankr	die dinte
la poudre	la puder	der streusand
le papier brouillard	le papieh broulljahr	das löschpappier
le plioir	le plioar	das falzbein
le crayon	le krajong	der bleistift

XIV. Avec un tailleur.	**XIV. Awåk ång talljöhr.**	**XIV. Mit einem Schneider.**
Je voudrois avoir un fraque. Vous me prendrez donc la mesure.	Sch'wudröhs awoar ång frack. Wu me prangdreh dong la m'ssür.	Ich möchte einen Frack haben, nehmen sie mir das Maß.
Vous le demandez sans doute au dernier gout.	Wu'l d'mangdeh sang dutt oh dernjeh ghuh.	Sie wollen ihn doch nach der neuesten Mode?
Précisement comme celui que je porte.	Prehsihs'mang komm s'lui ghe sch'port.	Genau so wie diesen, welchen ich anhabe.
Mais celui-ci est bien ample.	Må s'luisih å biån' ampl.	Aber der ist sehr weit.
J'aime la comodité. Mais vous m'y ferez sur tout des grandes poches.	Sch'åhm la kommoditeh. Må wu mih fereh sürtuh deh grangd posch.	Ich liebe die Bequemlichkeit. Vornehmlich machen sie mir auch große Taschen.
A votre plaisir.	A wott plåsih.	Nach Gefallen.
Combien de drap en faut-il?	Kombiång de drah ang fohtih?	Wie viel Tuch brauchen sie?
Trois aunes et demi. En faut-il vous faire l'emplette?	Troahs ohn eh d'mih. Ang fohtih wu fåhr l'amplett?	Drei und eine halbe Elle. Soll ich es ihnen einkaufen?
Qui, mais je vou-	Wui, må sch'wudrö	Ja, ich möchte aber

drois bien voir un échantillon.	biång woar ün ehschangtilljong.	zuvor eine Probe sehen.
J'ai une carte d'échantillons sur moi, choisissez en.	Schå ün kart d'ehschangtilljong sürr moa, sch-assissehs ang.	Ich habe eine Musterkarte bei mir, wählen sie daraus
Mais il n'est pas possible qu'il vous faudroit 3½ aunes.	Mås ihne pa possibel, ghi wu fohdrö 3½ ohn.	Aber es ist nicht möglich, daß sie 3½ Ellen brauchen
Notre aune ne vient qu'à la moitié de l'aune françoise.	Nottr ohn ne wieng gha la moahtjeh d'l'ohn frangsähs.	Unsre Elle ist nur halb so lang als die französische.
C'est une autre chose. Voila un drap qui me plait, combien vaut l'aûne?	Såt ün ohtr schoos. Wohla öng drah, ghi me pläh, kombiång woh lohn?	Das ist ein anderes. Hier ist ein Tuch, das mir gefällt, wieviel kostet dieses?
Quatre écus, sept florins douze cruches.	Ghattr ehkü, sett floreng duhs krüsch.	Vier Thaler, sieben Gulden zwölf Kreuzer.
Ah c'est trop pour l'aune aussi petite.	Ah så troh pur lohn ossih petitt.	Ah, das ist zuviel für eine so kleine Elle.
Je vous assure que c'est un prix civile.	Sch'wuhs assür, ghe såt öng prih siwihl.	Ich versichere sie, daß dieser Preis billig ist.
Il est au contraire bien cher. En France je le payerois à peine douze francs.	Iläht oh kongträr biång schär. Ang frangs sch'päjerö a pähn duhs frank.	Im Gegentheil sehr theuer. In Frankreich würde ich kaum 12 Franken bezahlen.

Je ne le sais pas, mais je vous assure qu'on n'achete en aucun lieu à meilleur prix, que chez le marchand de qui je tiens ces échantillons.	Sch'ne le såh pa, må sch'wuhs assür, ghong n'aschett ann ohko̊ng liöh a melljör prih, ghe scheh l'marschang d'ghi sch'ti-eng sehs eschangtilljong.	Das weiß ich nicht, aber ich versichere sie, das man nirgends wohlfeiler kauft, als bei dem Kaufmanne, von welchem ich die Proben habe.
En marchandant il rabbatroit sans doute.	Ang marschangdang ih rabbatro̊ sang dute.	Er wird sich doch etwas abhandeln laßen?
Ce ne seroit que 4 à 6 gros.	S'ne sero̊ ghe 4 a 6 groh.	Höchstens 4 — 6 Groschen.
C'est bien peu.	Så biång po̊h.	Das ist sehr wenig.
Si vous voulez bien vous rendre vous même chez le marchand, vous vous en convaincrez.	Si wu wuleh biång wu rangdr wu måhm scheh le marschang, wu wuhs ang kongwånkreh.	Wollen sie sich selbst mit zum Kaufmann bemühen, so können sie sich überzeugen.
Je vous crois honnête homme qui ne me trompera pas.	Sch'wu kroahs onnät omm, ghi'n me tromp'ra pa.	Ich halte sie für einen ehrlichen Mann, der mich nicht bevortheilen wird.
Je repondrai à votre confiance.	Sch'rehpongdrå awott kongfiangs.	Ich werde ihr Zutrauen erwiedern.
Il me faut aussi une robe de chambre de cotonnade, doublé de futaine.	Ime foht ossi ün robe d'schambr d'kottonnad, duble de fütåhn.	Ich brauche auch einen Schlafrock von Cattun mit Parchend gefüttert.
Voulez vous choi-	Wuleh wu schoasir	Wollen sie den Cat-

sir vous même la cotonnade?	wu måhm la kottonad?	tun selbst aussuchen?
Non, je n'ai point de loisir. Prenez d'une couleur foncée, mais solide.	Nong sch'nå poång d'loasir. Preneh dûnkulöhr fongseh, må solid.	Nein, ich habe keine Zeit. Nehmen sie eine dunkle, aber ächte Farbe.
A quel prix à peu près?	A ghell prih apô prå?	Wie theuer ungefähr?
Combien d'aunes me faudroit il?	Kombiång d'ohn me fohdrôtih?	Wie viele Ellen muß ich haben?
Huit aunes.	Hwit ohn.	Acht Ellen.
Vous prendrez l'aune de dix à douze gros.	Wu prangdreh l'ohn de diß a duhs groh.	So nehmen sie die Elle für zehn bis zwölf Groschen.
Et à quel prix la futaine? Vous en pouvez avoir de 6, 7 et 8 gros.	Eh a ghell prih la fûtåhn? Wuhs ang puwehs awoar de 6, 7 eh 8 groh.	Und zu welchem Preise den Parchend? Diesen können sie zu 6, 7 und 8 Gr. haben.
Prenez en du prix moyen.	Prenehs ang du prih mojeng.	Nehmen sie vom Mittelpreise.
Vous plait-il encore autre chose?	Wu plåtil ankohr ohtr schoos?	Befehlen sie sonst noch etwas?
Il sera bon d'observer, que je pars après demain matin, et conséquemment il me faut tout celà à ce terme.	Isera bong d'obserweh, ghe sch'pahr aprå d'mång mateng, eh kongsekammang ime foh tuh s'la ase term.	Bemerken sie daß ich übermorgen früh wieder abreise, und folglich bis dahin meine Sachen brauche.
Je m'y conformerai et dusse-je	Sch'my kongformrå eh dûßeh schtra-	Ich werde mich danach richten, und

travailler pendant la nuit.	wall jeh pangdang la nuih.	sollte ich die Nacht arbeiten.
Mais je pars à très bonne heure.	Må sch'pahr a treh bonne heure.	Aber ich reise sehr früh.
Je reviendrai demain au soir. Vous trouverai-je à 9 heures?	Sch'rewi-engdrå d' mång oh soar. Wu truw'råhsch a nöhf öhr?	Ich komme morgen Abend. Um 9 Uhr treffe ich sie doch?
Je vous attendrai.	Sch'wuhs attandrå	Ich werde sie erwarten.

l'habit	l'a-bih	das kleid
le surtout	le sürtuh	der überrock
la doublure	la du blür	das futter
le collet	le kolleh	der kragen
la manche	la mangsch	der ermel
le parement	le pahr'mang	der aufschlag
la basque	la bahk	der schooß
la poche	la posch	die tasche
la rabate	la ra-bat	die klappe
le bouton	le buhtong	der knopf
la boutonniere	la buhtonnjär	das knopfloch
la couture	la kutühr	die nath
les culottes	leh külott	die beinkleider, hose
les pantalons	leh pangtalong	eine lange hose
le manteau	le mangtoh	der mantel
le matin, capot	le mateng, capoh	der kapotrock
l'aiguille	l'åghilij	die nåhnadel
coudre	kuhdr	nåhen
le fil	le fil	der zwirn
la soie	la soa	die seide
le poil de chameau	le poahl d'schamoh	das kamelgarn
le dé	le deh	der fingerhut
la cire	la sirh	das wachs

le fer à repasser	le fer a repassrh	das bügeleisen
repasser	repasseh	bügeln
ravauder, raccommoder	rawohdeh, rackommodeh	flicken
coudre à quelque chose	kuhdr a ghäck schoos	annähen
piquer, contre-pointer	pickeh, kongtr poängteh	steppen
blanc, blanche	blank, blansch	weiß
noir	noar	schwarz
brun	bröng	braun
gris	grih	grau
rouge	ruhsch	roth
verd	wehr	grün
bleu	blöh	blau
bleu claire	blöh klähr	hellblau
verd foncé	wehr fongseh	dunkelgrün
jaune	schohn	gelb
le velour	le weluhr	sammt
le satin	le sateng	atlas
le taffetas	le tafftah	tafft

XV. Avec un cordonnier. — XV. Awäk öng Kordonnjeh. — XV. Mit einem Schuhmacher.

Quel est le prix d'une paire de bonnes bottes?	Ghell äh le prih d'ünn pähr de pon bott?	Was kostet ein Paar gute Stiefeln?
C'est d'après que vous les demandez.	S'äh dapräh, ghe wu leh d'mangdeh.	Es kömmt darauf an, was für welche sie verlangen.
Je vous dis de bonnes, des meilleures.	Sch'wu dih de bonn, deh melljöhr.	Ich sage ihnen gute, von den beßten
Expliquez vous, si	Explickeh wù, si s'äh	Bestimmen sie sich,

c'est de cuir de veau ou de boeuf que vous en demandez.	D'kwir d'woh uh de bőhf, ghe wus ang d'mangdeh.	ob sie kalb = oder rindslederne wollen.
Je ne m'y connois pas trop bien.	Sch'ne m'ih konnőh pa troh biång.	Ich verstehe das nicht so genau.
Je demande une paire de tres bonnes bottes, avec des tiges qui se prêtent à la jambe	Sch'd'mangd ůn treh bonn påhr de bott, awåk deh tihsch, ghise pråte ala schamb.	Mit Schåften, die sich ziehen, verlange ich ein Paar recht gute Stiefeln.
Ah c'est de cuir de cheval.	Ah såhd'kwir d'sch' wall.	Das ist Roßleder.
Combien coute la paire?	Kombiång kut la påhr?	Was kostet ein Paar?
Huit écus, quatorze florins.	With ehků, ghatorz floreng.	Acht Thaler, vierzehn Gulden.
Celà est trop.	S'la åh troh.	Das ist zu viel.
Eh bien prenez en de cuir de veau.	Eh biång prenehs ang dekwihr d'woh.	So nehmen sie Kalbleder.
Non, je n'en veux que de meilleures	Nong, sch'n'ang wőh ghe d'melljőhr.	Nein ich will von den beßten.
Dans ce cas il ne faut pas regarder si près.	Dong s'kah ine foh pa regardeh si prå.	So můßen sie es auch nicht so genau nehmen.
Mais, mon dieu, vous demandez trop.	Må, mong djőh, wu d'mangdeh troh.	Aber, mein Gott, sie fordern allzuviel.
Non, M., vous êtes de bonne taille, et vous demandez sans doute que les bottes vous passent les genoux et	Nong M. wuhs åht de bonn tallje, eh wu d'mangdeh sang dutt, ghe leh bott wu paß leh sch' nuh, eh gh'leh sch'	Nein, m. H. sie sind lang und vermuthlich wollen sie, daß die Stiefeln bis über die Kniee gehen und

que les genouilleres ſoient rabbattues bien bas.	nulljåre ſoae rab battůh biång bah.	weit herunter geſchlagene Stulpen haben?
Sans contre-dit, on les porte à preſent dans ce gout.	Sang kongtr'dih, ong le port apreſang dangſe ghuh.	Freilich; man trågt ſie ja jetzt auf dieſe Weiſe.
De cette façon je vous ai dit le dernier prix.	D'ſettfaßong ſch'wu ſådihl'dernjeh prih.	Von dieſer Art habe ich ihnen den nåchſten Preis geſagt.
Je vous donnerai ſept écus	Sch'wu donn'rå ſett ehků.	Ich will ihnen ſieben Thaler geben.
Je vous en ferai une paire pour ſept ècus et douze gros.	Sch'wuhs ang ſ'rå ůn påhr pur ſett ehků eh duhs groh.	Für 7 Thaler und 12 Groſchen will ich ihnen ein Paar machen.
Je ne donnerai plus de ſept écus.	Sch'nedonn'rå plů d'ſett ehků.	Mehr als 7 Thaler gebe ich nicht.
Et moi, je ne peux vous les fournir à ce prix.	Eh moa, ſch'nepôh pa wu leh furnir aſe prih.	Und ich kann ſie dafür nicht liefern.
Mais vous rabbattrez au moins quelque choſe.	Må wu rabbattrehs oh moång ghåck ſchoos?	Aber ſie werden doch etwas ablaſſen?
Pas un gros.	Pahs ông groh.	Nicht 1 Groſchen
Eh bien prenez au moins de bon cuir et de ſemelles ſolides et durables.	Eh biång, prenehs oh moång de bong quir, eh d'ſemåll ſolid eh důrabl.	Nun ſo nehmen ſie nur gutes Leder und recht dauerhafte Sohlen.
Vous ſerez ſatisfait de mon travail.	Wo ſereh ſatisfåh d'mong trawallj.	Sie werden mit meiner Arbeit zufrieden ſein.

l'embouchoir	l'ambuhschoar	das stiefelholz
le soulier	le suhljeh	der schuh
souliers à double semelles	suhljeh a du-bel se-måll	rahmenschuhe
l'empegne	l'ampennje	das oberleder
le quartier	le ghartjeh	das quartier, das hinterleder
le talon	le talong	der absatz
l'oreille	l'orellj	die lasche
le trépoint	le trehpoång	die brandsohle
la pantoufle	la pangtuffel	der pantoffel
la forme	la form	der leisten
le ligneul	le linnjöhl	der schuhdrath
XVI. Avec un boursier (gantier)	**XVI. Awek óng burßjeh, (ghantjeh.)**	**XVI. Mit einem Beutler.**
Avez vous des culottes de peau de cerf?	Aweh wu deh kůlott de poh d'serf?	Haben sie wildlederne Beinkleider?
Oui, mais point de pantalons.	Wui, må poång de pangtalong.	Ja, aber keine langen.
Et c'est précisément de cette façon que j'en veux	Eh s'åh prehsihsmang d'sett faßong, gheschang wöh.	Und eben solche will ich.
Je vous en ferai en peu de tems.	Sch'wuhs ang ferå ang pöh de tang.	Ich kann ihnen in kurzer Zeit welche machen.
Mais je pars dejà demain à midi.	Må sch'pahr d'scha dmång a mihdih.	Morgen Mittags reise ich aber schon
A ce terme vos pantalons seront prêts.	Ase term wo pangtalong serong prått.	Bis dahin sollen ihre Beinkleider fertig sein.
Qu'est ce que vous en demandez?	Ghähsghewuhsang d'mangdeh?	Was wollen sie dafür haben?

Voulez-vous marchander Mr.?	Wuleh wu marschangdeh mosjeh?	Wollen sie handeln mein Herr?
Dites moi le dernier prix.	Dit moa le dernjeh prih.	Sagen sie mir den äußersten Preis.
En un mot, dix écus.	Annông moh diß ehkû.	Mit einem Worte zehen Thaler.
N'est ce pas trop?	N'âhs pa troh?	Ist das nicht zu viel?
Je n'en pourrois rabattue même le gros, et si vous considerez mon ouvrage, vous ne le trouverez pas trop.	Sch'nang purrô rabbattr mâhm le groh, eh siwu kongsid'reh monn uwrahsch, wune le truw'reh pah troh.	Ablaßen kann ich keinen Groschen, und wenn sie meine Arbeit sehen, werden sie sie nicht zu theuer finden.
Ah, je m'apperçois aussi des gants, est ce que ce sont de cuir de chamois.	Ah sch'm'appersoa ossih deh ghang, âhs ghese song d'quir d'schamoa?	Ah, hier sehe ich auch Handschuh! Sind dieses gemslederne?
Non, ce n'est que du cuir de bouc, mais vous en pouvez aussi avoir de cuir de chamois bien fins.	Nong, s'nâh ghe dû quir de buhk, mâ wuhs ang puwehs ossih awoar d'quir d'schamoa biäng feng.	Nein, dieses sind bocklederne, hier können sie aber auch ganz feine gemslederne bekommen.
Pourrois-je en essayer une paire?	Purrôhsch ann essajeh ûn pâhr?	Kann ich ein Paar anprobiren?
En voilà, essayez ceux ci, je crois qu'ils seront justes.	Ang wohla, essajeh sôhsi, sch'kroa ghil serong schûst.	Hier versuchen sie diese. Ich glaube sie werden paßen.
Parfaitement.	Parfâht'mang. Ghell	Vollkommen. Was

Quel est le prix d'une telle gibécière?	å le prih d'ün tell schibesjår?	kostet eine solche Jagdtasche?
Seize gros.	Såhs groh.	Sechzehn Gr.
Et cette bourse à tabac?	Eh sett burs a tabac.	Und dieser Tobacksbeutel?
Huit gros.	Hwi groh.	Acht Groschen.
Bon, joignez y une paire de porteculottes, et apportez moi tout celà demain matin avec les culottes.	Bong, schoagnehs sih ün påhr de port külott, eh apporteh moa tu s'la d'mång mateng awåk leh külott.	Gut, legen sie einen Hosenträger dazu, u. bringen mir alles morgen mit den Beinkleidern.
Où demeurez vous?	Uh d'möreh wu?	Wo wohnen sie?
Au marché numero 25 au premiere.	Oh marscheh numro wengte seng oh premjeh.	Auf dem Markte in Nr. 25. eine Treppe hoch.
Très bien, je m'y rendrai demain à bonne heure.	Treh biång, sch'mih rangdrå d'mång a bonnöhr.	Sehr wohl; morgen zu rechter Zeit werde ich mich einstellen.

XVII. Avec un Horloger. — XVII. Awåk öng orlohscheh. — XVII. Mit einem Uhrmacher.

Mr., voyez donc ce qu'il y a avec ma montre, elle s'est arretèe.	M. wojeh dong s' ghilia awåk ma montr, ell s'åht arreteh.	Mein Herr, sehen sie einmal, was meiner Uhr fehlt, sie steht.
Ah, je le crois bien, le ressort en est cassé.	Ah, sch'le kroah biång, le ressohr ann åh kasseh.	Ah, ich glaube es wohl, die Kette ist zerrißen.
Pouvez vous me	Puweh wume larak-	Können sie sie bald

la raccommoder bien-tôt?	kommodeh biångtoh?	ausbeßern?
En quelques heures.	Ang ghäck söhr.	In einigen Stunden.
C'est bon, je la pourrois donc r'avoir dès aujourd'hui.	S'åh bong, sch'la purro̊ dong rawoar dåhs ohschurduih.	Das ist gut, so kann ich sie heut noch wieder erhalten.
Oui, avant l'approche de la nuit.	Wui, awang l'approsch d'la nuih.	Ja, noch vor Einbruch der Nacht.
Voilà encore une montre d'argent que je voudrois bien échanger contre une montre d'or ou de tombac.	Wohla ankohr ůn mongtr d'arschang, ghe sch'wudro̊ biånn ehschangscheh kongtr ůn mongtr d'ohruh detombac.	Hier ist noch eine silberne Uhr, die ich gern gegen eine goldene oder tombackene vertauschen mögte.
Peut-être que nous pourrons faire un marché.	Pôtåtr, ghe nu purrong fåhr o̊ng marscheh.	Vielleicht können wir einen Handel machen.
La montre est tout moderne, et en votre qualité d'artiste vous verrez que le rouage est bien bon.	La mongtr åh tutt modern, eh ang wott ghaliteh d'artist, wu werreh ghe le ruahsch åh biång bong.	Die Uhr ist ganz modern, und als Künstler werden sie sehen, daß das Werk gut ist.
Le verre est cassé.	Le werr åh kasseh.	Das Glaß ist zerbrochen.
C'est un dommage de peu de considération.	S'åt o̊ng domahsch de po̊h d'kongsid'rasjong.	Das ist ein Schade von wenig Belang.
Si vous voulez	Si wu wuleh fåhr	Wenn sie sich eine

faire l'emplette d'une montre de valeur, je vous conseille d'en prendre une de celles-ci.	l'angplett d'ün mongtr d'walöhr, sch'wu kongsellje d'ang prangdr ün d'sellsih.	Uhr von Werthe kaufen wollen, so rathe ich ihnen, eine von diesen hier zu nehmen.
Sont-elles d'une fabrique de Genève.	Songt ell d'ün fabrik d'schenew?	Sind sie von Genfer Fabrik?
En partie, mais elles sont ajustées par moi. Les autres, marquées de mon nom, sont de mon ouvrage, et je garantis chaque defaut.	Ang partih, mähs ells ongt aschüsteh par moa. Lehs ohtr, markeh d' mong nong, song d'monn uwrahsch, eh sch'gharangti schack d'foht.	Zum Theil, aber von mir ajustirt. Die andern mit meinem Namen bezeichnet, habe ich selbst verfertigt, und ich stehe für jeden Fehler.

une montre de chasse	ün mongtr d'schaß	eine jagduhr
une montre à repétition	ün mongtr a repetihsjong	eine repetiruhr
la boîte	la boat	das gehäuse
le quadrant	le ghadrang	das zifferblatt
l'aiguille des heures, des minutes	l'äghüllje deh söhr, deh minüt	der stunden- minutenweiser
le balancier	le balangsieh	die unruh
la roue à regler la montre	la ru a regleh la mongtr	das stellrad
une montre de toilette	ün mongtr de toalett	eine stutz-tafeluhr
une pendule	ün pangdül	eine wanduhr
le pendule	le pangdül	der pendel

le poids	le poah	das gewicht
XVIII. Avec un orfevre.	XVIII. Awåk ún orfåw'r.	XVIII. Mit einem Goldschmidt.
Avez-vous des bagues d'or pour les dames?	Aweh wu deh bahk d'hor pur le dam?	Haben sie goldne Frauenringe?
De toutes sortes. Choisissez en à votre gout.	De tutt sort. Schoassissehs ang a wott ghu.	Alle Sorten. Wählen sie nach ihrem Geschmack.
Mais, ce n'est point d'or de bas titre?	Må, s'nåh poång d'ohr de bah titr?	Es ist doch kein Kronengold?
Celles ci sont de l'or le plus fin, qui se fabrique et celles-ci sont d'une qualité moindre.	Sellsi songt d'l'ohr le plů feng, ghise fabrik, eh sellsi song d'ůn ghaliteh moångdr.	Diese hier sind von dem feinsten Golde, welches verarbeitet wird, und diese von geringerem.
Je garderai celle là, si vous m'en faites un bon prix.	Sch'ghardrå sell-la, si wu m'ang fåht ång bong prih.	Diesen werde ich behalten, wenn sie einen guten Preis machen.
Je ne vous surferai nullement.	Sch'newuh sůrf'rå nůll'mang.	Ich werde sie nicht übertheuern.
Avez vous aussi des bagues d'or bas ou d'argent doré?	Aweh wuhs ossih deh bahk d'or bah, uh d'arschang doreh?	Haben sie auch Ringe von Semilor oder von Silber und übergoldet?
Vous en aurez aussi du dernier gout.	Wuhs ang ohrehs ossih dů dernjeh ghuh.	Auch diese können sie im neuesten Geschmack haben

Vous avez ſans doute auſſi des éperons d'argent	Wuhs aweh ſang dutt oſſih dehs eh-perhong d'ar-ſchang?	Ohne Zweifel haben ſie auch ſilberne Sporen?
Auſſi bien d'argent que de plaqués.	Oſſih bieng d'ar-ſchang ghe de plak-keh.	Silberne und plattirte.
A mon depart j'en prendrai une paire.	A mong depahr ſ'chang prangdrä ün pähr.	Bei meiner Abreiſe werde ich ein Paar nehmen.
Resterez vous long-tems ici?	Reſt'reh wu long-tangsiſſih?	Werden ſie lange hier bleiben?
Encore huit jours.	Ankohr hwih ſchuhr.	Noch acht Tage.
En attendant vous me pouviez garnir cette tête de pipe.	Ann attangdang wume puwi-eh gharni ſett tät de pihp.	Indeß könnten ſie mir dieſen Pfeifenkopf beſchlagen.
La faut-il être garnie par devant et par derriere?	Lafohtil ärt garnih par d'wang eh par derrjär?	Soll er hinten und vorn beſchlagen werden?
Oui, si vous avez des couvercles d'ecume de mer	Wui, ſi wuhs aweh deh kuwerkl d'eh-küm d'mär.	Ja, wenn ſie Deckel von Meerſchaum haben.
Je n'en peu pas servir.	Sch'n'ang pöh pa ſerwir.	Damit kann ich nicht dienen.
Eh bien garniſez la ſeulement par derriere.	Eh biäng, gharniſeh la ſöhl'mang par derrjär.	So beſchlagen ſie ihn blos hinten.
Voudriez vous que la garniture en ſoit ſolide ou bien legerement faite?	Wudri-eh wu gh'la garnitür ſoah ſolid u biäng lehſchär' mang fäht?	Wollen ſie das Beſchläge ſchwer oder nur leicht?

Pas trop solide mais que l'argent soit à neuf deniers.	Pa troh solid, må gh'l'arschang soat a nöhf dehnjeh.	Nicht zu schwer, aber von zwölflöthigem Silber.
Je m'occupe aussi d'enchasser des bijouteries, peut être qu'il vous faut quelque chose de ce genre.	Sch'mockůpp ossih d'angschasseh deh bischutrih, pôtåtr ghiwuh soh ghåck schoos de se schanng'r.	Ich faße auch Edelsteine, wenn sie vielleicht von dieser Arbeit etwas nöthig haben.
C'est bien à propos. je possède quelques brillants d'une eau superieure, que je destine à une aiguille de têté ponr ma femme	S'å biång apropoh. Sch'possehd ghåck brilljang d'ůn oh sůper'öhr, ghe sch' destihn a ůn åghůll-je de tåt pur ma famm.	Das ist mir lieb. Ich besitze einige Brillanten vom ersten Waßer welche ich zu einer Haarnadel für meine Frau bestimmt habe.
Je me flatte de vous satisfaire par mon travail.	Sch'me flatt d'wu satisfåhr par mong trawalj.	Ich schmeichle mir, sie durch meine Arbeit zu befriedigen.
Demain je vous reverrai. Dites moi à présent à quel prix se montent les choses, que je viens de choisir.	D'mång sch'wu rewerrå. Dit moa a preseng aghell prih semongt leh schoos, ghe sch'wi-eng schoasir.	Morgen werde ich sie wieder sehen. Jezt sagen sie mir, was die Dinge kosten, welche ich ausgesucht habe.
Dans l'espérance d'un negoce de plus de conséquence je vous en	Dang l'espehrangs d'öng neghohs de plů d'kongsghangs, sch'wuhs	In Hoffnung mehrerer Geschäfte, will ich die Preise

mettrai les prix les plus bas possibles.	ang mettrå leh prih leh plů pah possibel.	möglichst billig stellen.
une aiguille de chemise.	ůn åghůllje d'sch' mihs	eine hemdnadel
une paire de boutons de poignet	ůn påhr de butong de poanjeh.	ein paar hemdeknöpfchen
des joyaux	deh schohjoh	geschmeide
les bijoux	leh bischuh	der schmuck
le collier	le kolljeh	das halsband
les boucles d'oreille	leh buhkl dorellj	die ohrringe
le diamaut	lediamang	der diamant
un diamant taillé en table	ǒng diamang talljeh ang tabel	ein tafelstein
le rubis	le rů bih	der rubin
l'émeraude	l'ehmerohd	der schmaragd
l'hiacinthe	l'yasengt	der hyacynth
la topase	la topahs	der topas
des pierres de Bohême	deh pierre de boåm	böhmische steine
la vericle, la pierre de strass	la werikl, la pierr de straß	unächte steine, glaßguß
la perle	la perl	die perle
la perle fausse	la perl fohß	die glasperle
XIX. Avec une blanchisseuse.	**XIX. Awek ůn blangschissöhs.**	**XIX. Mit einer Wäscherin.**
Mlle. je souhaite que ce linge soit bien blanchi.	Mlle. sch'suåht ghe se lengsch soah biång blangschih.	Jungfer, ich wünsche diese Wäsche schön gewaschen.
La couleur en ap-	La kulöhr ann ap-	Sie soll dem

prochera à la neige quand je le rapporterai.	prosch'ra ala nähsch, ghang sch' le rapport'rä.	Schnee gleichen, wenn ich sie wiederbringe.
Ah je ne doute pas qu'une fille aussi gentille ne fasse de belle besogne.	Ah sch'ne dut pa, ghün fillje ossih schangtill ne faß de bell besonnje.	O ich zweifle nicht, daß ein so hübsches Mädchen auch schöne Arbeit machen wird.
Vons badinez.	Wu badineh.	Sie scherzen.
Mais mon enfant il me faut ce linge bien tôt de retour.	Mä monn anfang, ime foh s'lenesch biängtoh de retuhr.	Aber liebes Kind, ich brauche diese Wäsche recht bald wieder.
Et quand est ce que vous le demandez?	Eh ghangd ähs k' wu le d'mangdeh?	Und wann verlangen sie solche?
C'est après demain qu'il me faut deja partir.	S'ät aprä d'mäng, ghime foh d'scha partir.	Uebermorgen muß ich schon abreisen.
Il faudra donc avoir recours à la nuit.	Ih fohdra dong awoar rekuhr ala nuih.	So werde ich die Nacht zu Hülfe nehmen müßen.
Je suis faché d'interrompre votre repos.	Sche swih fascheh d'engterrompr wott repoh.	Ich bedaure sie in ihrer Ruhe zu stören.
Celà ne fait rien, Mr. vous aurez votre linge à bonne heure.	S'la ne fäh riäng M. wuhs ohreh wott lengsch a bonnöhr.	Das macht nichts, m. Hr. sie sollen ihre Wäsche zu rechter Zeit erhalten.
Mais je pars deja à six heures.	Mä sch'pahr d'scha a siß öhr'	Ich gehe aber schon um 6 Uhr.
Et moi je viendrai à 5 heures. Cependant	Eh moa sch'wi-engdrä a senk öht. S' pang	Und ich komme um fünf Uhr. Nur bitte

dant je demande pardon d'avance, si, par hazard, il arrivoit que le linge ne ſeroit auſſi blanc que je le souhaite, ſuppoſant qu'il faſſe demain auſſi mauvais tems qu'aujourd'hui, et que je ſois empeché de le faire ſècher à la belle étoile.	pangdang ſch' d'mangd pardong d'awangs', ſi par haſahr ill arriwò, ghe le lengſch ne ſerò oſſih blank, ghe ſche le ſuàht, ſüppoſang ghi faß d' màng oſſih mowà tang ghohſchur; duih, eh ghe ſche ſoas ampeſcheh d'le fähr ſäſcheh ala bell etoal.	bitte ich im voraus um Verzeihung, wenn die Wäſche nicht ſo weiß wird, als ich wünſche, im Fall morgen ſo übles Wetter wie heut iſt, und ich verhindert werde, im Freien zu trocknen.
Eh bien faites votre poſſible.	Eh biäng feht wott poſſibel.	Thun ſie ihr Möglichſtes.
Souhaitez vous qu'il ſoit empeſé?	Suàteh wu ghi ſoat ampeſeh?	Wollen ſie es gestärkt?
Un petit peu, ſur tout que les cravattes n'en ſoient point surchargées, crainte de frotter. Mais n'oubliez pas le raccommodage.	Oeng petih pöh, ſür tuh gh'leh krawatt n'ang ſoae poäng ſürſcharſcheh, krängt de frotteh. Mà nub i-eh pa le rackommodahſch.	Nur wenig, beſonders die Halstücher, damit ſie nicht reiben. Vergeßen ſie ja das Ausbeßern nicht.
Vous ne trouverez pas même le moindre trou.	Wune truw'reh pa mähm le moängdr truh.	Sie werden auch nicht das kleinſte Loch finden.

---

la chemise	la ſch'mihs	das Hemde
une chemise de deſſus	ün ſch'mihs de deſſüh	ein Oberhemd

un jabot	ông scha-boh	ein busenstreif
la cravatte	la krawatt	mannshalstuch
mouchoir de cou	muschoar d'kuh	frauenhalstuch
le mouchoir	le muschoar	das schnupftuch
le bas	le bah	der strumpf
des bas de linge, de coton, de soie, de laine, foulés	de bah d'lengsch, d' kotong, d'soa, d' lâhn, fuleh	leinene, baumwollene, seidene wollene, gewalkte strümpfe
le bonnet de nuit	le bonneh d'nuih	die nachtmütze
les caleçons	leh kal'song	die unterhose
des culottes de nanquin	deh külott d'nanghe ng	nankingbeinkleider
un gilet de valis	ông schileh d'wallis	ein walliswestchen
des chemises d'hommes, de femmes	deh sch'mihs d'omme, d'famme	manns - weiber hemden
bleuir le linge	blö-ir le lengsch	blau machen
repasser	repasseh	platten
calandrer	kalangdreh	rollen, mandeln
tricoter	trikoteh	stricken
XX. De différentes pièces de l'habillement et d'autres choses necessaires.	XX. De differangt piähs d'labill'mang eh d'ohtr schoos nesessähr.	XX. Ueber verschiedene Kleidungsstücke und andre Bedürfniße.
Où peut-on avoir des têtes de pipe?	Uh pöhtonn awoar deh tât d'pihp?	Wo kann man Pfeifenköpfe haben?
Dans les boutiques des aiguil-	Dang leh buhtihk dehs äghillieh, eh	In den Nadlerläden, und bei den

liers, et des tourneurs en corne.	deh turnöhr ang korn.	Horndrehern.
Achete-t-on aussi des gants chez les aiguilleurs?	Aschetonn ossih deh gang scheh lehs åghilljes?	Kauft man auch Handschuh bei den Nadlern?
Oui, s'il ne vous en faut de cuir, qu'on trouve chez les gantiers.	Wui si ne wuhs ang foh d'quir, ghong turw scheh leh ghantjeh.	Ja, wenn sie keine ledernen wollen, diese haben die Beutler.
Qui vend des rasoirs?	Ghi wang deh rasoar?	Wer verkauft Barbiermeßer?
Aussi les aiguilliers. Vous y pourrez avoir de même de petits miroirs de toilette	Ossih lehs åghilljeh. Wusih purrehs awoar d'måhm depetih miroar de toalett.	Auch die Nadler, wo sie zugleich kleine Toilettenspiegel bekommen können.
C'est bon, en campagne on a besoin de telles choses. Où achete-t-on des brosses?	Så bong, ang kampannje onna besoång de tell schoos. Uh aschett ong d' broß?	Das ist gut, im Felde braucht man solches Geräthe. Wo kauft man Bürsten?
Chez le brossier. Mais vous en trouverez aussi chez les aiguilliers de toutes espèces.	Scheh le brossieh. Må wuhs ang truw' rehs ossih scheh lehs åghilljeh de tutt espåhs.	Bei dem Bürstenbinder, sie werden aber auch bei dem Nadler alle Sorten finden.
Y trouve-t-on aussi des chambrieres (fouets)?	Ih truw tong ossih deh schambrjår (fueh?)	Trifft man da auch Reitpeitschen?
Peut-être, dans le cas contraire je vous menerai chez un mar-	Pötåtr, dang le kah kongtrår sch'wu mehn'rå schehs ông marschang, ghi	Vielleicht; wo nicht so führe ich sie zu einem Kaufmañ, welcher mit allen

chand, qui vend toutes sortes de quincailleries.	wang tutt sort d' ghenkalljerie.	Arten von kurzen Waaren handelt.
Les choses se vendent-elles à bon prix dans cette ville?	Leh schoos se wangdell a bong prih dang sett will?	Kauft man in dieser Stadt (hier) zu billigen Preisen?
Sans doute, car c'est d'ici que les petits marchands. de l'environ tirent leurs marchandises.	Sang dutt, kar s'å d'issih gh'le petih marschang d'langwirong tihr lohr marschangdihs.	Allerdings, denn eben von hier aus versorgen sich die Krämer der umliegenden Gegend.
(Oui, des choses les plus cherchées; mais il est vrai, qu'on n'y trouve des magazins complets tels qu'à L.)	(Wui, deh schoos leh plüh scherscheh, må ilå wrå, ghong n'ih truw deh maghaseng komplå tell gha L*.)	(Ja, gangbare Sachen; solche vollständige Niederlagen wie in L*. findet man aber bei uns freilich nicht.)
une tète de pipe de bois, de porcelaine, d'écume de mer	ün tåt d'pihp de boah, de porselåhn, d'ehküm d'mår	ein hölzerner, porcellanener, meerschaumener pfeifenkopf
la garniture	la gharnitür	das beschläg
le couvercle	le kuwerkl	der deckel
des couvercles de laiton, tricotés de fil	deh kuwerkl d'låtong, trikoteh d'fil	meßingerne, gestrickte drathdeckel
le tuyau de pipe	le tüjoh de pihp	das pfeifenrohr
l'embouchure, la pointe	lambuschür, la poångt	das mundstück, die spitze
une houppe	ån hupp	eine quaste

une Pipe d,argile	ůn pihp d'arschihl	eine irdene pfeife
la bourse à tabac	la burrs a tabac	der tobacksbeutel
un cure-pipe	ǒng kührpihp	ein pfeifenräumer
le fusil	le füsil	der feuerstahl
la pierre à fusil	la piärr a füsil	der feuerstein
l'amadou, la mêche	l'amaduh, la mäsch	zündschwamm, zunder
la bourse	la burrs	der geldbeutel
des gants de laine, de coton, de filoselle, de soie	deh ghang d'lähn, d'koton, d'filosell, d'soa	wollene, baumwollene, floretseidene, seidene handschuh
un bâton	ǒng batong	ein stock
une pomme de canne	ůn pomm d'kann	ein stockknopf
une canne	ůn kann	ein rohr
une badine	ůn badihn	ein spazierstöckchen
le ruban de canne	le rü-bang d'kann	das stockband
un bonnet de cuir	ǒng bonneh d'quir	eine lederne mütze
les lunettes	leh lünett	die brille
l'aiguille à coudre	l'äghillj a kuhdr	die nehnadel
l'épingle	l'ehpengl	die stecknadel
l'aiguille d'emballage	l'äghillj d'ambal-lahsch	die heft-packnadel
l'aiguille, la broche à tricoter	l'äghillj, la brosch a trikothe	die stricknadel
le fil de laiton, de fer	le fil d'lätong, d'fer	der eisen-meßing-drath
la lame de cuivre	la lahm d'quiw'r	das kupferblech
la vergette	la werschett	die kleiderbürste
la décrottoire, brosse	la dekrottoar, broß	die schuhbürste
la cirure des bottes	la sirür deh bott	stiefelwichse
la graisse	la gräß	schuhschmiere

le ſavon	le ſawong	die ſeiſe
le ſuif, la graiſſe	le ſwif, la gräß	der talg
la panne, graiſſe de porc	la pann, gräß de pork	ſchmeer, ſchweinefett
la craie	la kräj	kreide
l'argile	l'arſchihl	thon, pfeifenerde
de machefer	de maſchfer	hammerſchlag
l'emmeri	l'emeri	ſchmergel
le ſoufre	le ſuffr	der ſchwefel
allumette	allümett	ſchwefelhölzchen
la lanterne	la langtern	die laterne
le ruban	le rü-bang	das band
la valiſe, malle	la walihs, mall	das felleiſen
le porte-manteau	le portmangtoh	der mantelſack
le cordon	le kordong	die ſchnure
la corde	la kord	der ſtrick
la ficelle	la fiſell	der bindfaden
le fil	le fil	der zwirn
un fil de ſoie	öng fil d'ſoa	ein faden ſeide
une courroie	ün kurroa	ein riemen
une boucle	ün bukl	eine ſchnalle
le crochet	le kroſcheh	der heftel
le lacet	le laſeh	die ſchlinge
un anneau	ün annoh	ein ring
le clou	le kluh	der nagel
la cheville broquette	la ſchwill, brockett	die zwecke
une lime	ün lihm	eine feile
une rape	ün rahp	eine raſpel
le marteau	le martoh	der hammer
la cognée	la konnjeh	das beil
la hache	la haſch	die axt
la ſcie	la ßih	die ſäge
le perçoir, la vrille	le perſoar, la wrill	der bohrer

le rabot	le ra-boh	der hobel
la pelle	la pell	die schaufel
la peche	la pesch	der spaten
la faux	la foh	die sense
la faucille	la fohsill	die sichel
la houe	la hu	die hacke, picke
la fourche	la fursch	die heu-mistgabel
une corbeille	ûn kor-bellj	ein korb
la planche	la plangsch	das bret
la caiſſe, le coffre	la kåß, le koffer	der kasten
la caiſſe, caſſette	la kåß, kaſſett	die kiste
le tonneau, fut, baril	le tonnoh, fûh, baril	das faß
un ſeau, une tine	ông soh, ûn tihn	ein zuber
le cerceau, cercle	le sersoh, serkl	der reif
le fond	le fong	der boden
la douve	la duw	die daube
la brouette	la bru-ett	der schubkarren
le miroir	le miroar	der spiegel
les ciſeaux	leh sisoh	die scheere
un couteau de poche	ông kutoh de posch	ein taschenmeßer
la pierre à aiguiſer	la piärr a ågwiseh	der wetzstein
le pinceau	le pengsoh	der pinsel
la couleur	la kulôhr	die farbe
une boite à couleurs	ûn boat a kulôhr	ein farbekasten
l'encre de la Chine	l'ankr d'la schihn	die tusch
l'etui de mathematique	l'etwi de mathmatik	das reißzeug
le cercle	le serkl	der cirkel
la regle	la regl	das lineal
le peigne	le pennj	der kamm

le peigne à petites dents	le pennj a petitt dang	der enge kamm
l'onguent gris	l'ongwang grih	reitersalbe
l'éponge	l'ehpongsch	der schwamm
des éperons d'argent, d'acier	dehs ehperong d'arschang, d'asjeh	stählerne, silberne sporen
des galeons d'or, d'argent	deh galong d'ohr, d'arschang	goldene, silberne tressen
une épaulette	ün epohlett	ein achselband
des points de Brabant	deh poáng de brabang	brabanter spitzen
le chapeau	le schapoh	der hut
le panache	le panasch	der federbusch, stutz
l'épée	l'ehpeh	der degen
la poignée	la poannjeh	das gefäß
le fourreau	le furroh	die scheide
le ceinturon	le sengtürong	das degengehäng
le couteau de chasse	le kutoh d'schaß	das weid - oder jagdmeßer
la boite	la boat	die schachtel, büchse
le flacon	le flakong	das fläschchen
le dentifrice	le dangtifrihs	das zahnpulver
le cure-dent	le kührdang	der zahnstocher
la brosette pour les dents	la brossett pur le dang	das zahnbürstchen
les jarretières	le scharr'tjär	die strumpfbänder
le damier	le damjeh	das damenbret
le jeu d'echec	le schö d'escheck	das schachspiel
une carte à jouer	ün kart a schu-eh	eine spielkarte
la carte géographique	la kart scheographik	die landkarte
une estampe	ün estamp	ein kupferstich
le livre	le liw'r	das buch

une main, rame de papier	ûn mång, rahm de papieh	ein buch, ries papier
un livre blanc	ông liw'r blank	ein buch von weissem pappier
les tablettes	leh tablett	die schreibtafel
le parchemin	le parschmeng	das pergament

Différens métiers. — D fferang metjeh. — Verschiedene Gewerbe.

graveur	grawör	kupferstecher
graveur de cachets	grawör d'kascheh	petschierstecher
imprimeur	engprimör	buchdrucker
peintre	pengtr	maler
un tableau	ông ta-bloh	ein gemålde
un portrait en profil, en face	ông porträ ang profihl, ang fahs	ein bild von der seite, von vorn
brasseur	brassör	bierbrauer
cabaretier à pot	ka-baretjeh a poh	bierschenker, zapfer
cabaretier à eau de vie	ka-baretjeh a ohdwie	branntweinschenker
destillateur	destillatör	branntweinbrenner
boucher	buhscheh	fleischer, metzger
meunier	mönjeh	müller
la meule	la möhl	der mühlstein
le rouage	le ruahsch	der gang
moudre	muhdr	mahlen
egruger	ehgrüscheh	schroten
le bled	le bleh	das getreide
le froment	le fromang	der weizen
le seigle	le sägl	der roggen
l'orge	l'orsch	die gerste
boulanger	bulangscheh	båcker
le four	le fuhr	der backofen

la huche	la hûsch	der backtrog
la farine	la farihn	das mehl
le son	le song	die kleien
la pâte	la paht	der teig
du levain	dû lewång	sauerteig
la lie	la lih	die hefen
boutonnier	butonnjeh	knopfmacher
savetier	saw'tjeh	schuhflicker
faiseur de bas	fåsör de bah	strumpfwirker
tisserrand	tiß'rang	leinweber
chapelier	schap'lieh	hutmacher
retrousser, affutager un chapeau	retrusseh, affûtahscheh ông schapoh	einen hut stämmen, auffärben
pelletier	pell'tjeh	kürschner
la pélisse, fourrure	la peliß, furrûr	der pelz
le manchon	le mangschong	der muff
un bonnet fourré	ông bonneh furreh	eine pelzmütze
une queue de renard	ûn köh d'renahr	ein fuchsschwanz
charron	scharrong	wagner
maréchal ferrant	mareschal ferrang	hufschmidt
la forge	la forsch	die schmiede
le travail	le trawalj	der nothstall
l'enclume	l'anklûm	der ambos
les tenailles	leh tenallje	die zange
l'étau	l'ehtoh	der schraubstock
maréchal expert	mareschal expår	kurschmidt
armurier	armûrjeh	zeugschmidt
serrurier	serrûrjeh	schlößer
sellier	selljeh	sattler
courroyer	kurrojör	riemer
ceinturier	sengtûrjeh	gürtler
ferblantier	fer-blangtjeh	blechschmidt

fondeur en cuivre	fongdôr ang kwiwr	rothgießer
cordier	kordjeh	seiler
charpentier	scharpangtjeh	zimmermann
maçon	maßonng	maurer
la truelle	la trůell	die kelle
le ciment	le simang	der mörtel
l'échafaut	l'ehschafoh	das gerůst
le pied	le pjeh	der fuß
le pouce	le pohs	der zoll
vitrier	witrjeh	glaßer
couvreur	kuwrôr	dachdecker
fontainier	fongtånjeh	röhrmeister
menuisier	menwisjeh	tischler
la colle, coller	la koll, kolleh	der leim, leimen
la colle de farine	la koll d'farihn	der kleister
relieur	reliôhr	buchbinder
ramoneur	ramonôhr	schornsteinfeger
potier	potjeh	töpfer
potier d'etain	potjeh d'etång	zinngießer
chaudronnier	schodronnjeh	kupferschmidt
cloutier	kluhtjeh	nagelschmidt
coutelier	kutelljeh	messerschmidt
fourbisseur	fur bissôhr	schwertfeger
tuilier, briquetier	twiljeh, brick'tjeh	ziegelbrenner
la tuilerie, briqueterie	la twilerie, brick'terie	die ziegelhůtte
chandelier	schangdelljeh	lichtzieher
savonnier	sawonnjeh	seifensieder
tonnelier	tonnelljeh	böttcher
drapier	drapjeh	tuchmacher
éplaïgneur	ehplånnjôr	tuchbereiter
tourneur	turnôhr	drechsler
jardinier	schardinjeh	gårtner
vannier	wannjeh	korbmacher

pêcheur	påschöhr	fischer
le filet	le fileh	das netz
l'hameçon	l'amesong	die angel
passementier	paßmangtje	bortenwirker
tanneur	tannöhr	gerber
megissier	meschißjeh	weißgerber
teinturieur	tengtürjeh	färber
garniseur	gharnisöhr	hutstaffirer
émouleur	ehmulöhr	scheerenschleifer
aiguiser	ågwiseh	schleifen
affiler, repasser	affileh, repasseh	abziehen
le fil	le fil	die schneide
la pointe	la poångt	die spitze
compagnon cordonnier, tailleur	kompannjon kordonnjeh, talljöhr	schuster-schneider-gesell
apprenti	apprangti	lehrbursch
la chalandise	la schalangdihs	die kundschaft
l'auberge	l'oh-bersch	die herberge
traiteur	trätör	speisewirth
valet de la maison	walå d'la måsong	hausknecht
marchand	marschang	kaufmann
l'aune	l'ohn	die elle
la balance	la balangs	die wage
le poids	le poah	das gewicht
le quintal	le ghengtal	der centner
la livre	la liw'r	das pfund
la demi-once	la demi-ongs	das loth
marchand en detail	marschang ang detallj	schnitthändler
marchand de drap	marschang de drah	tuchhändler
épicier, droguiste	epihsjeg, droghist	specereihändler
libraire	librär	buchhändler
revendeur	rewangdöhr	höcker, griesler
fripier	fripjeh	trödler

courtier	kurtjeh	mäkler
crieur	kriöhr	ausrufer
l'encan	l'ankang	die auction
fendeur de bois	fangdöhr de boa	holzhacker
portefaix	portfäh	lastträger
journalier	schurnaljeh	tagelöhner
meſſager	meſſascheh	bote
voiturier	woatürjeh	fuhrmann
cocher	koscheh	kutscher
fiacre	fiakr	lohnkutscher
porteur de chaiſe	portöhr d'schähs	sänftenträger
brouettier	bru-ettjeh	schubkärrner
batelier	batelljeh	flußschiffer
matelot	mat'loh	matrose
pilote	pilot	steuermann
laboureur	la-buröhr	ackermann
vigneron	winjerong	winzer
berger	berscheh	schäfer
vacher	wascheh	kühhirt
porcher	porscheh	schweinhirt
garde de nuit	gard d'nuih	nachtwächter
officier de police	offisjeh de polihs	polizeidiener
bourgois	burschoa	bürger
payſan	pähsang	bauer

XXI. Les tems, les jours de ſemaine et de ſetes, avec les nombre.	XXI. Leh tang, le schuhr d'semähneh d'fät, awäk leh nombr.	XXI. Die verschiedenen Zeiten, Wochen- und Festtage, nebst den Zahlen.

le jour	le schuhr	der tag
le matin	le mateng	der morgen

la matinée	la matineh	der vormittag
le midi	le mihdih	der mittag
l'après midi	l'aprå mihdih	der nachmittag
le ſoir	le ſoar	der abend
la nuit	la nuih	die nacht
l'heure	l'öhr	die ſtunde
la minute	la minůt	die minute
aujourd'hui	ohſchurduih	heut
hier	iår	geſtern
avant-hier	awangtiår	vorgeſtern
demain	d'måug	morgen
aprés-demaiu	aprå d'måug	übermorgen
la ſemaine	la ſemåhn	die woche
le dimanche	le dimangſch	der ſonntag
lundi	löngdi	montag
mardi	mardi	dienstag
mecredi	mekrdi	mittwoch
jeudi	ſchödi	donnerstag
vendredi	wangdrdi	freitag
ſamedi	ſam'di	ſonnabend
huit jours	wih ſchuhr	acht tage
en quinze jours	ang ghengs ſchuhr	in vierzehn tagen
le mois	le moa	der monat
l'an, l'année	l'ang, l'annee	das jahr
le printems	le prengtang	der frühling
l'èté	l'åteh	der ſommer
l'automne	l'ohtomn	der herbſt
l'hiver	l'iwår	der winter
le noël	le noål	das weihnachtsfeſt
le jour de l'an	le ſchuhr d'l'ang	das neujahrsfeſt
le carneval	le karn'wal	der faſching
le mardi gras	le mardigra	die faſtnacht
mécredi des cendres	mekrdi deh ſangdr	die aſchermittwoch

le carême	le karäm	die fasten
le jeudi saint	le schödi säng	grüne donnerstag
le vendredi saint	le wangdrdi säng	der charfreitag
paques	paht	ostern
l'ascension	l'aßangsjong	himmelfahrt
pentecôte	pangtkoht	pfingsten
la fête dieu	la fät djöh	fronleichnamsfest
la toussaints	la tussäng	allerheiligen
la saint Jean	la säng schang	das johannisfest
la saint Michel	la säng mischel	das michaelisfest
le tems de l'avent	le tang d'l'awan	die adventzeit
zero	sero	o null
un	öng	1 eins
deux	döh	2 zwei
trois	troa	3 drei
quatre	ghattr	4 vier
cinq	seng	5 fünf
six	sis	6 sechs
sept	sett	7 sieben
huit	hwith	8 acht
neuf	nöhf	9 neun
dix	dis	10 zehen
onze	ongs	11 eilf
douze	duhs	12 zwölf
treize	drähs	13 dreizehn
quatorze	ghators	14 vierzehn
quinze	ghengs	15 funfzehn
seize	sähs	16 sechzehn
dix-sept	dißett	17 siebzehn
dix-huit	diswith	18 achtzehn
dix-neuf	disnöhf	19 neunzehn
vingt	weng	20 zwanzig
vingt et un	wengteöng	21 ein u. zwanzig
vingt et deux	wengte dö — (bis)	22 - 29
vingt et neuf	wengte nöhf	

trente	trangt	30 dreißig
trente et un — tente et neuf	trangte ȯng — trangte nȯhf	31 - 39
quarante	gharangt	40 vierzig
quarante et un — quarante et neuf	gharangte ȯng — gharangte nȯhf	41 - 49
cinquante	senkangt	50 funfzig
cinquante et un — cinquante et neuf	senkangte ȯng — senkangte nȯhf	51 - 59
soixante	soaßangt	60 sechzig
soixante et un — soixante et neuf	soaßangte ȯng — soaßangte nȯhf	61 - 69
soixante et dix	soaßangte dis	70 siebzig
soixante et onze	soaßangte ongs	71 ein und siebzig
soixante et douze	soaßangte duhs	72 zwei u. siebzig
soixants et treize	soaßangte trähs	73 drei u. siebzig
soixante et quatorze	soaßangte ghators	74 vier und siebzig
soixante et quinze	soaßangte ghengs	75 fünf und siebzig
soixante et seize	soaßangte sähs	76 sechs u. siebzig
soixante et dix sept	soaßante dißett	77 sieben u. siebzig
soixante et dix huit	soaßangte dishwith	78 acht und siebzig
soixante et dix neuf	soaßangte disnȯhf	79 neun u. siebzig
quatre-vingt	ghattr weng	80 achtzig
quatre-vingt et un — quatre vingt et neuf	ghattr wengte ȯng — ghatter wengte nȯhf	81 - 89 ein und achtzig bis neun und achtzig
quatre-vingt et dix	ghattr wengte dis	90 neunzig
quatre-vingt et onze	ghattrwengte ongs — ghattr	91 - 99 ein und neunzig

onze — quatre vingt et dix neuf	— ghattr wengte disnöhf	neunzig bis neun und neunzig
cent	sang	100 hundert
mille	mill	1000 tausend
le premier, la première	le premjeh, la premjär	der, das, die erste
le deuxième	le döhsjäm	— zweite, andre
le troisième	le troasjäm	— dritte
le quatrième	le ghattrjäm	— vierte
le cinquième	le senkjäm	— fünfte
le sixième	le sißjäm	— sechste
le septième	le settjäm	— siebente
le huitième	le hwithjäm	— achte
le neuvième	le nöwjäm	— neunte
le dixième	le dißjäm	— zehnte
quel quantième (du mois) avons nous?	ghell ghangtjäm (dümoa) awong au?	den wie vielsten (des Monats) haben wir?
le premier, le deux, trois etc.	le premjeh, le döh, troa	den ersten, zweiten, dritten u. s. w.
simple, double, triple, quadruple, quintuple	sempl, du-bel, tripl, ghatrüpl, ghengtüpl	ein, zwei, drei, vier, fünffach
six, sept fois etc.	sih, sett foa	sechs, siebenfach
la moitié	la moatjeh	die hälfte
demi	demi	halb
le tiers	le tjär	das drittel
le quart, quartier	le ghahr, ghartjeh	das viertel
un à un	önna öng	einzeln
deux à deux	döhsa döh	paarweise
une paire, couple	ün pähr, kuppl	ein paar
une douzaine	ün duhsähn	ein dutzend
une soixantaine	ün soaßangtähn	ein schock
une trentaine	ün trangtähn	ein halb schock

une quinzaine	ůn ghengsåhn	ein mandel
une centaine	ůn sangtåhn	ein hundert
une cinquantaine	ůn senkangtåhn	ein halbhundert
un quarteron	ŏng gharterong	ein viertelhundert
XXII. Des chariots et de l'attelage.	XXII. Deh scharjoh eh d'latt'lasch.	XXII. Von Wagen und Geschirr.
Ne demeure pas proche d'ici un charron?	Ne d'mŏhr pa prosch d'ißih ŏng scharrong?	Wohnt kein Wagner hier in der Nåhe?
Je m'en vais querir un.	Sch'mang wå gherir ŏng.	Ich will einen holen.
J'ai cassé une roue.	Schå kasseh ůn ru.	Ich habe ein Rad zerbrochen.
A ce que je vois il vous faudra aussi un maréchal.	Ahs ghe sch'woas, iwu fohdra ossih ŏng mareschal.	Wie ich sehe werden sie auch einen Schmidt brauchen.
Amenez en aussi un.	Ameneh s ang ossih ŏng.	Bringen sie auch einen mit.
Je le lui dirai d'abord, afin qu'il se mette en oeuvre aussi tôt que le charron apportera la roue.	Sch'le lui dirå dabohr, afeng ghi se mett an ŏwr, ossitoh ghe le scharrong apport'ra la ru.	Ich will es ihm sagen, damit er das Rad, wenn der Wagner es bringt, sogleich in Arbeit nimmt.
Je voudrois bien lui parler moi même, parceque j'ai plus de besogne pour lui.	Sch'wudrŏ biång lui parleh moamåhm, parsk' schå plů de besonnje pur lui.	Ich wůnschte mit ihm selbst zu sprechen, weil ich noch mehr Arbeit fůr ihn habe.
Eh bien il viendra vous trouver.	Eh biång ih wiengdra wu truweh.	Wohl, so soll er zu ihnen kommen.

Il me faut aussi un sellier.	Ime foht ossih o̊ng selljeh.	Ich brauche auch einen Sattler.
Je passerai devant la boutique d'un tel.	Sch'paß'rå d'wang la butihk d'o̊ng tell.	Der Weg führt mich vor einem vorbei.
Je voudrois bien aussi acheter un carrosse léger, ou en échanger un contre le mien, qui m'est trop lourd.	Sch'wudro̊ biånn ossih asch'teh o̊ng karroß lehscheh, uh an̄ ehschangeh o̊ng kongtr le mi-eng, ghi må trop luhr.	Auch wünschte ich einen leichten Wagen zu kaufen oder einzutauschen, weil der meinige zu schwer ist.
Je doute bien que vous en trouverez pour l'échange, puisque les essieux du vôtre sont trop larges pour l'orniére de ce pays-ci.	Sch'dut biång ghe wuhs ang truw'reh pur l'ehschangsch, půßk' lehs eßjo̊h du̇ wott song troh larrsch pur l'ornjår, de se påih si.	Tauschen werden sie schwerlich können, denn der ihrige hat breitere Spur, als bei uns gebräuchlich ist.
J'en acheterai donc un. Quant au mien je peux bien le vendre à un françois retournant à Paris.	Sch'ann asch'terå dong o̊ng. Ghangt oh mi-eng sch'po̊h biång le wangdr a o̊ng frangså returnang a parih.	So kaufe ich einen. Den meinigen kann ich an einen Franzosen verkaufen, der nach Paris zurück geht.
Les ouvriers que je vais querir, vous en donneront la meilleure notice.	Lehs uwrjeh, ghe sch'wågherir, wuhs ang donn'ron la mo̊lljo̊hr notihs.	Die Handwerksleute, die ich hole, werden ihnen die beßte Auskunft geben.
J'aimerois mieux me procurer un	Schåmero̊h mio̊h me proku̇reh o̊ng kar-	Ich möchte am liebsten keinen

carrosse usé, mais encore en bon état et non pas un neuf.	roß ûseh, mâhs angkohr ang boñ etah, eh nong pahs ông nôhf.	neuen, sondern einen gebrauchten, aber noch guten Wagen.
Je vous entends. Vous voudriez un à un prix civile.	Sch'wuhs angtang. Wu wudri-ehs ông a ông prih siwil.	Ich verstehe. Sie wûnschen einen zu mâßigem Preise.

le chariot	le scharjoh	der wagen
une voiture	ûn woatûr	ein fuhrwagen
un binard	ông binahr	ein blockwagen
la charette, le fourgon, caisson	la scharett, le furghong, kâssong	der karren
le trique-bale	le trick-bahl	der protzwagen
un carosse, carrosse coupé	ông karroß, karroß kupeh	eine kutsche, halbkutsche
l'avant train	lawang trâng	der vorderwagen
le train de derrière	le trâng de derrjâr	der hinterwagen
la banne, le panier d'osier	la bann, le panjeh d'osjeh	der wagenkorb
la claie, banne	la klâh, bann	die flechte
le bois qui joint le train de derrière à celui de devant	le boa ghi scho-eng le trâng de derrjâr a s'lui de d'wang	der langbaum, der langwagen
la cheville ouvrière	la sch'will uwrjâr	der schloßnagel
le timon	le timong	deichsel, gabel
le bras de timon	le brah de timong	die deichselarme
la lame de timon	la lahm de timong	das deichselblech
le crochet de timon	le kroscheh de timong	die nase
la cheville romaine.	la sch'will româhn	der bolzen

la ſaſſoire	la ſaſſoar	das lenkſcheit
la cheville du palonnier	la ſch'willj dů palonnjeh	der wagenagel
le fléau	le fleoh	der wagebalken
le palonneau	le palonnoh	das ortſcheit
le palonnier	le palonnjeh	die wage
la volée	la woleh	vorlegwage, riemenortſcheit
la planche du chariot	la plangſch dů ſcharjoh	das wagenbret
la ridelle	la ridell	die leiter
la branche de ridelle	la brannſch d'ridell	der leiterbaum
les bâtons	leh batong	die ſchwingen
la tréſeille	la treſellj	die ſperrleiſte
le panier	le panjeh	die ſchoßkelle
la boîte à graiſſe	la boat a gråß	der ſchmiereimer
la graiſſe, vieux-oing	la gråß, wiöhſoång	die wagenſchmiere
la heche	la håſch	die ſtåmmleiſte
le couvert de moyeu	le kuwehr d'mojöh	der dreckdeckel
le deſſus de l'avanttrain	le deſſůh d'l'awang trång	die ſchale
le lien d'eſſieu	le li-eng d'eßjöh	der tragerinken
l'eſſieu	l'eßjöh	die achſe
l'anneau d'eſſieu	l'annoh d'eßjöh	der achſenring
la happe	la happ	das achsblech
la roue de devant, de derriere	la ru de d'wang, de derrjår	das vorder-hinterrad
la bande	la bangd	die ſchiene, der reif
la jante	la ſchangt	die felge
le clou de charrette	le kluh d'ſcharrett	der radnagel, kuppe

garnir une roue de jantes	garnir ûn ru d' schangte	ein rad befelgen oder umlegen
le rais	le râh	die speiche
enchausser une roue	angschosseh ûn ru	ein rad bespeichen
empâter un rais	ampateh ông râh	eine speiche einziehen
le moyeu	le mojôh	die nabe
l'oeil, l'emboîture de roue	l'ôlj, l'amboatûr d'ru	das loch in der nabe
la boite du moyeu	la boat dû mojôh	die bůchse in der nabe, radbůchse
le vis d'essieu	le wih d'eßjôh	die achsschraube
la frette du moyeu	la frett dû mojôh	der ring um die nabe
l'esse,	l'eß	der deckliehn
la chaine de cotes, à bander	la schâhn d'koht, a bangdeh	bauch - spannkette
le recul ment	le rekûl'mang	die halt-brustkette
l'enrayoire	l'angrajoar	die hemmkette
enrayer	angrajeh	hemmen
l'enrayure, sabot	l'angrajûr, sa - boh	der hemmschuh
la clef à vis	la kleh a wih	schraubeschlůßel
le verrin, le cric	le werreng, le krik	die winde
le hoyau	le hojoh	die radehacke
le fouet	le fu-eh	die peitsche
le siege du cocher	le siâhsch dû koscheh	der kutschersitz, bock
la planche à appuier les pieds	la plangsch a appûjeh leh pi-eh	das fußbret
la planche où l'on mets les coffres	la plangsch ulong må leh koffr	das packbret
le ressort	le ressohr	die feder
l'arboutant de ressort	l'ar - butang d'ressohr	die stůtze

la main de ressort	la mång d'ressohr	die öhse
les mains de carrosse	leh mång d'karroß	die kutschriemen
l'arc de carrosse	l'ark d'karroß	der schwanenhals
la soupente	la supangt	hång - trageriemen
la courroie qui joint le corps d'un carrosse aux fleches	la kurroa ghi schoång le kohr d'öng karroß oh flesch	der stoßriemen
le bateau, corps de carosse	le batoh, kohr d' karroß	der kutschkasten
le tambour	le tambuhr	die trommel
la fleche, l'arbre	la flesch, l'arbr	der kutschbaum
le marche - pied	le marschpi - eh	der fußtritt
la portière	la portjär	der schlag
le cuir de devant	le quir de d'wang	(das vorderverdeck (das schoosleder
le fond	le fong	der vordersitz
le siege sur le devant	le siähsch sür le d'wang	der rücksitz
le coffre du carosse	le koffr dů karroß	der sitzkasten
le filet à chapeau	le filet a schapoh	das hutnetz
l'impériale, le dessus de carrosse	l'engpehrjal, le dessüh d'karroß	der kutschhimmel
la vache	la wasch	die wåsche
l'étui de chapeau	l'etwih d'schapoh	das hutfutteral
le brancard	le brankahr	der schwangbaum
les trinquets de rideau	leh trenkeh d'ridoh	die legeisen, sturmstangen
l'archet	l'arscheh	der spriegel

replier le dessus de carosse	repli-eh le dessüh d' karroß	den wagen zurück legen
la courroie pour le laquais	la kurroa pur le lackå	der lackeiriemen
la conrroie de main de carrosse	la kurroa d'mång d' karroß	schwengelriemen
les courroies d'attelage	leh kurroa d'att' lahsch	die widerhalter
le collier	le kolljeh	das kummt
atteler, attacher	atteleh, attascheh	einspannen
dételer	dehteleh	ausspannen
rendre le collier plus court, plus long	rangdr le kolljeh plů kuhr, plů long	das kummt kürzer, långer machen
harnois de carosse, tricole	harnoa d'karroß, trikohl	das sielzeug
coussin de crinière	kusseng d'krinjår	kammkißen
le poitrail	le poatrallj	der brustriemen
le guindage	le ghengdahsch	die zu-oder seitenblåtter
la ventriere, le sangle	la wangtrjår, le sangl	der bauchgurt
le dosier	le dosjeh	der rückriemen
la croupiere, l'avaloire	la krupjår, l'awaloar	der schwanzriemen
le derriere du harnois d'un cheval	le derrjår důharnoa dông sch'wal	das hintergeschirr
les traits	leh tråh	die stränge
la bride	la brihd	der zaum
la rêne	la råhn	der zügel
les guides	leh ghüde	(der doppelzügel (die kreuzzügel

le guide	leghüd	das lenkseil
la selle d'un cheval de trait	la sell d'ong sch'wal de tråh	der karrensattel
le coussin de bricole	le kusseng de brikohl	das stellkißen
la bricole	la brikohl	der tragriemen
XXIII. De chevaux et de harnois.	XXIII. De sch' woh eh de harnoa.	XXIII. Ueber Pferde und Reitzeug.
Ne savez vous pas où je pourrois trouver un bon cheval à acheter?	Ne saweh wu pah, uh sch'purrö truweh ong bong sch'wal a asch' teh?	Wißen sie nicht, wo ich ein gutes Pferd zu kaufen bekomme?
Mon voisin a un bon cheval blanc.	Mong woaseng a ong bong sch'wal bjank.	Mein Nachbar hat einen schönen Schimmel.
J'en voudrois bien un noir ou brun.	Sch'ang wudrö biang ong noar uh bröng.	Ich möchte lieber einen Rappen oder Braunen.
Voulez vous un cheval ou une cavale? (un cheval de selle ou de trait)	Wuleh wuhs ong sch'wal uh ün kawaal? (ong sch' wall d'sell uh de tråh)	Wollen sie einen Hengst oder eine Stute? (ein Reit- oder Zugpferd)
Non, que ce soit un hongre à monter.	Non, ghe se soah ong hongr a mongteh.	Nein einen Wallach zu reiten.
Je m'informerai d'abord, et je	Sch' m'engform'rå da-bohr, eh sch'	Ich werde mich erkundigen und ih-

vous en ferai mon rapport.	wuhs ang ferâh mong rapohr.	nen Antwort sagen.
Je donnerai en échange mon cheval, parcequ'il est un peu froissé (enflé) et parceque je ne peux pas m'arrêter en route.	Sch'donn'râ ann ehschangsch mong sch'wal, parsghilâ ông pôh froaßeh (angfleh) eh parsk' sch'ne pôh pah m' arreteh ang rut.	Mein Pferd will ich daran geben, weil es ein wenig gedrückt (geschwellt) ist, und ich mich auf meiner Reise nicht aufhalten kann.
J'espère vous amener quelqu'un qui troquera avec vous.	Sch'espâr wuhs ameneh ghâckông ghi trock'ra awâk wu.	Ich hoffe jemand zu bringen, der mit ihnen tauscht.
Avant de conclure le marché, il me faut monter le cheval, pour voir, s'il est peut-être fort en bouche, rétif, ombrageux, ou s'il a un autre defaut.	Awang d'konglûr le marscheh, ime foh mongteh le sch'wal, pur woar, silâ pôtâtr fortang busch, rehtif, ombraschôh, uh sila ûn ohtr d' foh.	Ehe ich handle muß ich aber das Pferd reiten, um zu sehen, ob es nicht hartmäulig, stâtisch, scheu ist, oder einen andern Fehler hat.

---

voulez vous achetez ce cheval	wuleh wus asch'teh se sch'wal	wollt ihr dieses pferd kaufen
qu'en demandez vous	gh'ang d'mangdeh wu	was verlangt ihr dafür
mon cheval est encloué	mong sch'wal ât angklu-eh	mein pferd ist vernagelt
abreuver, affourager (donner à boir, à manger)	a-brôweh, affurascheh (donneh a boar, a mangscheh)	ein pferd tränken,

guéer, baigner un cheval	ghe-eh, bånnjeh ông sch'wal	füttern, schwemmen
l'etrille	l'etrill	die striegel
le lambeau pour nettoyer	le lam-boh pur nettojeh	der putzlappen
brosse à panser les chevaux	bross a pangseh leh sch'woh	die kardåtsche
le peigne	le pennje	der kamm
une éponge	ün ehpongsch	ein schwamm
le seau	le soh	der trånkeimer
le mangeoire	la mangschoar	die krippe
le râtelier	le ratelljeh	die raufe
l'avoine	l'awoan	der hafer
le foin	le foång	das heu
la paille	la pallj	das stroh
de la paille hachée	d'la pallj hascheh	heckerling, heckſel
hacher de la paille	hascheh d'la pallj	heckſel schneiden
le brisoir	le brisoar	die futterschneide
la litiere	la litjår	die streu
la fourchée de paille, de foin	la furscheh de pallj, d'foång	die streu-heugabel
le fumier, l'engrais	le fümjeh, l'anggrå	der mist, dünger
ferrer un cheval	ferreh ông sch'wal	ein pferd beschlagen
la sole, le sabot	la sohl, le sa-boh	der huf
faire raccomoder les crampons	fåhr rackommodeh leh krampong	die hufeisen schärfen
le clou	le klu	der hufnagel
le fer à cheval	le fer a sch'wal	das hufeisen
le crampon	le krampong	der stollen
les moreilles	leh morellje	die bremse
jetter à terre le cheval	schetteh a terr le sch'wal	das pferd werfen

ſeller, deſeller les chevaux	ſelleh, deſelleh leh ſch'woh	die pferde ſatteln, abſatteln
la ſelle	la ſell	der ſattel
le bât	le bah	der packſattel
l'arçon, le trouſ-ſequin	l'arßong, le truß' gheng	der ſattelbaum
le ſiege	le ſiähſch	der ſitz
les quartier	le ghartjeh	die taſchen
le paneau	le panoh	das ſattelkißen
depourrer la ſelle	depurreh la ſell	eine kammer machen
les couſſinets, matelas	leh kuſſineh, mat'lah	die ſattelbauſchen
le pommeau	le pommoh	der ſattelknopf
l'anneau de l'etriviere	l'annoh d'l'etriwjär	der ſteigrinken
l'étrivière	l'etriwjär	der ſteigriemen
l'étrier	l'etri-eh	der ſteigbügel
le faux paneau	le foh panoh	das packkißen
les fonds des piſtolets	leh fong deh piſtoleh	die piſtolenholftern
les cordons	leh kordong	die ſattelſtrippen
le ſangle, ventriere	le ſangl, wangtrjär	der bauchgurt
le ſurfaix	le ſürfäh	der kreuzgurt
le ſurfaix de chabraque	le ſürfäh d'ſchabrack	der obergurt
couverture, houſſe	kuw'rtür, huß	die reitdecke, waltrappe
la gaule, houſſine	la ghohl, hußihn	die reitgerte
brider, debrider un cheval	brideh, de-brideh öng ſch'wal	ein pferd zäumen, abzäumen
la bride	la brihd	der zaum
le licou, chevêtre	le likuh, ſch'wätr	die halfter

la sougorge	la su ghorsch	der kehlriemen
le mongtang	le mongtang	das backenstück
la tètiere	la tetjär	das kopfstück
la muserolle	la müseroll	das nasenband
le frontail	le frongtallj	das stirnband
le bouton	le butong	der knopf
le bouton coulant	le butong kulang	der streifknopf, schieber
le bridon, filet	le bridong, fileh	die trense
le mors, frein	le mohr, fräng	das gebiß
la rêne de bridon	la rähn de bridong	der trensenzügel
la branche du mors	la brangsch dů mohr	die stange
la rêne de branche	la rähn de brangsch	der stangenzügel
la gourmette	la ghurrmett	die kinnkette

XXIV. De postes et de chemins.	XXIV. De post eh de sch'meng.	XXIV. Ueber Posten und Wege.
La poste partira-t-elle aujourd-hui à L?	La post partira tell ohschurdui a L*?	Geht heut die Post nach L*.
Oui, le courier, mais non pas la diligence, qui ne partira qu'après demain.	Wui le kuri-eh, må nong pa la dilischangs, ghine partira, gh'aprå d' mång.	Ja, die reitende, die fahrende aber erst übermorgen.
Il me faut donc prendre la poste. Combien de chemin y-a-t-il?	Ime foh dong prangdr la post. Kombiång de sch' meng ih ati?	So muß ich Extrapost nehmen. Wie weit ist es?
En passant par B*	Ang passang par	Ueber B*. 20

vous y aurez 20 lieues et par A * vous en aurez 22.	B*. wuhs ih oh-reh weng liöh, eh par A*. wuhs an' ohreh wengte döh.	Stunden, über A*. 22.
Je passerai donc par B*	Sch'paß'rå dong par B*.	So werde ich über B* gehn.
Je vous conseille de prendre la route de A*, puisqu'elle est beaucoup meilleure.	Sch'wu kongsellj de prangdr la rut de A*., parßghell å bohkuh melljöhr.	Ich rathe ihnen den Weg über A* zu nehmen, weil er viel beßer ist.
Mais je suis pressé.	Må sche swi presseh.	Aber ich habe Eil.
Vous parviendrez plutôt à L* en prenant la route la plus longue, parceque celle de moindre distance est parsémée de bien des montagnes et des chemins creux.	Wu parwi-engdreh plütoh a L*. ang prenang la rut la plüh long, parßghe sell de mo-ångdr |distangs åh parsehmeh d'biång deh mongtannje eh de sch'meng kröh.	Sie kommen auf dem weitern Wege eher nach L*, weil der kürzere viele Berge und Hohlwege hat.

---

combien paye-t-on pour la diligence de N*	kombiång påje tong pur la dilischangs de N*.	was zahlt man für die post nach N*
qu'est ce qu'on paye par lieue	ghås ghong påje par liöh	was zahlt man für die meile
quel est le montant pour le carrosse	ghellåh le mongtang pur le karroß	wie viel beträgt der wagen
Le maitre des	Le måtr de post nåh	Der Postmeister

postes n'est pas en état de vous conduire à 2 chevaux.	pa ann' etah d'wu kongduir a döh ſch'woh.	kann ſie nicht mit 2 Pferden fahren.
Eh, je n'en ai plus eu jusqu'ici.	Eh, ſch'nann'äh plühs üh ſchüskiſſi.	Ich habe ja bis hieher nicht mehr gehabt.
Mais le chemin de N * est plus mauvais.	Mä le ſch'meng de N*. äh plü mowä.	Der Weg nach N* iſt viel ſchlechter.
Je ne veux que deux chevaux.	Sch'ne wöh ghe döh ſch'woh.	Ich will nicht mehr als 2 Pferde.
Et moi je ne peux moins atteler que trois.	Eh moa ſch'ne pöh moängs atteleh ghe troa.	Und ich kann nicht weniger als drei anſpannen.
Mais l'ordonnance de la poſte préſcrit, qu'on ne ſoit pas contraint de prendre plus de chevaux, que le nombre de ceux au moyen desquels on arrive.	Mä lordonnangs d' la poſt prehſtrih, ghong ne ſoa pa kongträng de prangdr. plü de ſch'woh, ghe le nongbr de ſöh oh mojeng dehghell on' arriw.	Die Poſtordnung ſchreibt aber vor, daß man nicht genöthigt werde, mehr pferde zu nehmen, als die Zahl, mit welcher man kömmt.
Cette ordonnance ne peut être en vigueur que là, où le chemin n'en empêche pas l'exécution.	Sett ordonnangs ne pöhs ätr ang wighör ghe la, uh le ſch'meng n'ann' ampäſch pa lexelüsjong.	Dieſe Vorſchrift gilt nur da, wo der Weges die Befolgung derſelben nicht hindert.

XXV. Les différentes perſonnes du militair françois.	XXV. Leh differangt perſonne dů militär frangſå.	XXV. Die verſchiedenen Perſonen des franzöſiſchen Militärs. *)
Sa Majeſté l'Empereur	Sa maſcheſteh l'amperöhr	Sr. Majeſtät der Kaiſer
Maréchal de l'Empire	Marſchall d'l'ampihr	Reichsmarſchall
General de diviſion	Scheneral de diwisjong	Diviſionsgeneral
General de brigade	Scheneral de brighad	Brigadegeneral
Colonel	Kolonell	Oberſter
Lieutenant-Colonel	Liötnang-kolonell	Oberſtleutnant
Adjutant-major	Adſchůtang-maſchohr	erſter Adjutant 1)
Chef de bataillon	Scheff de batalljong	Bataillons-Befehlshaber
Chef d'eſcadron	Scheff d'eskadrong	Schwadronenbefehlshaber
Capitaine	Kapitähn	Hauptmañ, Rittmeiſter
Capitaine de police	Kapitähn de polihs	Policeihauptmann 2)
Lieutnant	Liötnang	Leutnant
Quartier-maitre	Ghartjeh-mähtr	Quartiermeiſter
Officier payeur	Offisjeh päjöhr	Zahlmeiſter
Adjutant ſous-officier	Adſchůtang ſuhs offisjeh	Adjutantunterofficier 3)
Vaguemeſtre	Waakemähtr	Wagenmeiſter
Sergent-major	Serſchang-maſchohr	Feldwebel

Ser- Ser- Ser-

Sergent	Serschang	Serschant
Caporal	Kaporal	Korporal
Sous-officier	Suhs-offisjeh	Unterofficier
Maréchal de logis	Mareschall d'loh-schih	Wachtmeister bei der schweren Reiterei
Brigadier	Brighadjeh	Wachtmeister bei der leichten Reiterei
Sergent-sapeur	Serschang-sapöhr	Sappen-Serschant 4)
Charpentier	Scharpangtjeh	Zimmermann
Maréchal expert	Mareschall ekspähr	Curschmidt
Maréchal ferrant	Mareschall ferrang	Hufschmidt
Compagnon de maréchal	Kompanjong de Mareschall	Schmidtgesell
Maitre-musicien	Mähtr-müsißjeng	Musikmeister
Musicien	Müsißjeng	Obrist, Pfeifer
Trompette-major	Trompett-maschohr	Regimentstrompeter
Tambour-major	Tambuhr-maschohr	Regimentstambour
Trompette-maitre	Trompett-mähtr	Batallionstrompeter
Tambour-maitre	Tambuhr-mähtr	Bataillonstambour
Ordonannce	Ordonangs)	Soldat zur Bedienung eines Officiers 5)
Domestique	Domestik)	
Gardiste imperial	Ghardistengperjal	kaiserlicher Gardist
Cuirassier	Küraßjeh	schwerer Reiter
Grenadier à cheval	Grenadjeh a sch'wal	Grenadier zu Pferde

Dragon	Draghong	Dragoner
Carabinier	Carabinjeh	Scharfschütz bei der Reiterei
Grenadier	Grenadjeh	Grenadier
l'Infanterie de ligne	l'engfangt'rie d' linnje	Linieninfanterie
l'Infanterie legère ou des Chasseur à pied	l'engfangt'rie lehschär uh deh schassör a pi-eh	leichte Infanterie oder Jäger zu Fuß
Tirailleur	Tiralljöhr	Scharfschütz, Plänkler
Voltigeur	Woltischöhr	Springer 6)
Pontonnier	Pangtonnjeh	Brückenschläger
Pionnier	Pionnjeh	Schanzgräber
Sapeur	Sapöhr	Laufgrabenmacher

Ministre des guerres	Minister deh gherr	Kriegsminister
Ordonnateur en chef	Ordonnatöhr ang Scheff	Ordonnatör en chef 7)
Intendant - general	engtangdang - scheneral	Oberaufseher einer Provinz und Obereinnehmer der Auflagen
Inspecteur des vivres	engs-pektöhr d'wiwr	Aufseher über die Lebensmittel
Garde - magasin	Ghard - maghaseng	Magazinaufseher
Commissaire des viandes	Kommissär d' wiangd	Fleischkommissär
Directeur de l'hôpital	Directöhr d'l'opitaal	Lazarethaufseher

Chirurgien - major	Schirürschieng - maschohr	Regimentswundarzt
Officier de ſanté	Offisjeh d'ſangtee	Oberchirurg
Employé	Amplojee	Employer 8)

*) Einige Namen bedürfen einer Erklärung, welche hier kürzlich folgt. Der Adjutaut - major 1) verrichtet die Geschäfte unſrer Adjutanten, hat aber den Rang über dem Hauptmann und befehligt zuweilen das ganze Bataillon. Die kleinern Angelegenheiten des Regimentes beſorgt der Adjutant - ſous - officier 2) welcher der unterſte Oberofficier iſt. Capitaine de police 3) iſt keine beſondere Stelle, ſondern wechſelt der Reihe nach bei ſämmtlichen Capitäns ab. Er hat die Aufſicht über das ſittliche Betragen aller Soldaten eines Regimentes und kann, ohne weiteres, mit Arreſt beſtrafen. Der Sergent - ſapeur 4) iſt ein bei jedem Infanterieregimente befindlicher Unterofficier, welcher die Aufſicht über diejenigen hat, welche nöthigenfalls Sappen oder Laufgräben machen. Die den Officieren zur Bedienung überlaßenen Soldaten heißen 5) bei der Reiterei Ordonanz, bei dem Fußvolke Domeſtique. Die Voltigeurs 6) ſind auch eine Art von Scharfſchützen, welche, wie dieſe, nach Beſchaffenheit der Umſtände, plänkeln oder auch mit in der Linie fechten, außerdem aber noch exerciert ſind, bei einem Angriffe der Cavallerie hinten auf das Pferd zu ſpringen, und nach der Ankunft abzuſitzen, um den Angriff der Reiterei mit Gewehrfeuer zu unterſtützen. Der Ordonnateur en chef 7) iſt bei einem Corps d'armée der Oberproviantmeiſter, zugleich aber auch der Oberſte der Kriegskanzellei. Employé 8) wörtlich, ein Angeſtellter, iſt der allgemeine Name derer,

welchen irgend ein Geschäft bei der Armee übertragen ist, das nicht zu einem bestimmten Titel qualificirt. Ihn bekommen diejenigen, welche bei andern Herren Secretär oder Commissär heißen, bis herab zu den Gehülfen derer, welche Schlachtvieh einkaufen.

A.

Die vornehmsten Reiserouten, nach Stunden oder franz. Meilen.

1. Von Straßburg nach Hof 60 M. oder 120 St.

Kehl 2, Bischoffsheim 4, Stollhofen 4, Rastadt 4, Ettlingen 4, Durlach 3, Pforzheim 6, Entzweihingen 6, Stüttgard 6, Cannstadt 2, Schorndorf 6, Schwäbisch-Gemünd 6, Aalen 6, Ellwangen 4, Dünkelsbühl 6, Feuchtwangen 2, Ansbach 6, Kloster Heilsbronn 4, Nürnberg 6, Erlang 5, (Extrapost 6.) Streitberg 8, Truppach 4, Baireuth 4, Berneck 4, Münchberg 4, Hof 4.

2) Von Straßburg nach Bamberg 51 M. oder 102 St.

Bis Erlang s. 1.) 92 St. Forchheim 4, Bamberg 6.

3) Von Straßburg nach Frankfurt an Main 24 M. oder 48 St.

Brumpt 4, Hagenau 3, Saarburg 5, Weißenburg 4, Landau 6, Neustadt 4, Oggersheim 4, Worms 3, Oppenheim 5, Großgerau 4, Frankfurt 6.

4) Von Straßburg nach Wien 92½ M. oder 185 St.

Bis Stuttgard s. 1.) 39 St. Blochingen 4, Göppingen 4, Geislingen 4, Westerstetten 4, Ulm 4, Günzburg 4, Züsmarshausen 6, Augsburg 6, Curasburg 6, Schwabhausen 6, München 6, Parsdorf 4, Hohenlinden 4, Haag 4, Ampfing 6, Altöttingen 6, Marktl 6, Braunau 4, Altheim 4, Ried 10, Unterhaag 6, Lambach 6, Wels 4, Mölk 6, St. Pölten 6, Perschling 4, Sieghartskirchen 4, Burkersdorf 4, Wien 4.

5) Von Bozen nach Hof 74 M. oder 148 St.

Deutschen 4, Collmann 4, Brixen 4, Obermittenwald 4, Störzingen 4, Brenner 4, Steinach 4, Schönberg 4, Insbruck 4, Seefeld 6, Mittenwald 6, Partenkirch 4, Murnau 6, Weil-

heim 4, Schwabdissen 4, Landsberg 4, Augsburg 8, Meitingen 6, Donauwöhrd 6, Monheim 4, Dietfurt 4, Pleinfeld 4, Roth 4, Schwabach 4, Nürnberg 4, bis Hof 34. s. 1.)

6) Von Bozen nach Bamberg 65 M. oder 130 St.

Bis Nürnberg 114 s. 5.) Erlang 6, Forchheim 4, Bamberg 6.

7) Von Bozen nach Frankfurt 75½ M. oder 151 St.

Bis Insbruck 36. s. 4.) Zierl 4, Parweis 5, Nassareith 4, Larmos 4, Reuti 4, Füessen 4, Saumeister 4, Schwabbrück 4, Hohenwart 4, Hurlach 4, Augsburg 4, Biberbach 4, Wertingen 4, Dillingen 4, Dischingen 4, Hülen 4, Ellwangen 4, Creilsheim 6, Blaufelden 6, Mergenthal 6, Bischoffsheim 4, Hundheim 4, Miltenberg 4, Aschaffenburg 4, Dettingen 4, Hanau 4, Frankfurt 4.

8) Von Hof über Wittenberg nach Berlin 38 M. oder 76 St.

Gefäll 4, Schleiz 4, Auma 4, Gera 6, Zeitz 5, Pegau 4, Leipzig 6, Düben 8, Wittenberg 8, Kroppstädt 4½, Treuenbriezen 4½, Belitz 4½, Postdam 4½, Zehlendorf 4, Berlin 4.

9) Von Hof über Dessau nach Berlin 41½ M. oder 83 St.

Bis Gera 18. s. 7.) Altenburg 6, Borna 4, Leipzig 6, Holzweissig 8, Dessau 6, Coswig 6, Posdorf 6, Treuenbriezen 5, Berlin 18. s. 7.)

10) Von Bamberg nach Berlin 49½ M. oder 99 St. und 53 M. oder 106 St.

Rattelsdorf 4, Glousen 4, Coburg 4, Judenbach 6, Gräfenthal 5, Saalfeld 5, Neustadt 6, Gera 7, bis Berlin 58 oder 65. s. 8. u. 9.)

11) Von Wesel nach Berlin 77½ M. oder 155 St.

Scharmbeck 4, Marl 4, Hornburg 4, Lünen 4, Hamm 5, Hultrop 5, Lippstadt 6, Neuenkirchen 5½, Bielefeld 6½, Herfort 4, Rehme 3½, Minden 4, Oldendorf 5½, Hohnsen 5, Elze 6, Hildesheim 4½, Nettlingen 4½, Beinum 6, Hornburg 4, Zilly 5, Halberstadt 4½, Hadmersleben 5½, Wanzleben 3½, Magdeburg 4 1/2, Nedlitz 5 1/2, Hohenziaz 5, Ziesar 5 1/2, Brandenburg 7, Großenkreuz 4, Postdam 6, Zehlendorf 4, Berlin 4.

12) Von Wesel über Hannover und Braunschweig nach Berlin 74 1/2 M. oder 149 St.

Bis Lippstadt 32. s. 10.) Rittberg 4, Bielefeld 6, Herfort 4, Minden 6, Leese 6, Hagenburg 4, Hannover 6, Burgdorf 6, Peine 4, Braunschweig 6, Königslutter 6, Helmstädt 6, Magdeburg 12, bis Berlin 41. s. 11.)

13) Von Frankfurt über Cassel nach Berlin 63 1/2 M. oder 127 St.

Nauheim 6, Gießen 6, Marburg 6, Holzdorf 4, Jesberg 4, Fritzlar 4, Cassel 6, Helsa 3, Witzenhausen 5, Heiligenstadt 5, Duderstadt 4, Stockey 4, Ellrich 4, Elbingerode 6, Halberstadt 6, bis Berlin 54 1/2. s. 1.

14) Von Frankfurt über Gotha nach Berlin 64 M. oder 128 St.

Hanau 4, Gelnhausen 6, Saalmünster 4, Schlichtern 4, Neuhoff 4, Fulda 3, Hünefeld 4, Vacha 6, Berka 8, Eisenach 4, Gotha 6, Erfurt 6, Weimar 6, Auerstädt 4, Naumburg 4, Weißenfels 4, Lützen 4, Leipzig 4, bis Berlin 43. s. 8.

15) Von Frankfurt nach Hamburg 51 M. oder 102 St.

Bis Cassel 36. s. 12.) Münden 4, Göttingen 6, Nordheim 4, Eimbeck 4, Brüggen 6, Thiedenwiese 4, Hannover 4, Schillerschlage 5, Celle 5, Bergen 5, Soltau 5, Wella 6, Harburg 6, Hamburg 2.

16) Von Berlin nach Posen und Warschau 79 1/2 M. oder 159 St.

Vogelsdorf 6, Eggersdorf 7 1/2, Frankfurt 10, Drossen 7, Zielenzig 5 1/2, Meseritz 9, Schillen 5 1/2, Pinne 8, Bythin 5, Posen 9, Kostrzyn 5 1/2, Wrzesnia 7, Slupce 7, Kleczew 6 1/2, Sampolno 7 1/2, Baby 3 1/2, Klodowa 6, Glazno 4 1/2, Kuttno 4 1/2, Pniewie 4 1/2, Lowiz 7 1/2, Sochaczew 7, Blonie 7 1/2, Warschau 8.

B.

Resolvirungs - Tabelle des Conventions-Geldes gegen Reichs-Geld.

Thlr.	Gr.	Fl.	Krz.	Thlr.	Gr.	Fl.	Krz.
—	1	—	4½	—	22	1	39
—	2	—	9	—	23	1	43½
—	3	—	13½	1	—	1	48
—	4	—	18	2	—	3	36
—	5	—	22½	3	—	5	24
—	6	—	27	4	—	7	12
—	7	—	31½	5	—	9	—
—	8	—	36	6	—	10	48
—	9	—	40½	7	—	12	36
—	10	—	45	8	—	14	24
—	11	—	49½	9	—	16	12
—	12	—	54	10	—	18	—
—	13	—	58½	20	—	36	—
—	14	1	3	30	—	54	—
—	15	1	7½	40	—	72	—
—	16	1	12	50	—	90	—
—	17	1	16½	60	—	108	—
—	18	1	21	70	—	126	—
—	19	1	25½	80	—	144	—
—	20	1	30	90	—	162	—
—	21	1	34½	100	—	180	—

Nb. Nach Reichsgeld gilt das 10 Kreuzerstück 12 Krz. und 5 derselben machen 1 fl.

C.

Vergleichung des Pariser Maßes und Gewichtes gegen Deutsches.

es machen in	100 Aunen	100 Boisseaux	100 Pinten	100 Pf.
Augsburg	195 große 223 kl. Ell.	$6\frac{3}{14}$ Schaff	$66\frac{2}{3}$ Maß.	$103\frac{5}{8}$
Berlin	$178\frac{1}{4}$ Ell.	$23\frac{1}{2}$ Scheffel	$82\frac{5}{6}$ Quart	$104\frac{1}{2}$
Braunschweig	207	$41\frac{7}{32}$ Himten	$103\frac{2}{3}$ Quartier	$104\frac{7}{8}$
Bremen	$205\frac{7}{16}$	18 Scheffel	30 Stübchen	$98\frac{3}{16}$
Dresden	$210\frac{7}{32}$	$12\frac{1}{60}$ Scheffel	$101\frac{3}{4}$ Kannen	$104\frac{7}{8}$
Frankfurt am Main	$220\frac{1}{4}$	$11\frac{7}{8}$ Malter	$51\frac{2}{3}$ Maß	$104\frac{13}{16}$
Hamburg	$207\frac{7}{8}$	$12\frac{1}{8}$ Scheffel	$105\frac{5}{16}$ Quartier	$101\frac{1}{12}$
Hannover	$204\frac{1}{5}$	$41\frac{7}{32}$ Himten	$98\frac{1}{16}$ Quartier	$100\frac{5}{8}$
Leipzig siehe Dresden				
Lübeck	206	$38\frac{1}{4}$ Scheffel	$105\frac{5}{16}$ Quartier	$100\frac{1}{3}$
München	$148\frac{3}{4}$	$5\frac{2}{3}$ Schaff	$154\frac{3}{7}$ Maß	$87\frac{1}{2}$
Nürnberg	$180\frac{1}{4}$	$7\frac{2}{3}$ Malter	$96\frac{5}{6}$ Maß	$96\frac{1}{25}$
Triest	$175\frac{7}{8}$ gr. $185\frac{1}{2}$ kl.	$17\frac{1}{4}$ Stari	$52\frac{1}{4}$ Boccali	$87\frac{1}{2}$
Wien	$152\frac{1}{2}$	$20\frac{7}{9}$ Metze	$70\frac{10}{11}$ Maß	$87\frac{1}{2}$

NB. Der Metre hält $443\frac{1}{2}$ Linien; 100 sind gleich $84\frac{1}{6}$ Aunen.

Der Litre ist gleich $1\frac{1}{20}$ Pinte, der Hectolitre oder 100 Litre machen $105\frac{1}{8}$ Pinten und $7\frac{9}{10}$ Boisseaux.

Die Gramme beträgt $18,^{841}$ Grän, die Myriagramme $20\frac{1}{2}$ (genau $20,^{44}$) Pfund.

D.

Werth der Französischen Münzen nach Lübischem, Conventions-, Preußischem und Rheinischem Fuße.

Die französischen Münzen betragen nach	Lübischem Fuß.		Conventions- oder 20 fl. Fuß.			Preußischem- oder 21 fl. Fuß.			Rheinischem oder 24 fl. Fuß.	
	Mark.	Schilling.	thlr.	gr.	pf.	thlr.	gr.	pf.	fl.	Krz.
Louis	15	8	6	4	—	6	8	—	11	18
große Thaler	3	14	1	13	—	1	14	—	2	45
Kronen	3	13	1	12	—	1	13	—	2	42
Napoleons	13	8	5	8	—	5	12	—	9	36
5 Frankstück	3	4½	1	6	10	1	8	6	2	20
1 Frank	—	10½	—	6	2	—	6	6	—	28
alte Louis	13	8	5	8	1	5	12	—	9	36

Inhalt.

1. Von Bezeugungen der Höflichkeit 7
2. Mit Officieren und Soldaten, welche einquartirt sind 8
3. Mit Nachzüglern (Marodörs) 21
4. Vom Quartiermachen 24
5. Vom Logis, Zimmer 28
6. Von der Schlafstätte 32
7. Vom Eßen und Trinken 34
Verschiedenes Tischgeräthe 45
Die verschiedenen Getränke 46
Allerlei Trinkgeschirr 47
Mancherlei Gebäck 48
Vom Küchengeschirr 49
8. Ueber ein Haus und deßen Theile 50
9. Ueber eine Stadt und ihre Theile 56
10. Umgebungen einer Stadt 60
11. Von Krankheiten 65
Einige Heilmittel 70
Die vornehmsten Theile und Eigenschaften des Menschen 71
12. Von Wunden 74
13. Ueber Schreibegeräthschaften 77
14. Mit einem Schneider 79
15. Mit einem Schuhmacher 84
16. Mit einem Beutler 87
17. Mit einem Uhrmacher 89

18. Mit einem Goldschmidt 92
19. Mit einer Wäscherin 95
20. Ueber verschiedene Kleidungsstücke und andre Bedürfniße 98
Verschiedene Gewerbe 105
21. Die verschiedenen Zeiten, Wochen- und Festtage nebst den Zahlen 109
22. Von Wagen und Geschirr 114
23. Ueber Pferde und Reitzeug 121
24. Ueber Posten und Wege 125
25. Die verschiedenen Personen des französischen Militairs 128

Beigefügte Tabellen.

A. Die vornehmsten Reiserouten nach Stunden oder französischen Meilen 133
B. Resolvirungstabelle des Conventionsgeldes gegen Reichsgeld von 1 gr. bis 100 Thlr. 136
C. Vergleichung des Pariser Maßes und Gewichtes gegen deutsches 137
D. Werth der Französischen Münzen nach Lübischem, Conventions-, Preußischem und Rheinischem Fuße 138

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heinse, Gottlob Heinrich,

Der Franzos und der Deutsche oder Auswahl von Gesprächen

Zeitz 1807

L.lat.f. 134 s
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587229-1